Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei wiederholter Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 109. Dienstag, den 10. Mai 1904. 19. Jahrgang.

Der Leipziger Aerztestreik beendet.

Die königliche Kreishauptmannschaft zu Leipzig hat verfügt, nachdem der Kassenvorstand die als obsolut erforderlich bezeichnete Aerztezahl nicht aufzubringen vermocht hat, daß zur Sicherung einer ausreichenden ärztlichen Behandlung der Mitglieder zwischen ihr als Aufsichtsbehörde der Ortskrankenkasse und den ärztlichen Bezirksvereinen folgendes Abkommen getroffen wird:

§ 1. Zum ärztlichen Dienst bei der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend soll in der durch § 4 gezogenen Grenze grundsätzlich jeder approbirte Arzt zugelassen werden, der innerhalb der Stadt Leipzig oder des Verwaltungsbezirks der königlichen Amtshauptmannschaft Leipzig die ärztliche Praxis ausübt. § 2. Den Kassenmitgliedern steht in jedem einzelnen Falle die Wahl unter sämmtlichen zur Kassenpraxis zugelassenen Aerzten zu. Sie dürfen in dieser Wahl vom Kassenvorstand oder den Kassenbeamten in keiner Weise beeinflußt werden. Jedem Kassenmitglied ist ein Exemplar des Aerzteverzeichnisses auszuhändigen, welches außer dem Namen die Wohnung, die Sprechstunden und die etwaige Spezialität sämmtlicher zugelassenen Aerzte enthält und alljährlich im Januar und Juli zu erneuern ist. § 3. Die vor Inkrafttreten dieses Abkommens erfolgten Zulassungen zur Kassenpraxis werden durch Ersteres nicht berührt. Die Kasse hat jedoch mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln (Verhandlung, Kündigung) darauf hinzuwirken, daß diese Verträge nöthigenfalls unter Fortgewährung der in ihnen zugesicherten Bezüge weitmöglichst in Verträge nach § 1 umgewandelt werden. § 4. Die Zahl der Kassenärzte des in § 1 bezeichneten Gebietes darf einschließlich der Spezialisten und ausschließlich der Zahnärzte 375 nicht übersteigen. Eine Abänderung dieser Ziffer kann nur auf dem in § 5 vorgeschlagenen Wege und, wenn es sich um dauernde Herabsetzung um Zweidrittel derselben handelt, nur mit Genehmigung des Stadtraths zu Leipzig und der königl. Kreishauptmannschaft daselbst erfolgen. § 5. Für die Honorirung sämmtlicher nach §§ 1, 3 und 4 zugelassenen Aerzte stellt die Kasse zu Händen der ärztlichen Vertrauenskommission alljährlich ein Pauschalsumme zur Verfügung, die unter Zugrundelegung der aus Monatszahlungen ermittelten Durchschnittsziffer des Vorjahres, wenn sich die ärztliche Versorgung auf die Kommissionsmitglieder beschränkt, ℳ 5 und bei der Versorgungspflicht auch der Familienangehörigen ℳ 3 pro Kopf aller derjenigen Personen beträgt, welche nach Maßgabe der jeweilig bestehenden Statutenbestimmungen Anspruch auf ärztliche Behandlung haben. Eine einzelne Honorirung findet neben der Gewährung dieser Pauschalsumme nur für geburtshilfliche Leistung und Kilometergebühren statt. §§ 6—12 behandeln Schiedsgerichte und Kündigungsfristen etc. § 13 sagt, die Weiterbenutzung der bisher von der Kasse mit besonderen Anstaltsärzten besetzten Berathungsanstalten ist Gegenstand der Vereinbarung zwischen den ärztlichen Bezirksvereinen einer- und der Kasse andererseits. Im Falle unterbleibender Einigung entscheidet hierüber auf Anrufung des einen oder anderen Theils das Schiedsgericht. Die Errichtung neuer Berathungsanstalten unterliegt der Genehmigung des Stadtrathes und der königlichen Kreishauptmannschaft. Der Vertrag gilt zunächst bis zum Ablauf des Jahres 1910.

Die königliche Kreishauptmannschaft giebt sich der Hoffnung hin, daß der nun hergestellte und dauernd Bestand versprechende Friede der keiner Parteidenausschließlichen Sieg verleiht, binnen Kurzem zu einer vollen Versöhnung der noch bestehenden Gegensätze führe.

Deutscher Reichstag.

(86. Sitzung vom 7. Mai, 1 Uhr.)

Das Haus erledigt zunächst einige

Rechnungssachen.

Bei einer derselben regt

Abg. Sattler (natl.) erneut die Schaffung eines Reichs-Finanz-Ministeriums an und rügt scharf die vorgekommenen Etats-Ueberschreitungen.

Abg. Gröber (Centr.) erklärt, das Centrum werde einem Antrag auf Schaffung eines Reichsfinanzministeriums entschieden seine Zustimmung versagen.

Nach weiterer kurzer Debatte ist dieser Gegenstand erledigt. — Es folgt die zweite Lesung der sogenannten

kleinen Reichsfinanzreform.

Schatzsekretär Stengel legt nochmals die Ziele von § 1 der Vorlage dar. Dieselbe werde die Ueberweisungen beschränken, wodurch die Etatsaufstellung durchsichtiger werde und für das Reich mehr Bewegungsfreiheit sich ergebe. Die Einzelstaaten sollten ferner von dem Risiko entbunden werden, welches ihnen eine gesunde Haushaltungswirthschaft erschwere. Das Budgetrecht des Reichstages bleibe auch so gewahrt.

Abg. Richter (freis. Vp.) wendet sich gegen § 1, erklärt aber, daß auch seine Freunde bereit gewesen seien, die Zölle allein dem Reiche vorzubehalten.

Abg. Richthofen (kons.) erklärt, seine Freunde stimmten der Vorlage, wie sie jetzt sei, zu. Von einer Verminderung des Budgetrechtes des Hauses durch die Einschränkung der Klausala Franckenstein sei keine Rede.

Abg. Suedekum (Soz.) betont, wenn jetzt der § 1 angenommen werde, so sei das Budgetrecht des Reichstages nur noch ein Schatten.

Abg. Fritzen-Düsseldorf (Centr.) führt aus, das Hauptbedenken sei für das Centrum beseitigt. Das Gesetz in der jetzigen Form habe eigentlich nur die Bedeutung, daß statt wie bisher 600 fortan nur noch 200 Millionen hin und her geschoben werden, und diese 200 Millionen genügten vollständig, um alle budgetrechtlichen Bedenken hinfällig erscheinen zu lassen.

Abg. Sattler (natl.) erklärt, seine Freunde würden die Beschlüsse der Kommission acceptiren.

Abg. Arendt (Rp.) acceptirt ebenfalls die Kommissionsbeschlüsse.

Abg. Pachnicke (freis. Ver.) ist der Meinung, daß jedenfalls der Etat klarer werde, wenn die Franckenstein'sche Klausel falle oder doch eingeschränkt werde.

Nach einer weiteren Bemerkung des Abg. Wolf (Antis.) wird § 1 in der Fassung der Kommission angenommen.

Bei § 2 beantragt der Abg. Richter die auch von der Kommission gebilligte Bestimmung der Vorlage zu streichen, wonach etwaige Ueberschüsse eines Etatsgesetzes insoweit an die Einzelstaaten abzuführen sind, als letztere für dasselbe Jahr ungedeckte Matrikularbeiträge zu zahlen gehabt haben.

Schatzsekretär Stengel erklärt sich entschieden gegen diesen Antrag.

Nach längerer Debatte wird § 2 unverändert angenommen. Gegen den Paragraph stimmen Sozialdemokraten und alle Freisinnigen.

Zu § 3, der von der Kommission gestrichen ist, giebt der Schatzsekretär Stengel die Erklärung ab, wie sich die Regierung zu diesem Beschlusse der Kommission stellen würde, könne er noch nicht sagen. Die Regierung behalte sich ihre Stellungnahme vor bis zur 3. Lesung.

Nach kurzer Debatte wird der Kommissionsantrag auf Streichung des Paragraphen einstimmig angenommen. Damit ist die zweite Lesung beendet. Die Kommission beantragt eine Resolution betreffend Vorlegung eines Gesetzentwurfes behufs Herabsetzung der Maischbottichsteuer-Rückvergütung auf eine der thatsächlichen Ausbeute möglichst entsprechenden Höhe.

Nach kurzer Debatte wird diese Resolution gegen die Rechte und Nationalliberalen angenommen.

Montag 1 Uhr: 3. Lesung der Lex Stengel und 3. Lesung des Etats.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 7. Mai, zum erstenmale: **„Die 300 Tage"** (L'enfant du miracle). Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey. Deutsch von Alfred Halm. In Scene gesetzt von Dr. Rauch.

Man erlebt immer mehr im Theater. Grenzen für das, was von den Brettern herab gesagt werden darf, gibt es bald nicht mehr. Zum Glück werden der Handlung doch noch nicht die gleichen Concessionen gemacht, wie dem Dialog, sonst — — na ja, sonst! Zuweilen packt Einen so was wie ein instinktiver Protest gegen die bis zum Aeußersten gesteigerte Frivolität — aber dann bemerkt man noch zur rechten Zeit, wie das Publikum seine hellste Freude an den graziösen Ungeniertheiten des Dialogs in fröhlichem Lachen äußert und man schluckt seine moralischen Anwandlungen hinunter. Bühnendichtern, zumal wenn es Franzosen sind, etwas übel zu nehmen, ist ja unzeitgemäß, ist rückständig! Item: lachen wir mit, wenn Publicus sein Vergnügen findet und klatschen wir Beifall, wenn die Herren „Dichter" fortgesetzt bemüht sind, die abgestumpften Nerven mit neuen Reizen zu kitzeln. Elise Moulurey war nur kurze Zeit verheirathet. Ehe er seine Ehe geschieden konnte, starb der brave 64 Jahre alte Moulurey am Schlaganfall. Ein Testament, das er vor seiner Ehe aufgesetzt, vermacht einer kleinen Landgemeinde sein ganzes Vermögen. Der Anwalt der schönen Witwe weiß aber aus dem Munde Moulureys, daß der wackere alte Herr ein zweites Testament hinterlassen hat, das seine Gattin zur Universalerbin einsetzt. Aber oh Schrecken: dieses zweite Testament ist nicht zu finden! Nun bestimmt das bürgerliche Gesetzbuch der „großen Nation", daß ein Kind, das der Wittwe nach dem Tode des Gatten geboren wird, als legitimer Leibeserbe des Verstorbenen gilt, sobald seit dem Ableben des Vaters und der Geburt des Kindes höchstens 300 Tage ins Land gegangen sind. Erscheint nun innerhalb der gesetzlichen 300 Tage dieses „enfant du miracle", dann sind die Wirkungen des ersten Testamentes aufgehoben und die schöne Wittib ist Erbin von 10 Millionen, auch wenn das Codizill nicht gefunden wird. Die Zeit von 300 Tagen nennt der brave Architekt Croche unter verständnißvollem Beifall des Hauses eine generöse Frist des Gesetzgebers und er räth, sie weidlich auszunutzen. Zu diesem Zwecke wird ein Anbeter Madames, der junge Herr Georges Durieux, auf die Bildfläche gebracht, aber auch in der Person des Herrn Lescalopier ein Vertreter jener mit dem Erbe bedachten Landgemeinde, der als Tugendwache dafür zu sorgen hat, daß bei der eventuellen Geburt der „Wunderkindes" keine Stellvertretung in der Rolle des Vaters platzgreife. Schließlich passirt trotz all der mehr als heiklen Situationen nichts, was den Censor zu einem Veto veranlassen könnte, sondern man findet noch rechtzeitig in einer zerbrochenen Vase das zweite Testament, das Madame Moulurey zur Universalerbin einsetzt. Das Geheimniß, warum er das Dokument in eine Vase steckte, hat der brave alte Moulurey mit ins Grab genommen. Der gefährliche Stoff ist im großen Ganzen von kundiger Hand gemeistert, die Situationen sind meist recht lustig und der Paprika ist eigentlich nur in der Scene zwischen dem Notar und der frechen Kammerkatze so dick aufgetragen, daß er zum Aerger reizt. Einige Sekunden lang stand die Stimmung wohl auf der Kippe — bald aber hatten die Autoren gewonnenes Spiel und die Direktion mit ihnen. Zweimal konnte Dr. Rauch mit den Darstellern schmunzelnd vor der Rampe erscheinen; wir glauben, wenn er die Kassenrapporte der „300 Tage" entgegennimmt, hat er noch mehr Gelegenheit zum Schmunzeln. Wünschen wir ihm, daß auch fernerhin den Bühnendichtern die Erfindungsgabe in solchen Stoffen nicht ausgehe.

Frl. Albrecht gab die junge Wittwe mit Eleganz und Grazie, Herr Otto war als Georges Durieux ganz in seinem Fahrwasser. Herr Rücker spielte den Architekten Croche mit dem Einsatz seiner ganzen Routine, blieb aber dem cynischen Grundcharakter der Rolle namentlich in der Mimik mancherlei schuldig. Sehr ergötzlich, wenn auch ein wenig zu karikirt war der Lescalopier des Herrn Schultze. Das Kammermädchen, dessen Ideal es ist, möblirte Zimmer auf Stunden zu vermiethen, fand in Frl. Noormann temperamentvolle Vertretung. Herr Kunz spielte mit drastischer und wirkungsvoller Komik einen „spanischen" Detektiv. Einer unserer Nachbarn meinte, dieser Detektiv sei nicht in Spanien, sondern in Sachsen geboren. Das muß jedoch ein Irrthum sein. In den übrigen Rollen waren Frl. Frey, Frl. Schenk, Herr Roberts, Herr Ohrt, Herr Hager usw. verdienstvoll beschäftigt.

Sch.

•

Jenny Groß, die bekannte Berliner Schauspielerin, ist gestern Abend in Berlin an den Folgen einer Operation gestorben.

Album-Vers.

Zur stillen Feier längst vergangner Zeiten
Nimmst Du einst dieses Buch zur Hand,
Das Auge grüßt die Stellen, die geweihten,
Die Namen alle, Dir noch wohlbekannt.
Noch sind die holden Zeichen nicht erblichen,
Sind wie ein flüchtig Glück noch nicht entwichen.
Doch manche Hand, die sie so zart gemalet,
Ist nun schon starr und kalt;
Und manches Auge, das sie angestrahlet,
Schloß sich ermüdet bald.
Das Herz, das hier so süß und laut gesprochen,
Es schweigt und ist vielleicht schon längst gebrochen.
Drum mußt Du dieses Buch als ein Vermächtniß lieben
Mit schmerzlich süßer Lust,
Das von den lieben Todten Dir geblieben,
Zu drücken an die Brust.
Und sind auch welk die Blumen, die sie streuten:
Gedenke, wie sie blühend Dich erfreuten.

Otto von Weickhmann.

Preußischer Landtag.

Im preußischen Abgeordnetenhause wurde am Samstag ein Gesetzentwurf eingebracht, der den Kontraktbruch ländlicher Arbeiter, des Gesindes etc. erschweren soll. Alsdann erledigte das Haus verschiedene kleine Vorlagen.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat am Samstag den Nachtrags-Etat, der 3 Millionen für die Eisenbahn-Angestellten fordert, gegen eine Stimme angenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

Die japanische Gesandtschaft in London veröffentlicht einen amtlichen Bericht des Admirals Togo. Darnach unternahm die Zerstörer- und Torpedoflotte mit 8 Dampfern vom 1. bis 5. Mai Versuche, Port Arthur zu blockiren. Ein widriger Wind hinderte die Operationen. Der Befehl des Kapitäns, sie einzustellen, erreichte das Geschwader nicht. Die 8 Dampfer gingen trotz des feindlichen Feuers mit Volldampf auf die Hafenmündung. 5 erreichten sie, 2 davon durchbrachen den Querbaum und gelangten weiter hinein. Der Eingang wird für wirksam versperrt gehalten, wenigstens für Schlachtschiffe und Kreuzer. 3 Schiffe wurden in den Grund gebohrt.

Am 7. Mai ist Großfürst Kyrill in Petersburg eingetroffen. Der Zar hat den Zesarewitsch beauftragt, den Großfürsten am Bahnhof zu empfangen. Derselbe sah sehr niedergeschlagen aus. — Spät Abends traf am Samstag ein Telegramm aus Mukden ein, worin mitgetheilt wird, daß chinesische Räuber die russische Ambulanz angriffen und sämmtliche Pfleger und begleitenden Soldaten und Verwundeten niedermachten. Die Meldung ist zwar noch nicht bestätigt, ruft aber große Aufregung hervor. Wenn sie sich bewahrheiten sollte, dürfte ein scharfer Notenwechsel, eventuell diplomatischer Bruch mit China unvermeidlich sein.

Aus Petersburg wird berichtet, daß General Kaschtalinski bei den Kämpfen von Tiurentschen am Kopfe verletzt wurde. Die russischen Verluste werden auf 45 Offiziere und 680 Mann angegeben. 600, darunter 6 Obersten und ein Oberleutnant, sind verschwunden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Einnahme von Fönghwantschöng.

London, 8. Mai. Das Reutersche Bureau meldet aus Tokio: Die Japaner nahmen am Freitag Fönghwantschöng. Die Japaner griffen die Russen an, bevor diese sich von ihrer Niederlage am Jalu erholt hatten. In Anbetracht, daß Fönghwantschöng die zweite russische Vertheidigungslinie war, war man auf einen erbitterten Kampf gefaßt.

Petersburg, 8. Mai. Ein Telegramm des Generals Kuropatkin von gestern besagt: Wie General Sassulitsch unter dem 7. Mai meldet, besetzten Kavallerie und die Vorhut des Gegners am 6. Mai Fönghwantschöng. Zwei Schwadronen und zwei Kompagnien Japaner rückten nach Daliandiapuse vor. Die russischen Kavallerieabtheilungen zogen sich auf Selindjan zurück. Streifwachen von Fönghwantschöng melden, daß 2 japanische Divisionen am 6. Mai sich auf dem großen Wege von Pjamyn Fönghwantschöng näherten. Eine dritte Division, welche durch das Thal des Aiho vorgerückt war, nahm bei Kyandiapusa Stellung und fuhr eine Batterie zur Beschießung von Fönghwantschöng auf, in der Erwartung, dort russische Truppen zu finden. Die Japaner rückten langsam und äußerst vorsichtig nach Fönghwantschöng vor.

Zur Sperrung der Hafeneinfahrt von Port Arthur.

Petersburg, 8. Mai. Der Russ. Tel.Ag. wird aus Taschitschao vom 5. Mai von offizieller Seite gemeldet, daß die Nachricht über die Sperrung des Hafeneinganges von Port Arthur völlig unbegründet ist. (Hier ist offenbar der Wunsch der Vater des Gedankens. D. Red.)

Tokio, 8. Mai. Der Bericht des Admirals Togo über die Sperrung der Hafeneinfahrt von Port Arthur besagt: Eine kombinirte Flotte führte am 3. Mai die Sperroperation des Eingangs von Port Arthur aus. Die Kriegsschiffe „Akashi" und „Tschokai", die zweite, dritte, vierte und fünfte Torpedojägerflottille, die neunte, zehnte und vierzehnte Torpedobootsflottille mit Dampfschiffen gingen am 2. Mai ab. Der alsbald aufspringende starke Wind war der Operation hinderlich, sodaß der Kommandant Befehl gab, dieselbe einzustellen. Jedoch erreichte der Befehl die Schiffe nicht mehr, sodaß acht Dampfschiffe vorgingen und in den Hafen hineindampften, ohne sich durch die feindlichen Scheinwerfer oder das Feuer der Forts zurückhalten zu lassen oder auf die feindlichen Minen Rücksicht zu nehmen. Fünf Dampfschiffe erreichten den Hafeneingang; besonders gelang es den Dampfern „Mikawa Maru" und „Totomi Maru", die russischen Sperrvorrichtungen zu durchbrechen und weiter ins Innere vorzudringen. Die Hafeneinfahrt ist jetzt thatsächlich als gesperrt zu betrachten, wenigstens für Kreuzer und Linienschiffe. Drei Dampfschiffe wurden versenkt, ehe sie den Eingang des Hafens erreichten. Unsere Flottillen blieben bis zum Morgen und retteten die Hälfte der Bemannung der versenkten Dampfer. Das Torpedoboot 67 erhielt einen Schuß in die Dampfröhre, und, da dasselbe manövrirunfähig wurde, wurde es durch das Torpedoboot 70 ins Schlepptau genommen. Vom Torpedoboot „Aotoka" wurde die Backbordmaschine beschädigt, aber das Schiff blieb sonst unversehrt. Die Verluste der Flottille waren: zwei Tote und drei Verwundete; sie erlitten aber keine weitere Havarie.

Tokio, 8. Mai. Bei dem letzten Versuch, den Hafeneingang von Port Arthur zu sperren, wurden auf Seiten der Japaner ein Offizier und 6 Mann getötet, fünf Offiziere und 15 Mann verwundet, 14 Offiziere und 74 Mann werden vermißt, acht Offiziere und 36 Mann wurden von den versenkten Schiffen unversehrt gerettet. Jeder weitere Bericht des Generals Kuroki erhöht die Zahl der russischen Verluste in der Schlacht, die am 1. Mai am Jalu geschlagen wurde. Die Japaner bestatteten 1400 gefallene Russen, 503 verwundete Russen wurden in die Feldlazarette aufgenommen. Man schätzt den Gesammtverlust der Russen auf über 2500 Mann. Mehr als 300 gefangene Russen sind auf dem Wege nach Matsujerima, wo sie am Mittwoch erwartet werden. Fönghwantschöng wurde am Freitag durch eine Abtheilung Infanterie von Kurokis Armee eingenommen, nachdem heftige Kavalleriegefechte bei Eritaitsu, Santaitsu und anderen Orten stattgefunden hatten. Vor dem Verlassen Fönghwantschöngs sprengten die Russen ein Magazin in die Luft; sie ließen eine große Menge Lazaretteinrichtungsgegenstände zurück, die von den Japanern zu Lazaretten verwendet werden. Eine japanische Truppenabtheilung zerstreute kleinere feindliche Abtheilungen bei Liautung, nahm am Freitag Port Adams, zerstörte die Eisenbahn und die Telegraphenlinie und schnitt so die Verbindungen Port Arthurs ab.

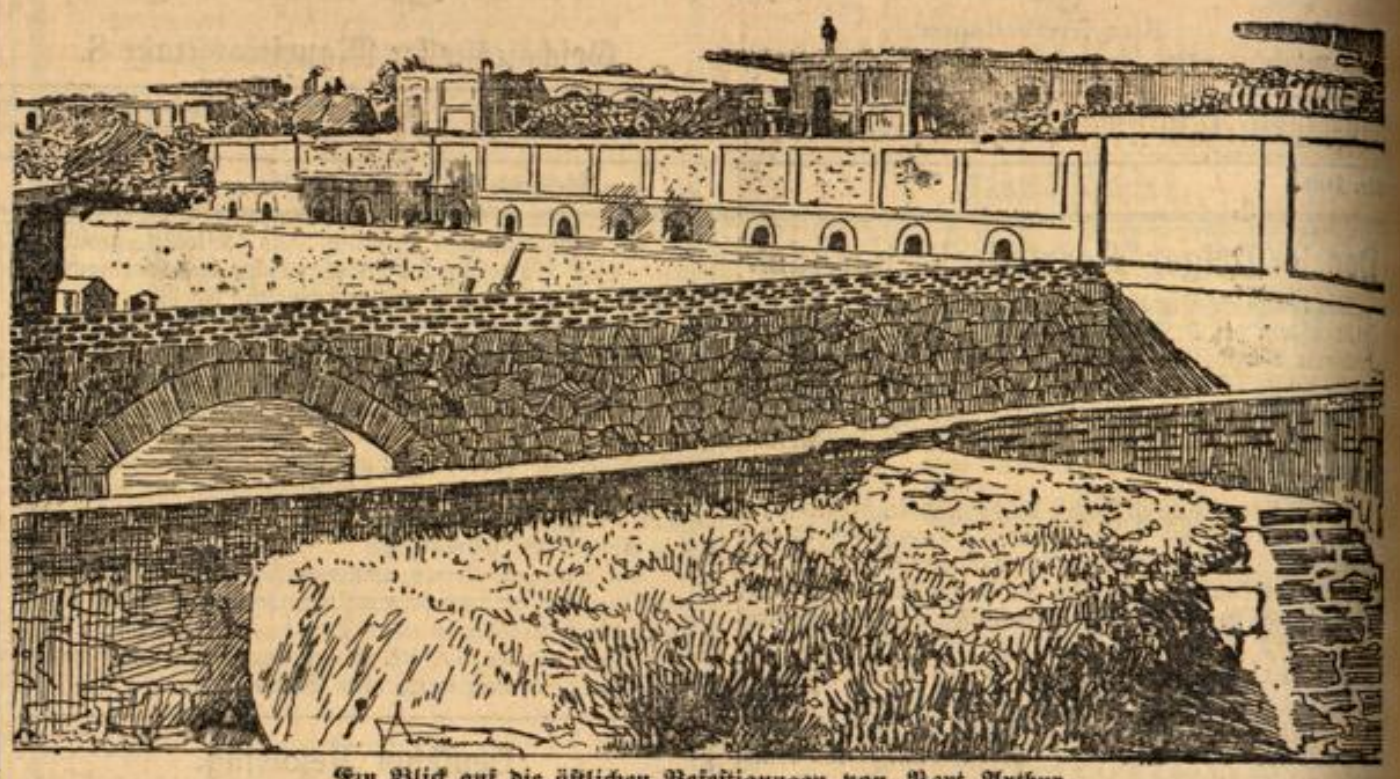
Japanische Kundgebungen.

Tokio, 8. Mai. (Reuter.) Abends wurden zu Ehren der japanischen Siege hier große Kundgebungen veranstaltet, wie sie niemals zuvor in Japan gesehen wurden; Männer, Frauen und Kinder nahmen daran theil. Auch englische und amerikanische Flaggen wurden umhergetragen.

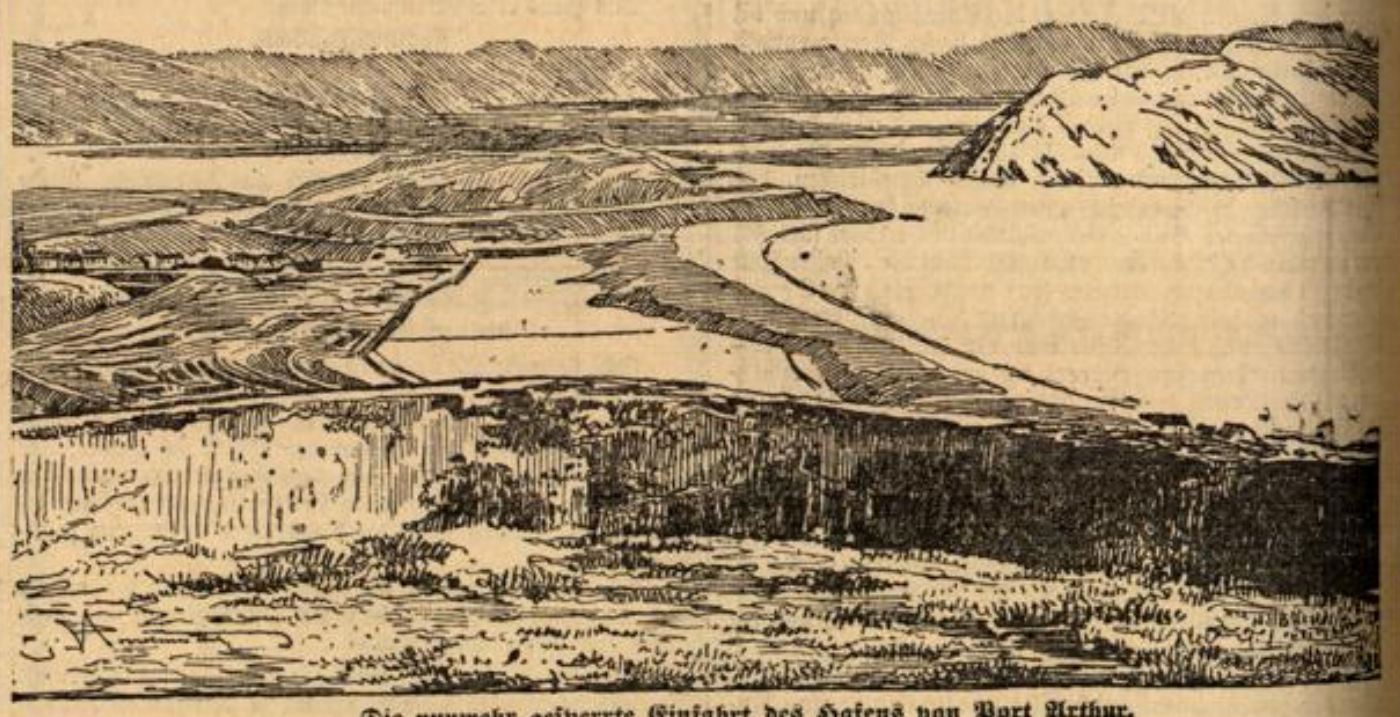
Söul, 9. Mai. (Reuter-Meldung.) Drahtmeldungen aus Antung zufolge ist die zweite japanische Armee außer auf der Halbinsel Liautung auch bei Takuschan an der Küste der Mandschurei gelandet.

Kritische Lage in Niutschwang.

Niutschwang, 9. Mai. (Reuter-Meldung.) Hier fürchtet man, daß, wenn die Russen die Stadt verlassen und die Japaner nicht sofort einrücken, Räuber bei Jukau über den Fluß setzen und die Stadt plündern würden. Die Fremden sind zum Widerstand bereit. Der britische Konsul erbat die Entsendung eines Kanonenbootes. Die Russen werden wahrscheinlich die vier Eisenbahnbrücken zwischen Niutschwang und Port Arthur zerstören. Nach chinesischen Meldungen soll Statthalter Alexejew in Port Arthur verwendet und nur mühevoll aus der Stadt entkommen sein. Die Russen verhalten sich schweigsam. Nach zuverlässigen Nachrichten halten sie ihre Streitkräfte nicht für ausreichend,



Ein Blick auf die östlichen Befestigungen von Port Arthur.



Die nunmehr gesperrte Einfahrt des Hafens von Port Arthur.

Kuropatkin an den Zaren.

Petersburg, 8. Mai. Nach einem Telegramm des Generals Kuropatkin an den Zaren betrugen die Gesammtverluste am Jalu am 30. April und 1. Mai an Toten: 6 Stabsoffiziere, 20 Oberoffiziere und 574 Mann; an Verwundeten 2 Stabsoffiziere, 36 Oberoffiziere, ein Geistlicher, ein Kapellmeister und 1081 Mann. Auf dem Schlachtfelde sind geblieben, unbekannt, ob tot oder verwundet: 1 Stabsoffizier, ein Arzt, 5 Oberoffiziere und 679 Mann. Der Gesammtverlust betrug demnach 70 Stabsoffiziere und Oberoffiziere und 2324 Mann. Die Artillerie verlor 221 Pferde. Bei den großen Verlusten an Menschen und Pferden war es der Artillerie nicht möglich, die Geschütze und Maschinengewehre fortzuschaffen. Den größten Verlust hatten das 11., 12. und 22. Schützenregiment. Einige Kompagnien verloren mehr als die Hälfte ihres Bestandes. Am 30. April wurde General Kaschtalinski durch einen Stein am Kopfe verletzt. Gefallen ist u. A. Oberst Leining, die Oberstleutnants Maller, Pachomow, Domati, Jablonskin, Urjadow, Marawski. Oberstleutnant Rajewski blieb auf dem Schlachtfelde.

Die japanischen Landungen.

Shanghaikwan, 8. Mai. (Reuter.) Die Russen räumen den westlichen Theil der Halbinsel Liautung und ziehen sich nach Haitscheng zurück. Am Donnerstag und Samstag landeten die Japaner in Kintschau 10 000 Mann, in Futschau 10 000 Mann und in Pitsewo 7000 Mann. Sie besetzten Wafangtien und Port Adams und zerstörten die Eisenbahn meilenweit. Bei Kaitschau, wo man früher Transportschiffe gesehen hatte, wurde heftiges Feuer gehört. Die Abschließung von Port Arthur ist vollständig. 16 Kriegsschiffe überwachten die Landung bei Kintschau. Ihr Feuer säuberte dort die schmale Landenge. 75 Verwundete sind nach Niutschwang gebracht worden. In Mukden sollen die Nahrungsmittel knapp sein, sodaß die Soldaten Bohnenkuchen essen müssen. In Niutschwang herrscht Unruhe. Die Einwohner treffen Vorbereitungen zur Flucht.

diesen Theil des Landes zu halten, und werden sich nach Charbin zurückziehen.

Mukden, 8. Mai. (Reutertel.) Die Stimmung der russischen Truppen litt nicht unter der Schlacht am Jalu und der Nachricht von der Abschließung Port Arthurs. Die Soldaten erwarten ungeduldig die Gelegenheit, den Angreifern entgegen zu treten. Verwundete vom Jalu kamen hier mit der Eisenbahn durch auf der Fahrt nach Charbin. Der letzte Zug, der vor der Abschneidung der Linie von Port Arthur abging, kam heute hier an. Die Holztheile der Wagen waren von Kugeln der Japaner durchlöchert.

Niutschwang, 8. Mai. (Reutertel.) Allem Anscheine nach beabsichtigen die Russen Niutschwang zu räumen. Die Forts sind geschleift. Viele Truppen sind bereits abmarschirt. Der russische Generalstab verließ Liaujang, um sich nach Mukden zu begeben. Die russische Zivilbevölkerung verläßt Niutschwang. Die dort ansässigen Fremden sind in Schrecken versetzt.

Tokio, 8. Mai. Wie General Kuroki meldet, kommen fortwährend russische Flüchtlinge aus den Wäldern und Dörfern bei Fönghwantschöng und ergeben sich. Die Eingeborenen berichten, daß 800 russische Verwundete auf Tragbahren Fönghwantschöng passirten. Der Gesammtverlust der Russen dürfte 3000 Mann übersteigen.

Die Haltung der Chinesen.

London, 9. Mai. Aus Tientsin verlautet gerüchtweise von einer japanischen Landung bei Inkau, südlich von Niutschwang. — Aus Söul wird telegraphirt, daß die Japaner nach Besetzung von Takuschan vorrücken, um die Verbindung der Truppen mit Pitsewo zu bewerkstelligen. Laut Nachrichten aus Antung herrscht große Freude unter den Chinesen über die japanischen Erfolge. Die russenfeindlichen Chinesen bereiten den Russen Schwierigkeiten. Beim Rückzug wurden russische Verwundete von chinesischen Lastträgern und Führern verlassen und die Bagage geplündert. Die russischen Verluste bei Kilientscheng betrugen das dreifache der japanischen.

Berlin, 9. Mai. Hiesige Pariser diplomatische Kreise befürchten, trotz Abrede und Neutralitätsversicherung der chinesischen Gesandten eine Betheiligung Chinas am Kriege. Informirte Japaner versichern, daß Japan erst die Hälfte seiner Kriegsmacht auf das Festland gesetzt hat.

Rückberufung Alexejew's.

London, 9. Mai. Soeben wird die Rückberufung Alexejews auf gemeinsames Ersuchen Kuropatkins und Strydlows gemeldet. Angeblich ist der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch zum Nachfolger ernannt.

Einnahme von Tallenwan.

London, 9. Mai. Aus Shanghai wird, laut „Welt am Montag", die Einnahme von Talienwan durch die Japaner, aus Tschifu sogar bereits die Eroberung von Dalny gemeldet. Weitere Truppenlandungen erfolgten bei Kintschau. 23 000 Japaner stehen schon auf der Liaotung-Halbinsel, weitere 25 000 landen dieser Tage. Ferner wird ein erneutes See-Bombardement von Port Arthur gemeldet.

Die Stimmung in Frankreich.

Paris, 9. Mai. Während die Boulevardpresse fortfährt, neue russische Siege zu prophezeien, ist der Optimismus ernster Blätter deutlich in Abnahme begriffen. So schreibt der militärische Mitarbeiter des „Temps": Ein Verhängniß zwingt die Russen andauernd, gegen eine dreifache Uebermacht zu kämpfen. Das ist nicht nur ein unglücklicher Zufall, sondern die natürliche Folge zu langer Sorglosigkeit, die auch die von Kuropatkin angerathene Geduld nicht wieder gut machen wird. Man sieht mit Erstaunen diese Geduld der Truppen, die Pitsewo ohne den geringsten Widerstand geräumt haben. Welches auch der Grund ist, man gelangt zu einer ungünstigen Schlußfolgerung und diese passive Haltung ist geeignet, Bestürzung zu erregen.

Beginn der Einschließung von Port Arthur.

Vor Port Arthur werden sich in der nächsten Zeit gewaltige Kämpfe abspielen, da die Japaner nunmehr auf der Halbinsel Liautung gelandet sind und daran gehen, Port Arthur von der Landseite ebenfalls anzugreifen. Sicher werden sich die Szenen wie einstens vor Plewna abspielen, denn auch hier stehen sich zwei gleich tapfere Gegner gegenüber, die ihr Leben für die Sache freudig hingeben, die mit wilder Entschlossenheit alles einsetzen werden, um zu siegen. Port Arthur soll sehr stark befestigt und mit Vorräthen gut versehen sein. Ob der Hafeneingang thatsächlich gesperrt ist, kann Niemand mit Bestimmtheit angeben. Die Japaner werden aber jetzt zur See und zu Lande gleichzeitig angreifen, die Feste hart bedrängen. Das eine steht fest: sollte Port Arthur fallen, so wird dies nur unter den größten Opfern von Seiten der Japaner möglich sein.

General Sassulitsch,

welcher am Jalufluß von den Japanern geschlagen wurde, hatte bei Tangchangtscheng wieder einen äußerst heftigen

Kampf zu bestehen. Auf beiden Seiten wurde mit Erbitterung gekämpft. Die Opfer an Menschenleben sollen enorm sein. General Sassulitsch wird nun am Motien-Paß sich wieder den Japanern stellen, wo in den nächsten Tagen ein größeres Gefecht zu erwarten ist.

General Stössel,

der Vertheidiger von Port Arthur.

Der russische Kommandant der Festung, General Stössel, hat seinen Unterthanen die bevorstehende Belagerung angekündigt. Zum Namenstag der Zarin fand eine Parade statt; der genannte General wies dabei in einer Rede, die er an die

Truppen richtete, darauf hin, daß eine neue Phase des Krieges eingetreten sei, da Port Arthur von der Landseite bedroht werde, und sprach die feste Zuversicht auf die Ausdauer der Vertheidiger von Kwantung aus. Die Soldaten und Seeleute antworteten mit Hurrahrufen.

Erläuterung.

Russen.

Auf dem rechten Flügel: Transbaikal-Kas.-Brig. = 12 E., 1 Battr., 1. Brig. d. 3. Ostsib. Schützen-Div. R. 9 u. 10 = 6 Batl., 1 Battr. d. 3. Art.-Brig.

Im Zentrum: Von der 2. Brig. d. 3. Ostsib. Schütz.-Div. R. 12 = 3 Batl., 2 Battr. d. 6. Art.-Brig., 1 Masch.-Gew.-Abtl. (M.)

Auf dem linken Flügel: Von der 6. Ostsib. Schütz.-Div. R. 22 = 3 Batl., 1 Battr. d. 6. Art.-Brig.

Hauptreserve. Von der 2. Brig. d. 3. Ostsib. Schütz.-Div. R. 11 = 3 Batl., 1 Battr. d. 3. Art.-Brig.

Summa: 15 Batl., 12 Esk., 6 Battr. (einschl. 1 Kas.-Battr.) **Im Ganzen 18.000 Mann.**

Japaner.

a, b, c die Brückenstellen über den Jalu.

Es gingen über:

bei a (Soukou) die 12. Div. mit 12. Res.-Brig.; bei b (Hussan) die G-Div. mit G-Res.-Brig.; bei c (Witschu) die 2. Div. mit 2. Res.-Brig.

Es stand die Masse der japanischen Artillerie südlich und nördlich Witschu, darunter 24 Kruppsche 12 cm-Haubitzen als schwere Artillerie des Feldheeres. **Im Ganzen 70.000 Mann.**

Politische Tages-Uebersicht.

Wiesbaden, 9. Mai 1904.

Deutsch-Südwestafrika.

Wenn auch über die Zahl und Art der Verstärkung, die nach Südwestafrika abgehen soll, endgültige Entschlüsse noch nicht gefaßt sind, so verlautet doch in gut unterrichteten Kreisen, daß nunmehr in großem Maßstabe vorgegangen werden soll, um die Unterwerfung sicher alsbald zu erzwingen. Insbesondere soll eine erhebliche Vermehrung der berittenen Truppen geplant sein. Das nöthige Pferdematerial (es soll sich dabei um mehr als tausend Stück handeln) soll ausschließlich aus Ostpreußen bezogen werden. Dem General von Trotha soll ein großer Stab von Offizieren mitgegeben werden.

Gouverneur Leutwein meldet: Nach einer Meldung steht der Feind bei Onjatu. v. Estorff wird bis Otjikuoko vorgehen. Die Postirungen im Distrikte Gobabis werden durch eine fliegende Kolonne unter Oberleutnant Winkler von der Kolonne Glasenapp verstärkt.

Ausland.

* **Sevilla**, 8. Mai. Der König ist heute Nachmittag hier gelandet. Er wurde von der Bevölkerung herzlich empfangen. — Hier wurde die Verhaftung von 57 Verdächtigen vorgenommen, darunter die bekanntesten Anarchisten von Sevilla, Heres und Ladix.

* **Kalotsei** (Tibet), 7. Mai. Eine Abtheilung der englischen Expedition griff am 6. Mai 1500 Tibetaner unterhalb des Kharopasses an; nach einem sechsstündigen Gefecht wurden die Tibetaner in die Flucht geschlagen. Die Engländer verloren 25 Tote und Verwundete, darunter ein Kapitän. Die Tibetaner verloren 200 Mann.

Haag, 8. Mai. Die Königin fühlte sich heute erheblich besser. Die Schmerzen ließen bedeutend nach.

Aus aller Welt.

Lenbachs Begräbniß hat, wie uns aus München gemeldet wird, gestern Nachmittag auf dem Moosbacher Friedhofe stattgefunden und gestaltete sich zu einer imponirenden Trauerkundgebung für den heimgegangenen Meister. Die gesammte Münchener Künstlerschaft war vertreten.

Bei einem Zusammenstoß zweier elektrischer Straßenbahnwagen wurden in Wien 10 Personen zum Theil schwer verletzt.

Die Juwelen der Herzogin von Alba. Man meldet uns aus Paris, 8. Mai: Der Untersuchungsrichter hat nunmehr die Identität der Dame, welche bei der verstorbenen Herzogin Alba, die Juwelen gestohlen hatte, festgestellt. Der Name wird erst bekannt gegeben, wenn die Vernehmungen, die in Spanien stattfinden, beendet sind.

Einsturzkatastrophe. Man meldet uns aus Saint Etienne, 9. Mai: Infolge des Zusammenbruchs eines Stollens ist ein vierstöckiges Haus eingestürzt. Die Zahl der Opfer ist unbekannt. Bis 2 Uhr morgens wurden 12 Todte geborgen.

Raubmordversuch. Gegen den 83jährigen Grafen Zichy in Budapest wurde am Samstag ein Raubmordversuch verübt. Der Graf saß auf einer Bank auf der unteren Margaretheninsel, als ein elegant gekleideter junger Mann einen Schuß gegen ihn abfeuerte, der jedoch versagte; darauf schlug der Angreifer mit dem Lauf des Revolvers das Gesicht des Grafen blutig und raubte ihm die Brieftasche. Der Zustand des Grafen ist bedenklich. Nach dem Thäter, der entkommen ist, wird gefahndet.

Zu dem Unfall des Dampfers Kurfürst von der Deutsch-Ostafrika-Linie bei Sagres (Portugal) meldet das B. T. aus Lissabon, daß der Kurfürst als total verloren gilt. Die Passagiere wurden von einem anderen Dampfer aufgenommen und nach Lissabon gebracht.

Wein-Zeitung.

X. **Eltville**, 8. Mai. In der „Burg Craß" fand gestern eine Versteigerung von 1901er, 1902er und 1903er Weinen aus dem Kimmel'schen Weingute zu Rauenthal statt. Zum Ausgebot gelangten 37 Nummern bei nicht sehr zahlreichem Besuche. Jedoch waren Interessenten und Kaufliebhaber genügend anwesend, sodaß nur 7 Nummern zurückgezogen wurden. Die 1903er gingen über die Schätzung, 1901er und 1902er erreichten die Schätzung, oder blieben nicht weit zurück. Gebote und Zuschlag erfolgten flott. Ergebniß für 21 Halbstück 1903er 8720 M. Durchschnittspreis für ein Halbstück 415 M. Ergebniß für 7 Stück und 12 Halbstück 1902er 13790 M. Durchschnittspreis für ein Stück 1060 M. Ergebniß für sechs Stück und vierzehn Halbstück 1901er 8890 M. Durchschnittspreis für ein Stück 683 M. Gesammterlös 22680 M. ohne Fässer.

X. **Hochheim**, 8. Mai. Herr Weingutsbesitzer Georg Kroeschell hielt am Freitag seine Weinversteigerung hier ab. Sie war gut besucht und die ausgebotenen 1901er, 1902er und 1903er Weiß- und Rothweine fanden bis auf 9 Nummern Rothweine flott Abnehmer. Die Liste enthielt 68 Nummern aus Lagen der Gemarkungen Hochheim und Rauenthal. Ergebniß für 22 Halbstück 1902er 11400 M. Durchschnittspreis für ein Halbstück 518 M. Ergebniß für 35 Halb- und 1 Viertelstück 1903er 16750 M. Durchschnittspreis für ein Halbstück 470 M. 9 Viertelstück 1903er Hochheimer Rothwein gingen zurück. Gesammterlös 28710 M. ohne Fässer.

X. **Lorch**, 8. Mai. Gestern fand hier bei gutem Besuche die Versteigerung der Gräflich von Walderdorffschen Weine statt. Zum Ausgebot gelangten 40 Nummern Weißweine, von denen 1 Nummer mangels genügender Gebote zurückgezogen wurde. Die Weine waren aus den Jahrgängen 1901 und 1902, gaben sich als frische, spritzige Sachen, die flott und leicht genommen wurden.

Aus der Umgegend.

* **Biebrich**, 8. Mai. Mit dem gestrigen Tage ist Herr Bürgermeister A. Wolff aus seiner Stellung ausgeschieden. Bekanntlich wurde bei der im November vorigen Jahres vorgenommenen Wahl eines ersten besoldeten Beigeordneten auf seinen Wunsch und mit seiner Zustimmung von einer Wiederwahl seiner Person Abstand genommen, da er es vorzog, auf seine Stellung im Interesse der ungehinderten Ausübung seines Mandats als Landtagsabgeordneter zu verzichten. In diesem Frühjahr waren es 30 Jahre, daß Herr Wolff an den Geschicken unserer Stadt mitwirkte. Herr Bürgermeister Wolff, dessen vielseitige Verdienste um die Stadt wir schon mehrfach hervorgehoben, bleibt insofern noch weiter in städtischen Angelegenheiten thätig, als er vom Amtsgericht Wiesbaden auf Lebenszeit mit der Funktion des Ortsgerichts-Vorstehers betraut wurde. Besonders aber wird er als Abgeordneter im Landtag mancherlei Gelegenheit haben, seine bewährte Kraft für das Wohl der Stadt Biebrich einsetzen zu können.

k. **Biebrich**, 8. Mai. Die Königliche Bestätigung des auf 12 Jahre wiedergewählten Herrn Bürgermeisters Vogt, sowie des neugewählten ersten besoldeten Beigeordneten Herrn Dr. phil. Schleicher ist nunmehr eingetroffen. In einer am nächsten Mittwoch, Nachmittags 6 Uhr, stattfindenden gemeinsamen Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten soll die feierliche Einführung des neuen Beigeordneten erfolgen.

⊡ **Schierstein**, 8. Mai. Einen nicht alltäglichen Anblick bot ein heute Mittag unseren Ort passirendes Schleppschiff. Die Ladung desselben bestand in einem Riesenfaß, 100 000 Liter Wein enthaltend. Der Dampfer, der Badenia-Gesellschaft gehörend, bringt dasselbe für eine Weingroßhandlung nach Straßburg. (Siehe auch unter „Lokales". D. Red.) — Selbstmord verübt hat die 72jährige Wittwe Wehnert, indem sie sich heute früh in den Rhein stürzte. Die Leiche wurde alsbald geborgen. Jedenfalls ist die That in einem Augenblick geistiger Unzurechnungsfähigkeit ausgeführt. — Am Samstag Nachmittag fand eine Besichtigung der Obstanlagen Schiersteins durch den Kreisobstbaulehrer Herrn Bickel-Wiesbaden statt, während am Abend eine Versammlung stattfand, in der Herr Bickel einen Vortrag über den Obstbau hielt mit Verwerthung des bei dem nachmittägigen Rundgange gesammelten Materials.

* **Oestrich**, 8. Mai. In der gestrigen Gemeindevertretungssitzung, wurden die neugewählten Gemeindeverordneten Herren Dr. Friedr. Rieche, Josef Kremer, Karl Meisenheimer, Bernhard Kühn, C. P. Josef Salize und Peter Nikolaus Steinmetz vom Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und mittels Handschlag an Eidesstatt verpflichtet. Alsdann wurde einstimmig beschlossen, das Projekt der Errichtung von Schulsälen in dem Garten der Frau Wwe. Josef Fetzer anschließend an die alte Mädchenschule aufrecht zu erhalten, da es bei dem derzeitigen nicht günstigen Finanzstand der Gemeinde nicht angängig erscheint, einen kostspieligen Schulhausbau zu errichten.

X. Mittelheim, 8. Mai. Hier hatte heute der 14. landwirthschaftliche Bezirksverein seine Frühjahrsversammlung, die recht gut besucht war. Die Versammlung wurde um 4 Uhr von dem ersten Vorsitzenden eröffnet. Zum Andenken an den verstorbenen zweiten Vorsitzenden, Herrn Heil, erhoben sich die Versammelten von den Plätzen. Es folgte ein Vortrag des Herrn Oberlehrers Freybe in Weilburg a. d. L. über „Wie kann der Wetterdienst für den Rheingau praktisch nutzbar gemacht werden". Die Landwirthschaftsschule in Weilburg will nun ihren bestehenden Wetterdienst auf den Rheingau weiter ausdehnen. Es erfolgte die Legung der Jahresrechnung und die Wahl von 10 Herren als Abgeordneten zur landwirthschaftlichen Generalversammlung.

s. Braubach, 8. Mai. Ein Unfall, der leicht üble Folgen nach sich ziehen konnte, ereignete sich gestern Nachmittag auf dem Hüttenterrain, indem ein beladener Kleinbahn-Wagen infolge falscher Weichenstellung in rasendem Tempo nach der Stadt zurücklief. Nur dem Umstand, daß der Wagen in unmittelbarer Nähe der Stadt entgleiste, ist es zu danken, daß in den belebten Straßen kein größeres Unglück angerichtet wurde. Wer die Schuld an dieser Fahrlässigkeit trägt, wird hoffentlich die Untersuchung lehren. — Die Unteroffiziere des Bezirks-Kommandos Oberlahnstein hielten gestern auf hiesigem Schießstand des Schützenvereins ihr erstes Scheibenschießen ab.

* **Oberlahnstein**, 8. Mai. Vom 15. d. M. will an Stelle des kürzlich aufgegebenen Lokalschiffverkehrs Coblenz—Capellen—Oberlahnstein—Braubach ein Schiffsbesitzer aus Bernkastel sein Schiff, das bisher die Strecke Trier—Bernkastel befuhr, zwischen Coblenz—Braubach und Boppard fahren lassen.

LOKALES

Wiesbaden, den 9. Mai.

Aus der Magistratssitzung.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

In der Sitzung des Magistrats vom 7. Mai wurde beschlossen, daß die zwischen der Walram- und Weißenburgstraße von der Emserstraße in nordwestlicher Richtung abzweigenden Seitenstraße zur Walkmühlstraße, die Bezeichnung „Riederbergstraße" erhalten soll.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zwecks Abnahme der Jahresrechnung pro 1903 hatte der Vorstand der Gemeinsamen Ortskrankenkasse die Vertreterschaft zur 2. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, 7. Mai, in die Turnhalle, Wellritzstraße, eingeladen. Die Theilnahme war nicht gerade als spärlich zu bezeichnen, doch ließ sie hinsichtlich der Wichtigkeit der Tagesordnung zu wünschen übrig. Der 1. Vorsitzende des Kassenvorstandes, Herr Buchbindermeister Carl Gerich, hieß die Herren Vertreter willkommen, eröffnete die Versammlung und ernannte die Herren Dachdeckermeister Johann Bastian und Steinhauergehülfe Wilhelm Dickel zu Beisitzern. In die Verhandlungen eintretend, gab der Vorsitzende nach kurzem Hinweis auf den in Druck erschienenen

Geschäftsbericht

dem Rendanten, Herrn Kilian, das Wort, welcher den Inhalt des Berichts erläuterte. Hierbei wurde insbesondere hervorgehoben, wie die Kassengeschäfte durch Einwirkung der äußerst regen Geschäftskonjunktur im abgelaufenen Jahre sich entfaltet haben und wie mit Ausdehnung dieser Geschäfte auch die Finanzlage sich gebessert und der Reservefonds nur noch einen Fehlbetrag von rund ℳ 40 000 aufzuweisen habe. Auch auf die Thätigkeit des Vorstandes und seiner Subkommissionen wird hingewiesen, daß die Erledigung der Geschäfte im Ganzen 66 Sitzungen erforderte. Des Weiteren schildert Redner die in dem Bericht enthaltenen Tabellen als höchst interessant und empfiehlt dieselben den Herren Vertretern zum eingehenden Studium. Von ganz besonderer Bedeutung seien die Aufzeichnungen über Leistungen der Mitglieder und der Kasse seit Bestehen der Letzteren. Hiernach entfalle auf das Mitglied ein Jahresbeitrag von durchschnittlich ℳ 12.22 (⅔ des statutarisch festgelegten Beitrags), die Aufwendungen für Heilzwecke (ärztliche Behandlung, Medicamente und Heilmittel, Krankenhauspflege) und Krankengelder dagegen beliefen sich auf ℳ 16.16 pro Mitglied und Jahr, so daß im Durchschnitt für das Mitglied, gegenüber seiner Beitragszahlung, ℳ 3.94 mehr verausgabt wurde. Als noch interessant wird eine Tabelle bezeichnet, welche die Ausgaben einer Anzahl größerer Kosten im Prozentverhältniß ihrer reinen Einnahmen vor Augen führt. Der Bericht enthält ferner noch eine Abhandlung über die bevorstehende freie Aerztewahl, sowie über die Familienversicherung und endlich am Schlusse zwei große Tabellen über die Krankheitsverhältnisse pro 1903, und eine Aufstellung der reinen Einnahmen und Ausgaben seit Bestehen der Kasse ausgeworfen, pro Mitglied und Jahr. Nach Erläuterung des Geschäfts-Berichts erstattete Herr Mußauer namens der Rechnungsprüfungskommission den Bericht über die stattgefundene

Prüfung der Jahresrechnung,

welche keine Veranlassung zu Anständen gegeben habe. Seinem Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Rendanten wird hierauf stattgegeben. Zum nächsten Punkt der Tagesordnung übergehend, erklärt sich der Vorstand auf Anregung des Herrn Mußauer bereit die Feststellung der Präsenzliste für die Zukunft anders vorzunehmen. Da zu Punkt „Sonstiges" keine Anträge vorliegen, erhält auf Wunsch der Versammlung der 2. Vorsitzende, Herr Gerhardt, das Wort, um über den

Stand der Aerzte-Angelegenheit

zu berichten. Derselbe tadelt vorerst, daß die Presse sich wiederholt mit der Sache beschäftigt habe und daß es im beiderseitigen Interesse gelegen hätte, wenn dies unterblieben wäre. Referent schildert hierauf die Forderungen der Aerzte, mit dem Hinweis, daß dieselben nicht ungerecht erscheinen, da es noch Kassen gäbe, die für ärztliche Behandlung einen minimalen Satz zahlten. Er führt weiter aus, daß der Vertrag demnächst der Central-Commission zur Beschlußfassung vorliege und nach Annahme desselben die Frage als gelöst betrachtet werden dürfte. An diese Ausführungen knüpft sich eine Debatte, an welcher die Herren Mußauer, Rauch, Petzold, Wittmann, Heß, Hamburger und Maurer theilnehmen und in deren Verlauf die Befürchtung ausgesprochen wird, daß mit Einführung der freien Aerztewahl die Ausgaben rapid steigen würden. Einem Vorschlag des Herrn Mußauer, die jetzigen Leistungen auf das Mindestmaß zu beschränken, falls die Beiträge zur Bestreitung der Kosten nicht mehr ausreichten, wird allerseits widersprochen und hierauf die Versammlung geschlossen.

* **Verstorben** ist der hier in der Adelhaidstraße 66 wohnhaft gewesene Generalmajor z. D. Rudolf Herrfahrdt im Alter von 71 Jahren.

* **Ordensverleihungen.** Dem Eisenbahnstationsvorsteher 2. Klasse a. D. Heinrich Engel zu Wiesbaden, bisher in Geisenheim, wurde der Kgl. Kronenorden 4. Klasse und dem pensionirten Eisenbahnlokomotivführer Adam Schlepper zu Oberlahnstein, im Kreise St. Goarshausen, sowie dem pensionirten Bahnwärter Johann Funk zu Oestrich, im Kreise Rheingau, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **Eröffnung der neuen Straßenbahnstrecke.** Bei der am Samstag Vormittag stattgefundenen landespolizeilichen Abnahme der neuen Linie Kaiser Friedrich-Ring-Schiersteinerstraße sind gegen die Betriebssicherheit derselben keine Einwendungen erhoben worden. Die neue Strecke wurde demgemäß am gestrigen Sonntag dem öffentlichen Verkehr übergeben.

* **Der Bau einer Ueberbrückung oder Unterführung** für den Personen- und Fahrverkehr an dem oberhalb der Station Kastel gelegenen Bahn-Uebergang, welch letzterer die Verbindung zwischen Mainz und Kastel herstellt, macht sich immer mehr zur Nothwendigkeit. Täglich kann man beobachten, wie durch die im Interesse der Sicherheit herabgelassenen Barriere der gesammte Straßenverkehr gestört wird. Fuhrwerke müssen hinter der geschlossenen Barriere längere Zeit stehen und Passanten, die noch zum Zuge wollen, können nicht weiter kommen, was natürlich mitunter nicht unerhebliche Schädigungen des Einzelnen im Gefolge haben muß. Es wäre also hohe Zeit, daß hier Aenderung geschaffen wird, zumal ein entsprechender Beschluß bereits von den zuständigen Behörden gefaßt worden ist, den man nur zur Ausführung zu bringen braucht.

* **Königliche Schauspiele.** Morgen, Dienstag, singt in der Oper „Carmen" Frl. Brodmann die Titelparthie.

* **Residenztheater.** Heute, Montag, wird der Schwank „Die 300 Tage", welcher in den beiden ersten Aufführungen, gestern und vorgestern, bei ausverkauftem Hause durchschlagenden Erfolg erzielte, wiederholt. Morgen, Dienstag, gelangt nach größerer Pause Maxim Gorky's „Nachtasyl" zur Aufführung. Darin tritt Herr Kienscherf als Luka auf. — Die nächste Novität ist „Der tolle Hofjunker", Schwank von Thun und G. von Moser. Die Premiere findet am nächsten Samstag, den 14. Mai, statt.

f. Gemeindebeamtenverband. Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes der Gemeindebeamten des Regierungsbezirks Wiesbaden findet am Sonntag, den 12. Juni in Dillenburg statt. Für Samstag, den 11. Juni ist Abends ein Kommers unter Mitwirkung eines dortigen Gesangvereins vorgesehen; die Verhandlungen finden am 12. Juni, Vorm. 11 Uhr, im Kurhause statt. Ein gemeinsames Essen wird sich anschließen.

* **Wiesbadener Burenhilfsbund.** Herr Dr. Leyds hat an den Schriftführer des Wiesbadener Burenhilfsbundes, Herrn Grafen A. v. Bothmer, folgenden Brief gerichtet: „Während ich in den letzten Wochen beim Herrn Präsidenten Krüger auf Besuch war, ist es mir eine besondere Freude gewesen, wiederholt ihren Namen nennen zu können als einen der unermüdlichsten Vorkämpfer der Sache unseres Volkes. Während die Meisten ja seit einiger Zeit ihr Interesse nach andern Seiten gewandt, haben Sie nicht aufgehört, Ihre Thätigkeit zur Linderung der Noth in Südafrika fortzusetzen. Sein Hochedle, Präsident Krüger, möchte Ihnen gern zeigen, wie dankbar er Ihnen ist und wie hoch er Ihr Wirken schätzt, und er bittet Sie, sein Bild mit Namensunterschrift als Andenken annehmen zu wollen. Indem ich diese Gelegenheit nehme, benütze Ihnen meine ausgezeichnete Hochachtung auszusprechen, bleibe ich, mit verbindlichen Grüßen Ihr sehr ergebener W. J. Leyds". Die bittere Noth der Buren wird noch lange andauern. Gelder für dieselben nimmt der hiesige Vorschußverein entgegen. Gut erhaltene Kleidungsstücke nimmt die Geschäftsstelle des Bundes entgegen. Adresse: Neudorferstraße 2. Ueber alle Gaben wird stets Quittung geleistet.

* **„Ein liebenswürdiger Hausherr".** Unseren in der No. 204 am 2. September 1903 unter dieser Spitzmarke erschienenen Artikel müssen wir dahin berichtigen, daß die inzwischen erfolgten gerichtlichen Verhandlungen ein strafrechtliches Verschulden des damals erwähnten Hausherrn R. nicht ergeben haben. Unter diesen Umständen gereicht es uns zur Freude, unsere früheren Bemerkungen über R. zurücknehmen zu können.

G. Großes Wohlthätigkeitskonzert im Kurgarten zum Besten der im Hereroaufstand verwundeten und erkrankten Krieger. — „Nur bei geeigneter Witterung", so bemerkte das Programm, sollte die Sache gestern Vormittag vor sich gehen. Da ich aber selbst gegen die „geeignete" Witterung bei der heurigen heiligen Eisperiode ein tiefes Mißtrauen hegte, hielt ist für den Besuch zunächst Gummischuhe und wasserdichten Ueberzieher parat. Indeß ließ sich das Wetter so um 11 Uhr herum ganz passabel an und man wagte sich auch ohne besondere Vorsichtsmaßregeln wenigstens auf die Wilhelmstraße. An keiner Anschlagssäule rothe Zettel, die eine Verschiebung des Konzertes ankündigen — na, sollte es wirklich —? Um nicht durch allzu kühn zur Schau getragenen Optimismus aufzufallen, vermied ich es, direkt auf den Kurgarten loszusteuern und schlängelte mich durch das Bowling-green so hinten herum näher — und da tönen ja wirklich die frischen Klänge der Regimentsmusik herüber! Also doch! Nun denn hinein ins volle Menschenleben! Damit war's freilich zunächst dünn bestellt, nur eine kleine Anzahl besonders gläubiger Anhänger der Witterungskunde unserer Kurdirektion war zur Eröffnung auf dem Plan, — es waren sozusagen die „Spitzesten der Gesellschaft", die mit frohem Wagemuth vorangingen und ihren Obulus auf dem Altar des Vaterlandes opferten. Doch was vermag die Musik nicht! Im Musikpavillon schmetterten die „Achtziger" unter der schneidigen Leitung ihres Kapelkmeisters Gottschalk die lustigsten Weisen über den Promenadenplatz, von der andern Seite antworten die flotten Melodien der „Siebenundzwanziger" unter dem befeuernden Taktstock des Kapellmeisters Henrich, und diesen vereinigten Leistungen kann sogar Jupiter pluvius nicht widerstehen, er zieht die grauen Wolkenvorhänge zurück, und die fröhliche Frühlingssonne lacht erwärmend über unseren schönen Konzertplatz. Nun füllt es sich doch auch einigermaßen, man promenirt, conversirt, begrüßt sich und beschaut sich, constatirt, wer da ist und wer fehlt, man lauscht auf einer besonders sonnig warmen Bank den Weisen der Musik und denkt, das könnte alles eigentlich recht pikant und schön sein, wenn das vermaledeite Wetter nicht so unhöflich wäre und gerade auf den heutigen Sonntag, wo die löbliche Kurdirektion nun einmal dieses „Fest" abhalten will, ein so griesgrämiges Gesicht zöge. Man weiß ja nicht, ist es Frühjahr oder Winter, was soll man denn anziehen, denkt unter solchen Umständen die Damenwelt! Das vom vorigen Monat — ach, das geht doch nicht mehr, und das Neue — das ist zu leicht, da möchte man heute schön frieren. Es ist auch schrecklich, man hat doch gar nichts anzuziehen!! Und den neuen Hut mit den theuren Federn in diese feuchte Witterung — nein, da bleibt man besser zu Hause, geh' Du mal hin, liebes Männchen, damit jemand von uns da war. U. s. f. So war denn die Herrenwelt besonders zahlreich vertreten. Offiziere in Uniform und solche a. D. im Ueberzieher und Cylinder gaben die Grundfarbe des gesellschaftlichen Bildes, dazu als besondere Lichtreflexe einige Behörden, hohe und höchste, einige anerkannte Globe-Trotters der Wilhelmstraße, fast keine Kurfremden, hier und da eine chice weibliche Toilette, ein paar allerliebste Kinderchen, die Sträußchen verkauften — kurz die Sache „verlief" — man mußte ja immer auf den Beinen bleiben — in anbetracht der regenschweren Atmosphäre noch ganz nett, und es war wirklich schließlich Zeit, daß ein gehöriger Regenguß ein Ende — wenn auch mit Schrecken — herbeiführte, da es ja sonst gar nicht abzusehen war, wohin und wieweit sich das Alles noch hätte frisch und frei entwickeln können, wenn das Wetter immer noch schöner geworden wäre. Ja das Wetter, das miserable Wetter! Die Kurdirektion sollte bei solchen Gelegenheiten doch ganz zuverlässige Abmachungen mit der Hamburger Wetterwarte treffen, für was hat man die denn! Es ist schrecklich!

* **Königliche Regierung.** Der Regierungs-Büreau-Diätar (Militäranwärter) Barth hat die Sekretariats- und Kassen-Prüfung in Cassel bestanden.

☐ **Herr Pfarrer Friedrich** ist wiederum derart erkrankt, daß eine Vertretung für ihn bestellt werden muß. Zur Beschlußfassung darüber ist auf morgen, Dienstag, Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung der größeren Vertretung der Gesammt-Kirchengemeinde in den Rathhaus-Wahlsaal eingeladen worden.

* **Kunstsalon Banger**, Taunusstraße. Neu ausgestellt: Werke von Schultz-Dratzig-Berlin: „Too good" (Reitpferd des Kronprinzen), „Parforce-Reiter", „Vollblut auf der Weide", „Schwarzer Teckel" (Aquarelle). Ferner eine Collektion Kunstgläser von Professor Sutterlin-Berlin.

* **Kunstsalon Victor.** Neu ausgestellt: A. W. de Beaucleir-Darmstadt: Schlößchen bei Feldkirch, Ala mit dem Monte Baldo, Parthie am Arno, Straße in Ala, Waldinneres, Porträtstudien Franz v. Defregger und Hugo Wolf, Copie nach Rembrandt (Studienkopf).

* **Alfred von Kendler**, welcher übermorgen, Mittwoch, den 11. Mai in einer Zauber-Soirée im weißen Saale des Kurhauses, Abends 8 Uhr, auftreten wird, ist der einzige Schüler des verstorbenen Professors Herrmann. Seine magischen Leistungen sind einzig in ihrer Art. Wie wir von seinen früheren Vorstellungen im hiesigen Kurhause her wissen, hält bei ihm die Eleganz, mit welcher er seine Kunststücke vorführt, mit der guten Form des Umganges gleichen Schritt. Seine Zauberei ist wirkliche Fertigkeit, die er inmitten der Gäste seiner Soiréen ausführt. Ein Künstler wie er, an dessen Darbietungen sich Kaiser, Könige und Fürsten wiederholt ergötzten, muß wohl schon etwas Außergewöhnliches leisten.

r. Verkehrsentlastung in Kastel. Nach Eröffnung der neuen Bahnstrecke Mainz-Wiesbaden, und durch die in Betrieb gesetzte elektrische Bahnlinie Mainz-Biebrich, ist die Station Kastel, im ganzen Verkehr, nach Feststellung der Fahrkartenausgabe, um ½ entlastet. Während früher für alle Wagenklassen ca. 1000 Fahrkarten in der Richtung Wiesbaden ausgegeben wurden, sind es jetzt noch etwa 700 täglich.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Jos. Lutz Mainz mit Zweigniederlassung in Wiesbaden. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Oktober 1900 begonnen, die Zweigniederlassung am 1. April 1904. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Wittwe Joseph Anton Lutz, Janny Henriette geb. Fremery, Josef Christian Lutz, Juwelier, beide zu Mainz. Dem Kaufmann Adolf Franz Ludwig Tappermann zu Wiesbaden ist Prokura ertheilt.

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis zum 8. Mai hier eingetroffenen Fremden beträgt 40,471 Personen, 18,241 zu längerem und 22,320 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zugang der letzten Woche beläuft sich auf im ganzen 4365 Personen, 2175 zu längerem und 2190 zu kürzerem Aufenthalt.

l. Ein Riesenfaß. Heute Vormittag 8 Uhr passirten zwei zusammengekuppelte Schraubendampfer einer Badischen Rhederfirma das Biebricher Ufergestade, welche außer anderer Ladung auch ein sehr werthvolles Meisterstück der einheimischen Faßindustrie an Bord hatten, nämlich ein Riesenweinfaß. Dieses, von allen Passanten angestaunte Faß, hat eine ganz respektable Größe und vermag 100 000 Liter Inhalt zu fassen. (Das Heidelberger Faß faßt 212,422 Liter. D. Red.) Es ist angefertigt von der vereinigten rheinischen Faßfabrik in Andernach a. Rh. und bestimmt für die Firma Louis Thomann u. Cie in Schiltigheim-Straßburg. Auf der Vorderseite des von außen reich verzierten und ausgestatteten Fasses befindet sich folgender, aus 10 cm. hohen Buchstaben bestehender launige Spruch:

Im Elsaß wächst die Traube gar fein,
Gefesselt sie ruht als goldener Wein,
Den Becher zur Hand, dem Freunde zum Wohl,
Nun Prosit, Ihr Herren vom Anti-Alkohol!

* **Der technische Turnausschuß des Kreises Mittelrhein** hielt gestern hier beim Ehrenturnwart Heidecker unter dem Vorsitz des Kreisturnwarts Volze-Frankfurt eine Sitzung ab. Es wurden die Gerätheübungen für das in den Tagen vom 6.—9. August in Koblenz stattfindende Kreisturnfest festgesetzt.

* **Der christliche Verband der Maler und Tüncher** hielt Dienstag Abend seine Mitgliederversammlung im „Vater Rhein", Bleichstraße Nr. 5 ab.

* **Automobilsport.** Führer zum Gordon Bennett-Rennen 1904. Unter diesem Titel bringt Ludwig Ravenstein's Verlag, Frankfurt a. M. einen von dem bekannten Ingenieur für Automobilwesen, Max R. Zechlin und Hans Ravenstein bearbeiteten, sehr klar und instruktiv abgefaßten Führer mit reicher kartographischer Ausstattung heraus. Allen Besuchern des Rennens und Interessenten kann das Werkchen auf's Angelegentlichste empfohlen werden. Ganz besonders werthvoll für alle Besucher des Rennens — auch die nicht Motorfahrenden — ist die peinlich genaue Beschreibung guter Beobachtungsplätze für die Zuschauer und die Wege dorthin. Der Preis für das handliche Büchlein beträgt 1 ℳ. Es ist durch alle Buchhandlungen, Fahrradhandlungen und Ludwig Ravenstein, Frankfurt a. M., zu beziehen.

* **1000 Mark Belohnung** wurden dem Polizeirath zu Frankfurt a. M. für die Ermittelung der beiden Raubmörder Groß und Stafforst bewilligt. Diese Prämie, welche seiner Zeit nach der Ermordung Lichtensteins von der Regierung ausgesetzt wurde, hat der Minister des Innern bestätigt und die Königl. Regierung zu Wiesbaden angewiesen, dieselbe an den Polizeirath zu Frankfurt a. M. auszuzahlen. Es wäre sehr interessant, zu erfahren, ob auch die bei der Ermittelung mit thätig gewesenen Kriminalkommissare und Schutzleute gleichfalls für ihre Mitwirkung eine Belohnung bekommen haben.

* **Kurzes Eheglück.** Aus Kreuznach wird gemeldet: In Mandel fand am Donnerstag, 28. April, die Trauung eines Ehepaares statt, am Freitag wurde die Frau Mutter und am Samstag reichte der Ehemann die Ehescheidungsklage ein. (In diesem Falle wäre es schon das beste, eine Ehe auf Kündigung einzuführen. D. Red.)

* **Eine arge Thierquälerei** ist das Laufenlassen der Hunde hinter den Straßenbahnwagen. Der Thierschutzverein hat die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft gebeten, auf der Rückseite der Fahrscheine der Wiesbadener Straßenbahnen aufdrucken zu lassen: „Lasset die Hunde nicht hinter den Straßenbahnwagen her laufen". Dieser Bitte hat nun die genannte Gesellschaft widerruflich entsprochen. Hoffentlich wird sie nicht ihre Wirkung bei den Hundebesitzern verfehlen.

r. Im hiesigen Taunusbahnhofe wurden am Samstag auf allen Bahnsteigen, um ein falsches Einsteigen der Fahrgäste zu verhüten, hohe Plakattafeln aufgestellt, welche die Aufschrift tragen, in welchen Fahrtrichtungen die Züge abgehen.

• Der Leseverein für den Landkreis Wiesbaden hielt gestern in Erbenheim seine Jahresversammlung ab. Wir werden morgen ausführlich über die Sache berichten.

40jähriges Stiftungsfest des Männerturnvereins Wiesbaden.

Bunte, im Winde wehende Wimpel begrüßten am Samstag und am gestrigen Sonntag die Turnerschaar und die Gäste, die in der Turnhalle des „Männerturnvereins" an der Platterstraße an dem Jubelfeste des Vereins theilnahmen. „Mens sana in corpore sana", nur in einem gesunden Körper kann ein gesunder Geist wohnen. Diese Wahrheit hatten schon die Alten erkannt, und darum legten sie der Ausbildung des Körpers dieselbe Bedeutung bei, wie derjenigen des Geistes. Und die deutsche Turnerhaft hat die von den Alten gelehrte Wahrheit wieder im vollen Umfange aufgenommen und hegt und pflegt sie in vollem Umfange. Der geradezu mustergiltige Verlauf des Jubelfestes des „Männerturnvereins" bewies dies wieder auf das Deutlichste. Alle Verschiedenheiten an Alter, Rang, Bildung, Besitz, in religiösen und politischen Anschauungen treten in den Turnvereinen zurück. Stets aber bleiben sie die Pflegestätten echten deutschen Volksbewußtseins.

Und nun zur Feier des Jubelvereins.

Getreu dem Sprichwort: „Wer die Meister ehrt, ehrt sich selbst", ließ es sich der Männerturnverein angelegen sein, vor allem das

Andenken seiner großen Todten

zu ehren. Am Samstag früh 7 Uhr 7 Min. fuhr eine Anzahl Vereinsmitglieder vom Rheinbahnhof aus nach Adolfseck, woselbst von dem zweiten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Arenz, am Grabe des früheren Ehrenmitgliedes und langjährigen Turnwarts Almenräder nach kurzer Ansprache ein prachtvoller Kranz niedergelegt wurde. Im Namen des Turnvereins Langenschwalbach, welch' letzterer ebenfalls vertreten war, legte der Vorsitzende dieses Vereins, Herr Diefenbach, einen Kranz nieder. Auch der erste Zögling des verstorbenen Almenräder, Herr Sperling, widmete seinem Lehrer eine Kranzspende. Bei den Feierlichkeiten am Grabe war auch die Tochter Almenräders zugegen.

Am Samstag Abend 6¼ Uhr marschirte dann der Verein mit umflorter Fahne von der Turnhalle aus nach dem hiesigen Friedhofe. Es wurde an den Gräbern des ehemaligen Ehrenvorsitzenden Schembs und des langjährigen Vorturners Görres je ein großer Lorbeerkranz niedergelegt. Die Sängerriege des Vereins trug einige Trauerchöre vor und die Kapelle ehemaliger 80er spielte mehrere Choräle.

Nach Beendigung der erhebenden Feierlichkeiten begab sich die Turnerschaar in geschlossenem Zuge unter Vorantritt der Kapelle ehemaliger 80er durch die Schützen- und Emserstraße, über den Sedanplatz, durch die Wellritz-, Hellmund-, Bleich- und Schwalbacherstraße nach der Turnhalle zurück.

Hierselbst begann dann gegen 9 Uhr Abends ein

großer Festkommers

unter außerordentlich starker Betheiligung von Mitgliedern und Gästen. Es mögen wohl an die 600 Personen gewesen sein, die in der Halle an langen Tafeln Platz genommen hatten. Unter den Anwesenden waren zu bemerken die Herren Kreisvertreter des neunten mittelrheinischen Turnkreises Schmuck-Darmstadt, zweiter Kreisturnwart des neunten Turnkreises Münch-Hachenburg, Mitglied des technischen Turnausschusses des mittelrheinischen Kreises Michel Meller-Bockenheim, Prof. Spamer-Wiesbaden, Gauvertreter Wolf-Wiesbaden, Ehrenkreisturnwart Heidecker-Wiesbaden, ferner waren die hiesigen Brudervereine und der hiesige Fechtklub in Wichs erschienen.

Die Turnhalle

war in äußerst effektvoller Weise mit allerlei Fahnen und Wimpeln reizend ausgeschmückt und über dem riesigen Podium hatte man das Bildniß des Altvaters der Turnkunst, Jahn, angebracht. Während sich nun unten im Saal ein fröhliches, festliches Treiben entwickelte, thronten oben auf den Galerien die Damen. Sie bekundeten ihr reges Interesse an den festlichen Vereinsveranstaltungen dadurch, daß sie auf ihren Plätzen bis zur vorgerückten Stunde ausharrten. Das eigentliche Fest für die Damen sollte erst der Sonntag bringen.

Der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Kaltwasser, eröffnete den Kommers mit einer kurzen Begrüßung und Dankesworten für das Erscheinen. Er gab ferner ein kurzes Bild über die Geschichte des Vereins, die unseren Lesern durch den Artikel in der Sonntagsnummer zur Genüge bekannt ist. Erwähnenswerth ist noch, daß der „Männerturnverein" zur Zeit etwa 550 Mitglieder hat.

Sodann ergriff Herr Kreisvertreter Schmuck-Darmstadt das Wort. Er überbrachte die Glückwünsche des neunten Kreises und hob in seiner Ansprache hervor, daß sich der Jubelverein durch hervorragende Wettturner und durch mustergiltige Riegenturner auf den Kreisturntagen ausgezeichnet habe. Es sei unmöglich, die große Aufgabe der deutschen Turnerschaft zu lösen, wenn es nicht Vereine gebe, wie es der Wiesbadener „Männerturnverein" sei. Er schloß seine Rede mit einem dreifachen „Gut Heil!" auf den Jubelverein.

Gauvertreter Wolf-Wiesbaden, der darauf zu Worte kam, sagte, das Fest sei nicht nur ein Jubelfest für den „Männerturnverein", auch nicht nur für die Turner, sondern es sei ein Fest für die gesammte Bewohnerschaft Wiesbadens. Denn angesehene Bürger der Stadt seien es gewesen, die seinerzeit den Verein gegründet haben, und angesehene Bürger seien es, die ihm heute angehören. Der Verein habe stets seine Thätigkeit für die Wohl der Stadt eingesetzt. Redner überbrachte die Glückwünsche des Gauturnrathes.

Der „Turnverein" und die „Turngesellschaft" Wiesbaden überbrachten neben den Glückwünschen je einen Humpen als Ehrengeschenk. Der „Fechtklub" ließ ein prachtvolles Gruppenbild überreichen.

Herr Professor Spamer-Wiesbaden wies in seiner Ansprache auf die beiden auf der Festschrift stehenden Zahlen 1864—1904 hin und bemerkte dazu unter lebhaftem Bravo der Versammlung: Der Verein ist geboren im kleinen Herzogthum Nassau, er hat sich weiter entwickelt im Königreich Preußen und feiert sein Jubiläum im Deutschen Reiche. Redner feiert dann den jetzigen Turnwart Engel, der sein zehnjähriges Jubiläum als Turnwart des Vereins begehen kann, und überreichte im Auftrage des Männergesangvereins Wiesbaden eine Stutzuhr.

Einen dritten Humpen überreichte dem Jubelverein der Vertreter des Turnvereins Rambach.

Humpen hat also der Verein jetzt vollauf genug, zumal der Vorsitzende in seinem Dankwort auch noch andeutete, daß man schon bei früheren Jubiläen Humpen geschenkt erhalten habe.

Der Verein „Wildfang" stiftete ein Bild „Wiesbaden im Jahre 1864", darstellend den alten Uhrthurm mit dem Marktbrunnen, während der Verein „Jung-Wildfang" ein Gedenkblatt überreichen ließ.

Grüße und Glückwünsche überbrachten schließlich noch die Vertreter des Eltviller Turnvereins, des Gaues Süd-Nassau, des Männergesangvereins „Konkordia"-Wiesbaden und des Turnvereins Biebrich.

Eine große Auszeichnung

für verdienstvolle Angehörige der Turnsache wurde darauf vorgenommen. In einer Generalversammlung des Vereins war beschlossen worden, den vier Gründern des Vereins, die noch am Leben sind, je eine Ehrenurkunde zu überreichen. Diese Ehrenurkunde, die unter Glas und Rahmen gebracht worden war, erhielten die Herren Karl Röhrig, Adolf Joost, Heinrich Zingel und Heinrich Merten. Die vier Herren waren sämmtlich anwesend und übernahmen mit Dank die Auszeichnung. Herr Merten turnt übrigens gegenwärtig immer noch bei der Altersriege.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren Ferdinand Götz, Vorsitzender der deutschen Turnerschaft, in Leipzig-Lindenau, Kreisvertreter Schmuck-Darmstadt, Otto Schatt-Hanau und Michel Meller-Bockenheim. — Der Vorsitzende bemerkte, daß man die Ehrenmitgliedschaft nur Männern gegeben, die sich um die Turnsache wirklich verdient gemacht haben.

Eine weitere Auszeichnung erhielten folgende Mitglieder, die über 25 Jahre ununterbrochen dem Vereine angehören: Fritz Müller, Otto Böhlmann, Heinrich Dörner, Hugo Grün, Valentin Kuhn, Peter Bach, Wilhelm Hochschild, Christian Klee, Emil Kiesewetter, Albert Müller und Wilhelm Bonn. Ferner erhielten noch gegen 70 Mitglieder Auszeichnungen für eine Mitgliedschaft von mehr als 20 Jahren. Und auch für die besonderen Leistungen in den einzelnen Abtheilungen wurden Anerkennungen verliehen.

Im Anschluß an die Ehrungen bemerkte der Vorsitzende, der Verein habe die Auszeichnungen selbstverständlich nicht verliehen, damit die Dekorirten nunmehr ausruhen sollten, sondern unter der Voraussetzung, daß sie rastlos weiterstreben im Interesse des Vereins und der deutschen Turnsache. — Im Namen der mit Auszeichnungen versehenen Mitglieder sprach Herr Weber in längerer Rede den Dank aus. Er hob hervor, daß der Verein nicht nur die Pflege der Turnkunst auf die Fahne geschrieben, sondern daß er sich durch rastlose Thätigkeit und Strebsamkeit einen ehrenvollen Namen in der deutschen Turnerei errungen habe.

Nunmehr wurde eine ganze Menge von

Glückwunschtelegrammen

und -Briefen zur Verlesung gebracht. Unter den Telegrammen befand sich auch das des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Ibell, welches folgenden Wortlaut hatte:

„Verhindert, persönlich zu erscheinen, begrüße ich die Festversammlung freundlichst und wünsche guten Verlauf der schönen Jubelfeier."

Auch der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Bartling hatte aus Berlin telegraphisch seine Glückwünsche gesandt.

Bei der nun folgenden

Ehrung für den Jubelverein

durch die einzelnen Abtheilungen übergab die Gesangsriege einen Schrank für die Vereinsfahne, die Männerriege eine Ehrentafel, auf welcher die Gründungs- und Ehrenmitglieder verzeichnet sind, und die Fechterriege zwei Paradeschläger.

Der Verfasser der Festschrift, Herr Münch, übergab dem Verein außerdem noch

verschiedene Dokumente

des Vereins. So z. B. die ersten Statuten und auch die ersten Mitgliederverzeichnisse aus dem Jahre 1864. Ferner überreichte Herr Münch ein von Frl. Echtermeier gezeichnetes Bildniß des Turnvaters Jahn, welches in seiner wohlgelungenen Ausführung in der Turnhalle einen Platz erhalten soll.

Eine werthvolle Kaiserbüste stiftete Herr Weidmann-Mainz, ein langjähriges Mitglied des Vereins.

Man darf aber nun keineswegs glauben, es wäre den ganzen Abend hindurch nur immerzu geredet worden. O nein! Zunächst war es die Sängerriege, die unter der sicheren Leitung ihres Dirigenten, Herrn Kammermusiker Lindner, mehrere der Feier entsprechende Lieder ganz reizend zum Vortrag brachte. Und dann zeigte vor allen Dingen die aktive Turnerschaar, daß der Kreisvertreter Schmuck nicht zu viel gesagt hatte, als er meinte, daß der Verein zu den bestgeschulten gehört. Die Riesengruppenstellungen, sowie die akrobatischen Darbietungen waren einfach Glanzleistungen. Der dröhnende Beifall der Zuschauer, die noch dazu alle Sachverständige waren, war ein wohlverdienter. — Auch humoristische Vorträge gab es und eine Anzahl allgemeine Lieder wurden gesungen. Man kann sich sehr leicht erklären, daß unter diesen Umständen die Zeit riesig schnell verstrich. Und als wir die Schritte heimwärts lenkten, da war der Saal noch gefüllt, wie am Anfang, denn „die Turner sitzen feste". Sie wollen wissen, um welche Zeit es gewesen ist? Ach, reden wir lieber nicht darüber!

Am Sonntag Vormittag fand dann ein großer

musikalischer Frühschoppen

im „Nonnenhof" statt, in dessen Anschluß ein gemeinschaftliches Mittagsessen gehalten wurde. Daß auch diese Veranstaltungen in der besten Weise verliefen, braucht — weil selbstverständlich — nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Das Schauturnen

begann Nachmittags ¾4 Uhr. Die Gallerien und die Seitenräume der Turnhalle waren dabei derart besetzt, daß viele Besucher keinen Platz mehr finden konnten und wieder umkehren mußten. Anwesend waren außer den bereits im Anfang Erwähnten die Herren Kreisturnwart Volze-Frankfurt und Prof. Breuer vom Realgymnasium. Auch einige Offiziere der Artillerie waren erschienen. Nach dem Vortrag eines Liedes durch die Gesangsriege hielt der Vorsitzende Herr Kaltwasser, die Begrüßungsansprache, die mit einem dreifachen „Gut Heil" auf Kaiser Wilhelm II. schloß. Darauf zogen die Ehrenjungfrauen in die Halle ein und es erfolgte die

Ueberreichung der Ehrengabe

seitens der Frauen und Jungfrauen des Vereins. Einen schwungvollen Prolog sprach Fräulein Torn. Im Anschluß daran überreichte Fräulein Höhn eine neue Vereinsfahne, während Fräulein Alloß drei Schärpen für die Fahnenbegleitung übergab.

Die neue Fahne

ist von der Firma Wilhelm Hammann, hier, geliefert und repräsentirt einen Werth von ca. 700 ℳ. Die Weihe der Fahne nahm der Kreisvertreter des neunten Kreises, Herr Schmuck vor. Zu Fahnenbegleitern wurden die Herren Klein und Götz beistimmt. Frl. Bleidgen übergab ferner dem Verein 40 Paar Keulen.

Das große Riegenturnen

ging unter der trefflichen Leitung des Turnwarts Herrn Engel vor sich. Sämmtliche turnerischen Uebungen wurden mit einer Exaktheit ausgeführt, wie sie ihresgleichen sucht. Am Turnen der Männerabtheilung betheiligte sich übrigens auch der Mitbegründer des Vereins Herr Merte.

Am Abend fand dann

großer Festball

statt, der ebenfalls einen ungetrübten Verlauf nahm.

Und nun möge der Verein rüstig weiterschreiten zur Freude seiner Mitglieder und zu Nutz und Frommen der Wiesbadener Bürgerschaft.

„Die Turnkunst, sie soll leben!"
In Lust, durch Kraft und Muth
Vollzieht sich alles Streben —
„Das steht dem Turner gut!" —bel.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammer-Sitzung vom 9. Mai 1904.

Wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betrug wurde der Metzgergeselle Carl Jenner von Erdmannshausen zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Unehrlicher Reisender.

Der Provisions-Reisende Wilh. Joh. Heinrich Erbs von Frankfurt veruntreute nach und nach einer Frankfurter Firma, bei der er in Dienst stand, einen Betrag von 2251 ℳ. Die Sache kam auf Umwegen zur Kenntniß der Behörden. Urtheil 3 Monate Gefängniß.

Briefkasten.

Alter Abonnent Sch. Dotzheim. 1. Sie müssen dazu polizeiliche Erlaubniß haben. 2. Gewerbe- und Einkommensteuer sind davon zu zahlen.

Frieda T. Edelweiß. Tölzer Seife in Verbindung mit Kummerfeldtschem Waschwasser dürfte Ihnen gute Dienste thun. Erhältlich in allen Apotheken und besseren Drogerien. In hartnäckigen Fällen hilft nur ein einfacher operativer Eingriff. Wir können Ihnen als einzige geprüfte Frauenärztin empfehlen Frl. Dr. med. Overdiek, Rheinstraße.

M. G. Das Zeugniß zum „Einjährigen" ist unumgängliche Bedingung.

Mehrere Gäste. Der Maler Prof. Exc. v. Menzel ist am 8. Dezember 1815 in Breslau geboren. Menzel ist noch nicht gestorben; er lebt in Berlin.

Geschäftliches.

Luftkurort Schwarzenfels. Manchem Leser, der im Laufe des Jahres einige Zeit in ländlicher Stille und Einfachheit zu verleben gedenkt, um Körper und Geist zu kräftigen, dürfte nachstehender Hinweis auf den Luftkurort Schwarzenfels willkommen sein. Das Dorf Schwarzenfels liegt am Abhange eines etwa 500 m. hohen Basaltkegels der südlichen Rhönausläufer, am linken Ufer der schmalen Sinn, im Kreise Schlüchtern. Der Burgberg verbindet sich östlich mit dem buchenbewaldeten Hopfenberg und bietet infolge seiner eigenartigen Lage eine prächtige Aussicht über die bewaldeten Höhen in die Thäler der Rhön und des Spessart. Die Lage des Dorfes Schwarzenfels ist von der Natur sehr begünstigt und darum äußerst gesund. Nur den milden ozonreichen Süd- und Westwinden ist der Zutritt gestattet, während das Dorf gegen die direkten Nord- und Ostwinde geschützt ist. Mit dem Badeort Brückenau, etwa 1½ Stunde entfernt, ist Schwarzenfels durch eine täglich 2mal verkehrende Post verbunden. Die nächste Eisenbahnstation ist Sterbfritz, der Elm-Gemündener Eisenbahn. Der Verkehr wird ebenfalls durch eine täglich 2mal verkehrende Personenpost geregelt. Erholungssuchenden und Ruhebedürftigen ist der Ort sehr zu empfehlen.

In der Naturwissenschaft ist das Material, das durch Beobachtungen beschafft wird, unerschöpflich, und je länger die verschiedenen Gebiete der Naturwissenschaft durchforscht werden, um so reicher werden sie. Aus den unscheinbaren Substanzen werden durch wissenschaftliche Beobachtungen die wunderbarsten Schätze erschlossen. Wie man aus dem Theer die schönsten Farben, die feinsten Wohlgerüche dargestellt hat, so hat man es verstanden, aus einem so einfachen Naturprodukt wie die Wolle, einen so feinen Toilette-Cream zu erzeugen, wie das durch die complizirtesten Mischungen früher nicht möglich war. Dieser Cream, Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin genannt, ist ein sehr populäres Produkt geworden, von dem Keiner sich mehr lossagt, der es einmal gebraucht hat. Beim Einkauf achte man darauf, daß jede Packung, Tube oder Dose, die Marke „Pfeilring" trage.

v. Drenckmann †.

Berlin, 9. Mai. Nach kurzem Leiden ist gestern der Präsident des Berliner Kammergerichts Exzellenz von Drenkmann gestorben. Der Dahingeschiedene, der ein Alter von 78 Jahren erreicht hat, war einer der ersten Juristen.

Banknotenfälscher.

Wien, 9. Mai. Die Kriminalpolizei hat gestern hier eine Bande von Notenfälschern verhaftet. 17 Personen, darunter drei Brüder Liebel, die in guten Verhältnissen leben, wurden festgenommen. Auch mehrere Personen von Stand und Namen sind kompromittirt. Die Geheimpolizisten begaben sich nach Agram, wo die Fälscher eine wohleingerichtete Werkstatt zur Herstellung falscher Noten besaßen. Die Affaire wird sich äußerst sensationell gestalten.

Ein neues lenkbares Luftschiff.

Paris, 9. Mai. Gestern Nachmittag wurden in Astieres Versuche mit einem lenkbaren Luftschiff gemacht, die ausgezeichnet gelangen. Der Erfinder heißt Delagarde.

Waldeck-Rousseau.

Paris, 9. Mai. Waldeck-Rousseau scheint vorläufig außer Lebensgefahr zu sein. Ein gestern ausgegebenes Bulletin konstatirt, daß die Kräfte allmählich wieder zunehmen.

Zum Tode Jokai's.

Budapest, 9. Mai. Der Andrang der Bevölkerung zur Besichtigung der Aufbahrung Jokais ist enorm. Schon gestern zeigte die ganze Stadt tiefe Trauer. Alle Züge bringen Massen von Fremden zur Leichenfeier.

Der russisch-japanische Krieg.

Beuthen (O.-Schl.), 9. Mai. Nach einer Meldung der Oberschl. Grenzztg., welche das genannte Blatt unter Vorbehalt wiedergiebt, fuhr vorgestern der russische Kriegsminister in Begleitung eines Ministerial-Sekretärs, des Regierungs-Sekretärs Klein aus Oppeln, des Landraths von Kattowitz, im Ganzen 7 Herren, mit der Bahn von Kattowitz nach Gleiwitz. Der Zweck der Reise ist der Ankauf von Eisenbahnschienen für Rußland. Die Reise wird nach Oesterreich fortgesetzt.

Petersburg, 9. Mai. Gerüchtweise verlautet, daß ein Kampf zwischen Russen und Japanern in der Nähe von Port Arthur stattgefunden habe. Die Japaner sollen hierbei große Verluste erlitten haben.

Petersburg, 9. Mai. Das Geschwader des Admirals Jessen ist nach Wladiwostok zurückgekehrt.

Neuer Sieg der Japaner.

London, 9. Mai. Aus Tibut wird gemeldet: Die Japaner haben Niutschwang eingenommen, auch Dalni wurde von den Russen geräumt. Unter den Fremden in Niutschwang brach eine Panik aus, da ein Aufstand der Chinesen vor Ankunft der Japaner befürchtet wurde.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Wiesbaden.

Tel. 3046. **Photographie** C. H. **Schiffer**, Taunusstr. 4.

Gegen große Verluste des Kopfhaares benutze man das wegen seiner schnellen und sicheren Wirkung so beliebt gewordene Kneipp-Brennessel-Haarwasser. Selbst das schwächste Haar wird, falls noch Wurzel vorhanden, voll und dicht. Garantirt echt und in bester Qualität erhältlich: **Kneipp-Haus**, 59 Rheinstr. 59. Telefon 3240. Bitte genau auf die Firma zu achten. 3954

Heirat w. Dame, 26 J., Verm. 200,000 Mk., m. Herrn, auch ohne Verm. Näheres, auch Bild unter **M. Brux, Berlin S. 42.** 608/90

Wohnung von 3 od. 4 Zim. in Schierstein od. Niederwalluf vom Beamten z. 1. Juni ges. Off. sub **B. N. 1460** an die Exped. d. Bl. 1460

Dienstag, den 10. Mai 1904.

Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Choral: „Valet will ich Dir geben".
2. Ouverture zu „Si j'étais roi!" . . . . . Adam.
3. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du" Neswadba.
4. Nilfluten, Walzer . . . . . Jos. Strauss.
5. Serenade aus „Don Pasquale" . . . . Donizetti.
6. Pêle-mêle, Potpourri . . . . . Conradi.
7. Prinzen-Marsch . . . . . A. Müller.

Abonnements-Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Franz v. Blon.**

Nachmittags 4 Uhr:

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen" Beethoven.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" . . . . . Suppé.
3. Notturno aus „Ein Sommernachtstraum" . . Mendelssohn.
4. Veilchen am Wege, Walzer . . . . . Fetras.
5. Ouverture zu „Oberon" . . . . . Weber.
6. Valse-Caprice . . . . . Rubinstein.
7. Fantasie aus „Hänsel und Gretel" . . . Humperdinck.
8. Danse slave . . . . . Chabrier.

Abends 8 Uhr:

1. Amazonen-Marsch aus dem Ballet „In Afrika" Frz. v. Blon.
2. Ouverture zu „Die Stumme von Portici" . . Auber.
3. Frühlingslied . . . . . Gounod.
4. „Rosen aus dem Süden", Walzer . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture Nr. 3 zu „Leonore" . . . . Beethoven.
6. a) Notturno, b) Mazurka, } für Violine . . . . Jeschke / Wieniawski.

Herr Konzertmeister Irmer.

7. Fantasie aus Weber's „Freischütz" . . . v. d. Voort.
8. Trot de Cavalerie . . . . . Rubinstein.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 11. Mai 1904.

Abends 8 Uhr:

im weissen Saale:

Zauber-Soirée

gegeben von

Alfred M. v. Kendler.

Derselbe hatte die hohe Ehre vor Ihren Majestäten *Kaiser Wilhelm II.* und *Kaiserin Auguste Victoria* im „Neuen Palais" bei Potsdam, sowie vor Ihren Königl. Hoheiten dem *Prinzen* u. der Frau *Prinzessin Heinrich von Preussen* im Schlosse von Kiel, ferner 7 Mal vor Ihrer Maj. der *Königin der Belgier* in Spa, vor dem *Königlich Englischen Hof* in Nizza, vor Sr. Kgl. Hoheit dem *Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin* in Ludwigslust u. vor Sr. Hochfürstl. Durchl. dem *Fürsten* und Ihrer Hoh. der *Fürstin zu Schaumburg-Lippe* im Residenz-Schloss zu Bückeburg zu debutiren.

Eintrittspreise:

I. Platz: **3** Mk.; II. Platz **2** Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Wäsche für Neugeborene

empfiehlt in reicher Wahl

Baby-Artikel

zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preislage

Carl Claes 8279

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 9. Mai 1904.

Geboren: Am 5. Mai dem Glasergehülfen Friedrich Weibel e. T., Anna Maria. — Am 6. Mai dem Hausdiener Richard Bollgraf e. T., Katharina Maria. — Am 5. Mai dem Oberpostpraktikanten Hermann Walther e. T., Gertrud Margarete Karoline. — Am 2. Mai dem Schlossermeister Jakob Ludwig e. T., Elisabeth Louise. — Am 7. Mai dem Tapezierer und Dekorateur August Müller e. T., Anna Margarete. — Am 3. Mai dem Taglöhner Philipp Zapf e. S., Philipp Wilhelm. Am 4. Mai dem Kaufmann Christian Schneekloth e. S., Erich Maximilian. — Am 9. Mai dem Straßenbahn-Weichensteller Heinrich Bernhard e. S., Hermann Ernst. — Am 3. Mai dem Schlossermeister August Horn e. T. — Am 4. Mai dem Taglöhner Mathias Reimann e. S., Georg.

Aufgeboten: Korbflechter Heinrich Wilhelm August Diekmann zu Wirges, mit Berta Kißner zu Biebrich. — Oberwärter Wilhelm Wollweber zu Neckargemünd, mit Marie Margarete Bloßfeld zu Sangerhausen. — Konditor Franz Hermann Freh zu Neudenau, mit Anna Katharina Arnst zu Mainz. — Friseur Adolf Schnell hier, mit Margareta Kopp, hier.

Gestorben: 6. Mai: Rentner Thomas Etty aus Arnheim, 70 J. — 7. Mai: Krankenwärter Georg Conz, 45 J. — 8. Mai: Elisabeth, geb. Konrad, Ehefrau des Rentners Abraham Wienß aus Danzig, 62 J. — Privatiere Margarete Licht, 37 J. — Margarete, geb. Knoll, Wittwe des Wagners Kaspar Müller, 73 J. — Generalmajor z. D. Rudolf Herrfahrdt, 70 J. — Musketier Franz Strathausen aus Metz, 23 J. — Büchsenmacher Johann Schattat aus Strasburg in Preußen, 47 J. — 9. Mai: Aufwärterin Lise Blaum, 23 J.

Kgl. Standesamt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Herr

Heinrich Völpel,

Schlosser,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Völpel Wtw.** nebst **Kindern.**

Limburg a. L., den 7. Mai 1904.

Schaumburgerstr. 1 1458

Zu verkaufen

durch den Eigenthümer

Max Hartmann, Schützenstraße 3,

oder durch jeden Agenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. 2c.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Zim., hochfein, mit 130 Ruthen, Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht 2c., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage 2c.

Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c.

Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim. schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht 2c., sehr schöne Ausst., m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- und Nebentreppe und Closets, ganz vermiethet, sehr rentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus), 7-Zim.-Wohnungen, mit reichem Zubehör 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, vor Sonnenberg, neu, m. 6 bis 8 Zimmern, ca. 40 Ruthen Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für Mk. 50,000.

Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, P., richten und können dort Zeichnungen der Villen eingesehen werden. 3958

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 51,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

In der Nähe einer **Kurstadt** im Taunus (Bahnstation) ist ein 1stöckiges Wohnhaus, Scheune, Stallung, Remise, abgeschl. Hof mit sämmtl. Inventar, sowie 30 Morgen Acker- und Wiesenland, für 30 000 Mk. mit einer Anzahlung v. 10 000 Mk. wegen Gesundheitsrücksichten sofort zu verkaufen. Verkäufer ist bereit, ein Jagdantheil, falls Käufer Lust dazu hat, an denselben abzutreten. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Unweit Wiesb. (Bahnstation) ist eine **Mühle** m. verschied. Mahlgängen, Backofen, Ställen, Scheune, Remise, 5—6 Morgen Garten und Wiesen, mit Inventar für 35 000 Mk. zu verkaufen. Die Mühle hat vollständige Wasserkraft das ganze Jahr und wird das Besitzthum sich auch für andere Geschäfte sehr gut eignen. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. **Etagenhaus**, westl. Stadttheil, mit 3- u. 4-Zim.-Wohn., für 118 000 Mk., sowie ein neues mit allem Comf. ausgest. **Etagenhaus**, südl. Stadtth. m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., Laden u. s. w. für 135 000 Mk., mit einem Ueberschl. von ca. 1600 Mk., ferner ein **Eckhaus**, gute Lage, mit 2 × 4-Zim.-Wohn., 2 Läden, für 130,000 Mk. zu verkaufen. Käufer hat Eckladen mit 3-Zim.-Wohn. evtl. frei. Alles Nähere durch

J. & C. Firmenich Hellmundstr. 51.

Ein schönes Haus mit 2 × 3-Zim.-Wohn., Hinterh. mit Werkst. u. s. w., Nähe der Emserstr., für 112 000 Mk., mit einem Ueberschl. von ca. 1200 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein schönes **Etagenhaus**, westl. Stadtth., m. 2 × 3-Zim.-Wohn., Thorfahrt, Werkstatt, Bierkeller u. s. w., für 98 000 Mk., mit einem Ueberschl. von ca. 1200 Mk., sowie ein **Etagenhaus** mit Laden u. Werkst. (Kurviertel), für 70 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine **Etagen-Villa**, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör, kl. Garten, für 52 000 Mk., ferner eine mit allem Comf. ausgest. **Etagen-Villa** mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 qm, Nähe Frankfurterstr., für 145 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine schöne **Villa** (Kurlage) mit 10 Zimmern u. Zubehör, großen Obst- und Ziergarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Villa, in der Nähe der Bierstadterstr., mit 14 Zim. und reichl. Zubehör., schönem Garten-Terrain, 34 Rth., für Pension und Herrschafts-Villa passend, Wegzugs halber für 105 000 Mk., ferner eine Anzahl **Pensions** und **Herrschafts-Villen**, in den versch. Stadtth. und Preislagen zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

In **Hochheim** ist ein schönes **Etagenhaus** mit Thorfahrt und Weinkeller, für Wein- oder Flaschenbierhandlung passend, welches sich aber auch, da Eckhaus, für Ladengeschäfte eignet, für 27 000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

In **Schierstein** ist ein rentabl. **Haus** mit Vorderhaus, großem Hof, Stallung, Hinterhaus mit Garten, als Geschäftshaus passend, für 20 000 Mk., mit einer Anzahlung v. 3000 Mk., sowie verschiedene kl. **Landhäuser** mit Garten, in der Preislage von 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mk., in Schierstein und Eltville, zu verkaufen durch 657

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas- und elektrisches Licht, schöner Garten, zum Preise von 110,000 Mk., durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa Nerobergstraße, 12 Zimmer, schöner Garten, alles der Neuzeit eingerichtet, billig zu verkaufen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine Villa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Nähe des Waldes, Haltestelle der Elektr. Bahn, gesunde Lage, zum Preise von 60,000 Mk., durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnung, Kaiser-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erster Hand vom Erbauer, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Neues hochfeines Etagenhaus, Rüdesheimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Vor- und Hinter-Garten, billigst durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unkosten einen Ueberschuß von 2000 Mk., durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Neues Etagenhaus, am Bismarck-Ring, jeder Stock schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Preis von 38,000 Mk., durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Haus mit Laden, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables Haus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, in welchem eine flottgehende Bäckerei betrieben wird und prima Geschäftslage Anzahlung 10,000 Mk., durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines Etagenhaus, 64 Zimmer und 24 Mansarden, am neuen Central-Bahnhof, für **Hotel-Restaurant** eingerichtet, unter günstigen Bedingungen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und zweite **Hypotheken** werden stets nachgewiesen bei billigem Zinsfuß durch

7264 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

„Justitia" Inkasso-Auskunftei. Spez.: Einziehen dubioser, auch **verjährter** od. **ausgeklagter Forderungen** 1990

Webergasse 3. Prospekte gratis.

„Sie haben Vorteil

wenn Sie **MAGGI's Würze** in grossen Original-Flaschen zu M. 6 (Inhalt ca. 1125 Gramm) einkaufen und sie dann zum praktischen Gebrauch selbst in ein kleines, mit Würzesparer versehenes Maggi-Fläschchen abfüllen."

8985|212

Diese Woche

Ausnahme-Tage

für wollene

Costumes und Cost.-Röcke

mit 20% Rabatt.

397

Meyer-Schirg, Kranzplatz.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. Mai cr., Vormittags 11½ Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Bleichstraße 5, zwangsweise gegen Baarzahlung: 396

1 Brillantbrosche,
2 Ringe.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden:

1 Faß Rothwein, ca. 700 Liter, 1 Faß Weißwein, ca. 700 Liter, und 1 Mineraliensammlung

versteigert. 404

Sammelplatz: Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße.

Eifert, Gerichtsvollzieher,
Kaiser-Friedrich-Ring 10.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokale Kirchgasse 23 dahier:

1 Büffet, 1 Sekretär, 1 Nähmaschine, 1 Glasschrank, 1 Sessel, 2 Schreibtische, 2 Hobelbänke, 1 Pappscheere, 1 Ladenschrank, 1 Theke, 1 Vertikow, 1 Schweinetransportwagen, 1 Kommode, 3 Stühle, 1 Gewehr, 1 Ottemane, 1 Chaiselongue, 1 zweirädr. Karren und 3 Pferde

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Eifert,
405 **Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 10. Mai cr., Mittags 12½ Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Bleichstraße 5, dahier, zwangsweise gegen gleich baare Zahlung:

3 Elektrisierbänke und mehrere Elektrisiergerüste, ferner 1 menschliches Knochengerüst.

Hieran anschließend, freiwillig:

2 verstellbare Kinderschreibtische und 1 Petroleumofen.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Oetting, Gerichtsvollzieher,
399 Wörthstraße 11.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Mai, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23:

3 Sophas, 1 Fahrrad, 1 Oelgemälde, 1 Vertikow, 2 Schreibtische, 2 Tische, 140 gr. Badeschwämme, 14 Tafelbürsten, 18 Möbelbürsten, 36 Hutbürsten, 1 Glaskasten mit geschliffenen Scheiben, 15 Cigarrentaschen, 50 Brieftaschen, 204 Herrenfilzhüte, 36 Damenfilzhüte, 371 Cravatten, 4 Seidenhüte, 95 versch. Herren- und Kindermützen öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904. 401

Salm, Gerichtsvollzieher.

Kellerskopf! 1313

Suche Stellung als **Hufschmied,** sofort, am liebsten in der Stadt. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes. 383

Putzarbeiten werden schön u. billig angefertigt (Kirchhofsgasse) Römertor 2, 3. 384

Tisch- und Bettdecken, Handarbeit, große Parthie gehäkelter Spitzen, Gardinen und Kleidungsstücke sowie Kurzwaren zu verkauf. Wellritzstraße 18, 2. 382

Eine eiserne Mulde, Körbe, Bäckerei-Blech und sonstige Gegenstände zu verkaufen. 375

Hellmundstr. 42, 1.

Spargel

liefere **täglich frisch,** in bester, feinschmeckender, zarter Ware, aus jung. Kultur. Postcolli 9 Pfd. netto Nachn. 4 Mk. 95 Pf. franco.

R. F. W. Jfferte,
Braunschweig. 1459

Haushälterin,

die Kochen u. etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht nach

393 Nerothal 7.

---

1 Zimmer, Küche u. s. w. per 1. Juli zu vermiethen Roonstraße 6, 1 l. 395

Schreiner (Anschläger) gesucht Schiersteinerstr. 12. 394

Eine heizbare Mans. an eine ältere Frau zu vermiethen Hermannstr. 3, 2 St. 390

Anst. jg. Mann k. gutes Logis auf gleich erhalten 391

Hermannstr. 3, 2 St. l.

Ein Frontspitzzim. u. Küche an ruh., kinderl. Leute zu verm. Dreiweidenstr. 3, Part. 400

Wohn., 2 Zim. im Westend, z. Okt. v. kinderl. Ehepaar gef. Off. m. Preis u. **K. K. 84** an die Exped. d. Bl. 407

Gardinen-Wäscherei und Spannerei 6996

Römerberg 38.

Jüngeres Mädchen ges. Oranienstr. 25, 2 406

Junges, ordentliches **Dienstmädchen** welches zu Hause schlafen kann, gesucht.

Schmidt,
403 Bärenstraße 7, 3.

396

Berichtigung.

Um den fortgesetzt verbreiteten Gerüchten entgegenzutreten —

„mein neuerbautes Hotel-Sanatorium, Frankfurterstr. 28, sei von Herrn Professor C. in Heidelberg käuflich erworben",

— erkläre ich hierdurch, daß das Haus bis jetzt noch nicht verkauft wurde. 402

Gustav Ritscher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 23:

1 Pferd, 2 Wagen, 1 Vertikow u. dergl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher,
398 Westendstr. 6, 3.

Technischer Verein, Wiesbaden.

Zweigver. d. Deutsch. Techn. Verbandes.

Jeden Dienstag Abend 9 Uhr:

Vereinsabend.

Restaurant **Friedrichshof,** Friedrichstr.
Kollegen willkommen. 699

Sommer-

Knaben-Blusen

empfiehlt wegen Aufgabe des Artikels

mit **20%** Rabatt

L. Schwenck, Mühlgasse 9. 9429

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 10. Mai 1904.

50. Vorstellung. 128. Vorstellung. Abonnement C.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy.

Musikalische Leitung: Herr Prof. Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Carmen	Frl. Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Krauß.
Escamillo, Stierfechter	Herr Winkel.
Zuniga, Lieutenant	Herr Oberstoetter.
Moralès, Sergeant	Herr Engelmann.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Müller.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Spieß.
Dancairo } Schmuggler	Herr Schuh.
Remendado } Schmuggler	Herr Henke.
Frasquita } Zigeunermädchen	Frl. Strozzi.
Mercédès } Zigeunermädchen	Frl. Cordes.
Ein Führer	Herr Andriano.

Soldaten Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frl. Ratajczak, Frl. Salzmann, dem Corps de Ballet und 24 Comparsen.

Nach dem 1. u. 2 Akte finden Pausen von je 10 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 11. Mai 1904.

50. Vorstellung. 129. Vorstellung. Abonnement B

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6½ Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 10. Mai 1904.

231. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 15. Male:

Nachtasyl.

Scene aus der Tiefe in 4 Akten von Maxim Gorky.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Kostilew, Michail Iwanowitsch, Herbergswirth	Alduin Unger.
Wassilissa, seine Frau	Margarete Frey.
Natascha, ihre Schwester	Claire Albrecht.
Medwjewdew, Onkel der Beiden, Polizist	Gustav Schultze.
Wassjka Pepel	Rudolf Bartak.
Kleschtsch, Andrej Mitritsch, Schlosser	Friedr. Koppmann.
Anna, seine Frau	Sofie Schenk.
Nastja, ein Mädchen	Else Noormann.
Kwaschnja, ein Hökerweib	Clara Krause.
Bubnow, Mützenmacher	Theo Ohrt.
Satin	Reinhold Hager.
Ein Schauspieler	Georg Rücker.
Ein Baron	Paul Otto.
Luka, ein Pilger	Otto Kienscherf.
Aljoschka, ein Schuhmacher	Arthur Roberts.
Schiefkopf, } Lastträger	Hermann Kunz.
Ein Tartar, } Lastträger	Hans Wilhelmy.

Ein paar Barfüßler 2c.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, den 11. Mai 1904.

232. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 4. Male:

Novität. **Die 300 Tage.** Novität.

(L'enfant du miracle.)

Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey.

Deutsch von Alfred Halm.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.

Das sensationelle Schlussprogramm

vom 1. bis 15. Mai.

Martha Walde mit ihrer **Frauengarde.**

I. Bayrisches Bauern-Trio, genannt die 3 Juxbrüder.

Borscha Borischka in ihrem Repertoir.

The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen.

Laares Truppe,

Elite-Parterre-Akrobaten, die besten in diesem Genre.

Luigé Dell'Oro, Virtuoso Musicale.

Hans Hauser, der hier so beliebte Humorist.

Gisela Konrady, Tyrolienne Excentrique.

Wiener Kinder, Gesang- und Tanz-Ensemble.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. **Vorzugskarten an Wochentagen gültig!**

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: **Grosses Concert** der **ungarischen Zigeunerkapelle** unter Leitung ihres Primas **Gyorgy Szilagyi.** — Eintritt frei. 9929

Restaurant Sprudel; Täglich Concert.
Damen-Orchester. 192

Kaufhaus
S. Noher & Co.,
Wiesbaden, Marktstraße 34.

Ausnahme-Offerte.

Zinkwaren (starke Ware):

Eimer: 24, 26, 28, 30, 32 cm. — 48, 58, 68, 78, 88 Pfg.

Wannen, oval:

36,	40,	44,	48,	52,	56,	60,	65	70,	75,	80 cm.
75.	95,	1.25,	1.45,	1.75.	1.95,	2.15,	2.40.	2.65,	2.95,	3,45 Pfg

Wannen, rund: 36, 40, 42, 44, 48, 50 cm. — 1.10, 1.30, 1.55, 1.75, 1.95, 2.15 Pfg.

Waschtöpfe mit Deckel:

32,	34,	36,	38,	40,	42,	44,	46 cm.
1.45,	1.70,	2.05,	2.30,	2.45,	2.70,	3,15,	3.75 Pfg.

Emaille-Waren:

Fettlöffel	7 Pfg.
Milchlöffel	15 „
Tassen	16 „
Kaffeekannen	38 „
Kaffeeflaschen	42 „
Essenträger	35 „
Salatseiher	75 „
Milchtöpfe	28 „
Caserolle mit Stiel	18 „
Wasserbecher	18 „
Eimer	75 „
Garnituren, Sand, Seife, Soda	1.85 „
Nachttöpfe	38 „

Salatschüsseln:

14,	16,	18,	20,	22,	26,	28,	30,	34,	38,	40 cm.
14,	18,	20,	22,	26,	32,	38,	42,	48,	58,	68 Pfg.

Blechwaren, blank und lackirt:

Kinder-Eimer,	lackirt	35, 25, 14, 8, 3 Pfg.
Giesskännchen,	„	48, 28, 18, 6 „
Fenster-Eimer,	„	38 „
Schüsseln, 34 cm,	„	38 „
Kaffee- u. Zucker-Büchsen,	lackirt,	15 „
Petroleumkannen,	„	25 „
Kammkasten,	„	6 „
Leuchter,	„	6 „
Botanisirbüchsen,	„	von 18 „ an
Theesiebe, blank,		3 „ „
Muskatreiben,		8 „ „
Reiben,		20, 9 „ „
Kartoffelschäler,		4, 3 „ „
Buntformen,		25 „ „
Springformen,		35 „ „
Puddingformen,		58 „ „
Kaffeeflaschen,		18 „ „
Kartoffelpressen,		75 „ „
Giesskannen, gross,		1.75, 1.45, 95 „ „
Drahtsiebe,		12 „ „

Kleiderbügel,	3 Pfg.
Consolen,	9 „
Klammern, 60 Stück,	11 „
Messerputz-Schmirgel (Pulver) per Dose	25 „
Geolin, bestes Putzmittel, gr Flasche.	42 „
Bohner-Wachs,	65 Pfg., 60 „

Größte Auswahl in
Waschtisch-Garnituren,
nur erstklassige Fabrikate.

9713

Rud. Wolff,
Inh.: P. Oechsner,
Marktstrasse 22,
Wiesbaden.

Räumungs-Verkauf.
Beginn: Montag, den 2. Mai.

Glas-,
Porzellan-,
Luxuswaaren.

Ueberraschend billige Preise!

8569

Restaurant Wies, Rheinstrasse 51.
Besitzer: Wilhelm Back.
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier, Mathäser-Bräu, Culmbacher Petzbräu und Germaniabräu.
Reine Weine. Ia. Apfelwein. Liqueure.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Telephon No. 3027. 9885

Mitteldeutsche Creditbank
Filiale Wiesbaden.
45 Millionen Aktienkapital.
Jetzt Friedrichstrasse 6. Telefon No. 66.
Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.
Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Parketbodenfabrik
liefert
Parket- & Riemen-Fussböden
in allen Preislagen.

Abfallholz,
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.
Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, Treppen.
Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11 14 7

Die berühmt. Phrenologin deutet Kopf- u. Handlinien. Nur für Damen, Helenenstr. 12, 1. 9—9 Uhr Abends. 2453

Bügel-Kurse
Faulbrunnenstr. 12, 2. 1. 9680

Ofensetzer Möser wohnt Oranienstr. 31. 151

Arbeiterwäsche wird gewaschen und geflickt, schnell und billig besorgt Oranienstr. 25, H. 2 r. 9737

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Roonstr. 20, p. 8811

Stärkwäsche z. Bügeln w. angen. Wellritzstr. 42, H. 3 St. 82

Hilfe g. Blutsto.. Timermann, Hamburg, Fichtestr. 33. 1413/26

Bitte
versuchen Sie gefl. die echte **Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** 1154
Es ist die beste Seife geg. alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge**, wie **Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen Hautröte, Blütchen** ꝛc. à St 50 Pf. bei:
Otto Lilie, Drog., Moritzstr. 12,
Joh. B. Willms, Michelsberg 32.
Robert Sauter, Oranienstr. 50.
C. Portzehl, Rheinstraße 55.
A. Berling, Drogerie.
Ernst Recks, Sedanplatz 1.

Pariser Gummi-Artikel,
Frauenschutz, sowie alle **Neuheiten** in anticonceptionellen Mitteln ꝛc. in der Parfüm.-Handl. von **W. Sulzbach,** 4590 Bärenstraße 4

Künstliche Zähne
v. M. 2.50 an u. Garantie empf. **Herwarth Harz,** Langgasse 13. 807

Wollen Sie Ihren Bedarf an **Schuhwaren billigst** und **gut** decken, so wenden Sie sich an das
Schuhwarenlager
von **Ph. Mohr,** Luxemburgstraße 13.
Durch günstige Einkäufe und keine hohe Ladenmiethe, bin ich im Stande, wirklich dauerhafte Ware zu billigen Preisen zu verkaufen. **Eigene Reparaturwerkstätte im Hause. Anfertigung nach Maaß.**
Hochachtungsvoll
156 **Ph. Mohr,** Schuhmachermeister.

Aufforderung.
Diejenigen, welche Forderungen an die verstorbene Fräulein **Friedrike Luise Zeyse** hier haben, werden hierdurch ersucht, ihre Rechnungen innerhalb einer Woche bei dem unterzeichneten Testamentsvollstrecker einzureichen, und Diejenigen, welche zu dem Nachlasse Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, solche in derselben Zeit zu bewirken.
Wiesbaden, den 7. Mai 1904.
Dr. Romeiss, Justizrat,
Rheinstraße 31. 840

Die Berufswahl im Staatsdienst.
Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von **A. Dreger.**
Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Die Nester und Eier
der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abbildungen Von Dr. **E. Willebald.**
3. Aufl. 3 Mark.

Fidelitas.
Zeitschrift enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik), Vorträge, Spiele. Halbjährlich 2 Mark. Probeheft 8 Stück enthaltend, 40 Pf. 1338

C. A. Koch's Verlag Dresden u. Leipzig.

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

210. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 7. Mai 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

74 114 224 594 618 **(3000)** 92 705 881 **1**037 223 86 446 637 96 (500) 717 30 824 44 **2**052 70 195 279 711 72 856 961 **3**034 357 81 (1000) 99 518 22 643 772 835 **4**087 326 423 547 79 684 700 20 49 **5**148 (1000) 49 338 835 92 (1000) 972 95 **6**062 183 439 528 65 646 729 816 944 **7**070 187 206 7 75 416 33 69 739 852 82 960 **8**009 17 24 176 260 312 486 698 (500) 742 837 95 **9**028 45 126 95 239 67 410 549 (500) 92 93 740 56 (500) 874 (500) 916 37 46 53

10076 92 241 (500) 96 351 518 841 95 **11**046 242 75 85 441 622 812 **(5000)** 17 46 72 970 86 **12**060 (500) 159 317 613 47 717 872 922 **13**154 372 91 (500) 420 59 65 585 637 809 **(3000)** 25 64 69 **(3000)** 73 76 **14**224 438 597 737 79 820 938 78 93 **15**175 **(3000)** 234 44 532 630 847 74 **16**006 129 74 271 78 79 421 508 80 **17**097 167 230 372 519 634 868 (1000) 992 **18**610 726 866 978 (500) **19**185 409 99 511 61 601

20052 161 215 67 79 **(3000)** 526 52 56 98 701 851 **21**174 219 401 501 26 979 **22**002 76 136 37 63 236 333 97 454 552 630 848 (500) 920 **23**051 210 68 329 89 443 522 34 (500) 631 61 719 953 75 **24**090 (500) 159 224 53 78 (500) 634 828 45 60 977 (1000) **25**031 150 202 39 436 737 833 58 986 (500) **26**163 214 429 83 580 648 (1000) 813 83 904 99 **27**117 242 362 417 (1000) 65 513 712 35 932 59 **28**068 131 38 204 341 54 87 408 22 518 75 640 889 954 **29**552 736 861 69 99

30481 91 513 707 805 59 932 **31**146 374 483 618 819 926 **32**031 94 248 91 301 99 756 95 938 **33**034 71 (1000) 214 323 898 984 (500) **34**037 73 120 233 330 581 608 (500) 725 985 **35**008 46 242 96 312 (500) 96 404 52 595 860 978 **36**084 **(3000)** 94 (500) 222 (1000) 81 85 352 (500) 513 627 69 890 **37**368 478 97 515 666 757 840 973 75 (500) **38**368 546 655 63 715 30 93 878 903 **39**025 130 42 306 (500) 54 404 63 560 838 962

40029 (500) 135 63 602 894 989 **41**002 301 513 659 (1000) 863 956 **42**095 109 442 98 563 609 701 880 950 **43**019 (1000) 110 22 59 480 768 **44**048 103 10 310 505 13 (500) 21 746 929 **45**234 450 505 751 58 967 **46**105 12 370 **(5000)** 487 535 36 643 860 (500) **47**351 436 729 831 74 979 **48**062 245 406 22 (1000) 94 507 45 98 614 29 86 **49**095 119 570 **(3000)** 613 746 869

50106 331 423 66 87 510 50 79 613 48 54 708 808 37 916 **51**056 127 99 242 **(3000)** 362 72 586 673 743 942 **52**020 56 82 102 332 69 407 63 **53**311 400 878 (500) **54**008 59 (1000) 211 42 99 (500) 303 427 (500) 80 (1000) 544 90 726 38 92 830 54 **(3000)** 67 80 84 904 88 **55**039 51 62 142 312 73 76 804 954 (500) **56**042 57 (500) 124 51 74 214 (500) 398 (1000) 474 504 (1000) 32 600 (1000) 95 768 817 **(3000)** 20 83 908 **57**062 91 284 312 688 711 839 92 **58**036 472 559 688 782 (500) 933 **59**182 (1000) 423 (1000) 561 709 (500) 40 965 88

60009 120 239 67 345 62 92 97 542 46 672 723 60 98 852 (500) **61**325 (500) 95 **(3000)** 530 646 79 **(3000)** **62**116 83 215 64 478 562 **(3000)** 680 765 813 82 **63**058 122 24 (500) 271 411 505 8 99 633 768 944 **64**308 91 465 81 90 (500) 782 915 67 89 (500) **65**147 301 **(3000)** 411 538 752 (500) 97 937 71 **66**025 40 644 856 (500) 939 **(3000)** **67**167 84 89 567 79 785 841 916 **(3000)** **68**123 200 385 725 93 831 77 79 (500) 93 **69**006 63 120 (500) 40 304 54 84 (500) 410 91 99 546 627 (1000) 846 (1000) 80

70091 (500) 138 86 334 481 505 707 810 903 (1000) 6 **71**218 23 310 98 468 578 614 739 **72**027 315 (500) 53 591 674 988 **73**005 12 234 386 426 516 33 792 814 (1000) **74**280 331 52 53 (500) 54 71 503 808 914 92 **75**384 403 85 787 869 953 97 **76**096 145 60 **(3000)** 223 426 72 537 615 33 702 920 42 93 **77**298 596 (500) 623 28 39 702 842 **78**100 99 253 320 443 986 **79**008 24 (1000) 339 **(3000)** 653 749 841 43 56 952

80103 54 86 98 329 510 638 51 716 914 52 61 **81**166 221 72 77 482 696 838 975 **(3000)** **82**166 279 377 (1000) 489 511 18 687 779 995 **83**111 260 (500) 66 72 75 97 335 545 700 97 817 22 934 44 (1000) 74 **84**042 163 204 23 (1000) 33 70 467 96 (1000) 668 742 860 **85**011 78 132 733 822 980 **86**121 86 (500) 233 68 400 552 753 881 **87**012 (1000) 77 224 387 576 970 (500) **88**021 294 606 866 966 **89**051 147 237 308 91 409 592 907 (1000)

90122 298 469 99 594 620 794 882 960 **91**210 **(3000)** 50 (500) 341 424 **(3000)** 557 75 608 13 777 801 80 962 94 (500) **92**210 65 348 50 446 (500) 83 94 **93**014 89 169 423 600 72 740 (500) 76 896 966 89 (1000) 94 **94**790 924 **95**063 148 269 98 522 672 909 **(3000)** 71 **96**035 46 414 504 82 886 935 **(3000)** **97**297 335 489 91 534 49 615 54 **(3000)** 711 14 832 (1000) 999 **98**029 171 74 204 362 533 632 963 **99**174 684 709 76 924

100006 196 325 68 477 606 **101**137 457 568 661 782 810 13 **102**209 **(3000)** 377 638 757 852 (500) **103**090 107 9 318 511 59 804 954 57 80 **104**195 267 327 (500) 568 753 (1000) 920 **105**043 126 33 75 89 202 43 438 (1000) 539 87 **106**370 439 82 546 61 808 **107**114 291 566 656 764 **108**046 **(3000)** 109 (500) 12 237 362 (1000) 498 505 666 (1000) 739 64 848 997 **109**078 349 **(3000)** 84 675 801 9 12 99 921 25 77

210. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 7. Mai 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

6 **(3000)** 32 137 76 225 615 66 934 57 **1**012 (500) 71 287 302 3 419 26 76 620 876 944 98 (1000) **2**036 50 90 163 244 666 **3**056 134 (500) 36 (500) 49 469 645 56 799 870 951 **4**065 241 578 644 751 969 86 **5**078 145 430 557 609 733 87 873 77 974 84 **6**177 220 42 43 501 44 82 692 853 913 (500) 20 **7**067 579 83 635 (500) 71 844 80 907 56 **8**153 91 429 80 90 830 978 81 **9**001 322 39 94 700 923 (500) 59 81

10062 133 (500) 69 362 575 627 **11**097 308 429 51 500 663 702 **12**115 44 53 222 440 642 **(3000)** 61 70 93 721 33 940 **13**059 192 304 475 683 767 95892 (500) 957 (1000) **14**181 251 540 607 883 (500) 84 85 974 **15**063 227 316 44 401 53 615 **(3000)** 731 (500) 801 924 (500) **16**080 82 117 246 418 **(3000)** 26 53 71 814 996 **17**632 **(3000)** 819 919 76 **18**189 (500) 225 (1000) 415 **(3000)** 513 778 **19**041 64 213 429 48 533 84 (1000) 798 947

20051 109 38 205 8 387 692 714 71 827 **21**015 107 46 309 14 582 827 995 (500) **22**213 370 609 765 90 901 **23**010 229 385 599 708 62 75 884 (1000) 927 (1000) 83 **24**231 83 336 58 455 513 43 (500) 93 627 911 84 **25**071 78 166 314 22 454 554 61 601 81 897 **26**110 80 350 **27**188 204 378 407 692 855 **28**435 88 553 **(3000)** 721 35 89 828 956 **29**121 268 460 (1000) 67 (500) 527 75 654 87 864 951 62

30004 6 141 72 213 393 544 64 863 980 **31**058 60 124 227 46 354 414 37 504 601 (500) 48 82 96 726 (500) 840 **32**052 333 520 62 619 65 713 895 977 (500) **33**003 9 25 216 308 (1000) 552 922 **34**008 22 **(3000)** 59 178 263 (1000) 383 417 590 634 49 811 14 43 (1000) 984 **(3000)** 87 (500) **35**148 (500) 84 (500) 423 546 47 656 711 818 982 **(3000)** **36**151 53 223 303 95 477 502 638 827 64 926 (500) 64 (500) 78 **37**091 97 152 246 77 318 48 (500) 458 573 745 922 92 **38**141 60 62 77 **(3000)** 78 (500) **35**148 (500) 84 (500) 423 546 47 656 711 818 982 **(3000)** **36**151 53 223 303 95 477 502 638 827 64 926 (500) 64 (500) 78 **37**091 97 152 246 77 318 48 (500) 458 573 745 922 92 **38**141 60 62 77 **(3000)** 78 303 37 498 688 745 92 811 (1000) 67 956 **39**106 90 207 89 363 **(3000)** 599 605 43 869 934

40126 (1000) 52 268 **(3000)** 575 819 929 **41**032 156 209 410 506 (1000) 636 45 836 66 **42**364 441 716 70 **43**053 96 (500) 135 46 262 416 17 20 610 840 **44**007 108 (1000) 53 441 46 541 85 717 76 933 **45**037 46 52 175 91 260 439 98 569 674 707 **46**054 221 (500) 87 632 (1000) 737 841 89 930 **47**099 100 5 386 498 521 720 824 **(3000)** **48**002 382 99 (1000) 467 (500) 74 544 **(3000)** 601 882 911 **49**294 356 93 649

50057 542 621 94 713 (500) 89 924 **51**077 302 95 436 73 720 816 73 950 **52**116 45 83 214 73 721 **53**066 107 (500) 292 303 411 827 (500) 98 **54**041 196 609 11 94 934 **55**126 91 248 74 599 608 19 761 841 **56**034 226 300 6 **(3000)** 68 807 30 49 901 (500) **57**028 143 79 214 963 94 **58**267 446 89 509 30 704 902 (1000) 38 68 **(3000)** **59**109 291 368 419 620 814 923

60167 (1000) 408 32 526 678 900 35 **(3000)** 62 **61**070 169 365 (500) 572 **(3000)** 806 920 33 (1000) **62**064 82 544 714 819 916 **63**000 237 62 536 638 720 31 813 **64**108 96 209 302 410 43 60 **(3000)** 528 (500) 55 85 651 (500) 986 87 **65**349 495 532 88 622 756 853 96 **66**128 221 29 389 92 458 511 622 804 24 50 941 **67**544 608 13 776 (500) 832 984 87 **68**082 91 132 288 343 77 422 (500) 522 45 47 628 (500) 717 29 59 811 59 924 27 **69**305 15 496 518 29 71 **(3000)** 689 777 93 838

70197 243 311 79 588 602 12 703 98 899 **71**214 434 56 518 (500) 70 707 838 53 925 (500) **72**075 323 35 500 55 (500) 804 40 52 919 (500) 22 59 **73**002 271 425 821 906 15 (500) 41 65 **(3000)** **74**045 110 71 (1000) 324 404 28 43 516 640 769 **75**018 (500) 130 252 359 525 602 88 733 76 85 **76**011 65 114 306 609 729 56 (1000) **77**053 67 69 130 36 203 73 300 32 512 17 53 617 975 **78**073 116 22 26 75 (500) 384 418 28 (500) 750 945 65 **79**041 95 308 45 77 (500) 409 44 563 624 850

80008 86 424 (500) 89 810 66 **81**043 233 348 (1000) 796 825 (500) 46 69 900 46 **82**019 315 99 519 97 713 16 22 (500) 29 938 **83**049 110 (500) 56 457 592 631 88 97 906 **84**183 430 611 63 716 37 76 **85**036 636 717 **86**085 160 227 48 333 37 479 (500) 510 22 748 990 **87**004 26 84 149 319 833 945 58 **88**101 38 277 403 30 89 592 765 **89**247 479 567 746 47 800 31

90189 453 558 (500) 632 85 818 88 **91**116 83 346 624 774 (500) **92**077 (1000) 135 (500) 216 408 597 708 936 **93**281 302 552 (500) 636 38 889 **94**136 76 319 529 70 787 800 41 (1000) 902 **95**005 (500) 132 **(3000)** 331 563 708 (500) 801 73 **96**106 306 431 72 557 662 96 767 815 17 26 937 81 **97**090 (500) 121 93 658 795 **98**0[illegible] 46 65 110 51 274 479 509 610 727 95 815 994 98 **99**024 107 80 212 **(3000)** 73 496 586 652 58 761 874 93 944 (500)

100122 297 389 601 764 851 **101**064 (500) 194 234 46 54 82 528 66 86 (500) **102**032 34 173 312 23 472 604 880 924 61 **103**147 209 419 728 (500) 48 94 829 68 79 902 20 60 **104**041 (500) 80 192 223 39 310 444 94 542 658 (500) 858 **105**114 (1000) 97 (500) 279 [illegible] (500) 461 (1000) 504 685 863 75 929 **106**006 20 39 **(10000)** 96 145 [illegible] 300 49 84 477 704 **(3000)** 59 88 859 80 **107**074 285 414 91 582 790 911 80 83 (500) **108**032 71 (1000) 156 302 493 (1000) 612 830 32 46 **109**113 34 283 323 41 734 **(3000)** 882

110268 347 533 84 88 674 75 711 **111**073 198 280 403 (500) 503 718 88 847 943 65 (1000) **112**141 306 431 75 83 651 706 96 869 936 **113**017 **110**006 265 483 628 32 86 712 821 55 **111**064 138 **(3000)** 730 68 963 **112**194 **(3000)** 441 561 (500) 885 995 **113**026 99 284 433 812 **114**130 42 86 97 503 44 640 **115**302 407 64 681 (1000) 806 (500) 44 (500) 954 58 76 **116**096 77 166 248 345 415 52 81 88 535 42 606 47 **117**136 395 484 60 553 (1000) 78 (500) 661 914 **118**001 9 55 100 30 219 (500) 598 602 51 764 920 **119**825 920 83

120037 194 504 86 (1000) 663 796 **121**006 45 116 60 75 397 427 543 (500) 73 772 **122**386 616 (500) 68 795 994 97 **123**145 337 **(3000)** 489 681 786 **124**126 (500) 62 434 81 (500) 533 46 747 50 984 95 **125**126 57 90 (1000) 252 447 506 31 695 731 952 (500) **126**093 138 228 321 37 533 38 964 **127**092 **(3000)** 109 755 92 929 87 **128**101 (500) 6 74 529 671 730 875 (1000) 86 997 **129**005 88 90 133 72 214 (500) 87 345 527 84 796 (500) 815 965

130044 49 56 (500) 160 368 409 92 522 747 959 78 **131**121 570 (500) 749 889 922 **132**006 42 129 63 225 412 66 589 845 **133**008 166 662 704 810 **134**009 141 202 767 (500) 923 71 **135**111 14 51 54 361 400 629 **136**092 123 (1000) 27 296 321 91 692 96 717 46 79 809 14 **137**172 674 815 (1000) 981 87 **138**004 103 53 385 407 84 93 95 565 627 90 **139**017 59 173 582 744 965

140144 73 369 414 883 910 14 **(3000)** 42 **141**074 121 (500) 215 73 96 (500) 353 59 670 752 860 901 54 **142**150 63 86 95 388 469 544 795 (1000) 809 919 **(3000)** 59 **143**100 18 239 318 23 38 (500) 526 748 891 944 **144**121 56 207 340 74 536 85 756 60 (1000) **145**107 20 219 324 495 755 68 802 (500) **146**058 79 518 (500) 738 969 **147**170 80 206 306 (500) 48 415 51 551 666 98 99 (500) 844 **148**058 73 88 145 (500) 244 317 (500) 545 643 932 **149**028 83 156 (500) 221 36 340 83 892 922 93

150034 167 202 74 81 371 (1000) 93 442 **(3000)** 87 520 (500) 696 987 **151**258 99 372 95 406 620 846 943 51 **152**031 140 205 358 532 89 678 (1000) 708 (500) 844 925 **153**055 149 (500) 200 21 (1000) 480 863 (500) **154**124 27 329 438 600 28 69 87 730 89 98 **155**040 238 93 347 457 592 618 736 86 856 **156**302 591 842 967 **157**205 330 99 556 677 704 13 31 842 **158**007 14 **(3000)** 86 (1000) 149 506 62 622 (500) 839 71 962 (500) **159**075 (500) 119 454 615 833 45 88 904 42 78

160409 525 43 673 711 22 934 43 **161**190 266 80 551 63 804 **162**249 339 754 847 (500) 50 82 904 78 **163**161 99 205 56 399 **(15000)** 536 45 616 713 805 910 **164**048 264 334 489 97 504 73 (500) 81 943 **165**093 104 278 394 451 510 683 730 39 834 68 909 **166**114 46 48 (1000) 275 334 90 (500) 460 660 83 834 **167**009 **(3000)** 12 44 172 227 430 (1000) 518 29 960 **168**011 (1000) 163 210 392 (500) 439 98 567 612 85 820 **169**129 359 432 518 605 736 (1000) 837 961

170087 145 339 56 415 523 600 57 828 912 70 **171**172 (1000) 74 93 410 795 (500) 878 **172**076 282 316 451 536 **(3000)** 85 610 (500) 900 **173**021 242 430 628 806 59 74 79 91 **174**001 3 57 161 252 77 355 422 502 13 612 33 742 (500) 908 (1000) **175**312 14 34 (500) 439 59 527 651 706 (1000) 39 818 69 985 **176**018 53 (1000) 146 243 45 353 408 735 73 983 **177**063 86 (1000) 189 231 39 **(3000)** 401 3 11 846 92 **178**037 254 83 (500) 311 (1000) 56 635 737 999 **179**057 (500) 163 90 93 426 586 728

180096 146 313 428 548 54 **181**040 45 (1000) 118 25 426 599 611 41 (500) 791 882 **182**135 447 551 645 61 65 81 **(50 000)** 774 811 44 932 99 **183**005 124 245 79 310 45 71 458 714 78 836 969 (500) **184**242 (500) 344 (500) 76 87 637 43 94 847 72 937 (500) 71 **185**001 6 321 (500) 450 510 96 680 726 92 819 **186**055 72 122 236 699 **(5000)** 892 (500) 943 70 **187**053 183 93 236 79 81 358 405 18 55 67 538 (1000) 63 644 708 13 83 826 74 932 (500) 99 **188**132 (500) 47 303 69 85 548 609 **(3000)** 38 908 28 95 **189**028 108 99 606 17 74 99 724 895 924 81

190048 101 9 213 23 413 14 59 506 (500) 854 947 (500) **191**147 390 (500) 432 560 **192**155 58 317 30 407 49 502 654 (500) 69 72 737 57 821 59 902 (1000) **193**298 334 590 829 40 79 81 **194**101 396 515 744 834 39 49 74 **(3000)** 76 972 **195**009 (500) 120 22 262 85 90 381 449 507 653 790 894 919 **196**050 63 251 377 (1000) 470 663 79 759 (500) **197**035 38 430 537 628 (500) 38 794 819 **198**057 **(3000)** 159 252 380 91 480 **(3000)** 544 601 62 727 28 863 **199**041 99 229 50 98 347 92 (500) 823 78

200070 237 386 479 91 640 43 961 78 **201**233 331 410 (1000) 517 863 987 (1000) **202**028 295 446 52 530 653 797 **203**064 144 59 215 440 554 (500) 86 742 811 41 67 **204**020 330 482 (500) 678 993 **205**598 694 (500) 801 908 26 **206**004 105 251 300 39 64 561 608 16 17 20 27 852 **207**047 87 108 98 281 310 65 504 90 695 97 791 873 944 **208**026 116 98 247 72 354 496 757 60 77 945 **209**184 255 480

210042 50 61 118 94 340 85 430 557 69 90 903 53 78 **211**021 43 316 553 (1000) 71 702 903 **212**135 (500) 56 330 493 580 684 (500) 749 880 96 99 914 16 27 **213**246 (1000) 377 (1000) 82 403 23 718 (500) 838 948 (500) **214**037 191 358 466 69 545 667 91 976 **215**049 338 60 558 72 97 602 14 16 **216**029 222 456 568 650 879 956 **217**064 108 328 717 **(3000)** 928 **218**339 **(3000)** 407 741 901 21 **219**063 161 214 365 633 57 93 (500) 784

220132 230 72 340 50 428 74 568 88 (1000) 750 83 839 78 959 **221**190 203 35 56 322 95 624 857 987 90 **222**076 308 501 740 857 961 **223**417 588 660 75 747 60 886 956 93

72 309 13 495 634 808 940 90 **114**070 356 83 591 828 967 **115**067 105 59 **(10000)** 222 (500) 37 54 437 597 652 94 772 **(3000)** **116**064 111 (500) 78 **(3000)** 255 (500) 69 450 65 (500, [illegible]66 579 792 (1000) 93 954 **117**084 119 233 307 76 639 **118**022 (500) 210 (1000) 379 628 931 **119**225 456 813

120064 104 **(3000)** 13 506 49 673 753 803 **121**020 192 442 78 582 663 95 874 88 925 **122**108 45 255 61 366 431 (500) 70 680 814 95 **123**010 40 414 76 530 94 618 828 33 51 916 72 **124**039 207 33 558 692 954 **125**032 154 248 338 69 428 557 71 81 658 719 967 **126**251 (500) 555 636 **(30 000)** 762 92 96 909 **127**038 44 201 42 82 (500) 756 (500) **128**052 153 254 74 312 (500) 490 588 669 761 853 919 53 (500) **129**006 29 215 78 **(3000)** 336 408 97 (500) 521 (500) 29 636 37 53 (500) 970 84

130092 313 99 516 687 89 725 **131**146 96 201 391 518 735 54 (500) 79 879 964 **132**150 572 772 913 42 **133**017 (500) 94 305 571 709 34 72 94 (500) 904 **134**162 316 48 488 651 729 37 51 811 **(3000)** 78 910 **135**001 50 126 (1000) 247 344 64 78 534 77 630 (500) 65 71 736 829 36 40 (1000) 53 84 **136**165 282 433 (1000) 90 585 913 90 **137**015 108 73 218 582 977 (1000) 91 (500) 736 97 834 **138**079 421 585 **(3000)** 701 878 **139**077 199 214 20 442 94 537 46 688 754 56 876

140044 321 458 505 35 (500) 616 77 784 803 8 85 904 32 (500) **141**155 230 783 806 40 **142**122 279 312 18 44 542 69 **(60000)** 663 752 817 39 (500) 982 **143**061 171 382 94 98 433 615 72 73 738 886 98 **144**133 50 80 473 90 532 634 48 761 63 813 [illegible]0 53 (500) 66 67 927 **145**109 231 423 24 587 659 918 **146**149 58 304 451 950 **147**096 179 99 264 419 500 74 799 976 **148**118 485 89 603 721 31 94 946 80 99 **149**039 (500) 149 238 87 341 411 33 530 665 96 (1000) 717 887

150083 84 267 90 309 437 58 (500) 598 689 731 **151**294 353 558 623 710 32 **152**192 347 485 543 60 662 66 77 753 (1000) 834 **153**041 162 86 299 (1000) 377 450 608 72 **154**092 116 346 421 503 602 771 919 **155**123 30 540 607 52 69 781 813 77 **156**117 37 446 86 638 738 918 **157**120 333 36 502 633 846 (500) 64 917 31 **158**365 441 **(3000)** 525 48 819 901 **159**068 93 113 30 512 33 725 937 66

160076 246 54 84 85 310 529 42 76 631 759 71 878 **161**261 397 99 718 845 932 **162**066 314 88 470 623 (500) 51 734 77 (1000) 892 96 901 (500) 94 **163**038 (1000) 361 449 695 96 812 52 70 79 968 **164**016 293 370 479 (500) 557 (500) 620 81 704 86 972 79 **165**025 53 **(5000)** 136 42 95 282 545 624 38 766 830 45 **166**016 67 (500) 139 (500) 78 341 59 73 (500) 596 616 862 972 76 96 **167**106 229 31 330 (500) 597 689 706 33 815 **168**053 284 302 916 92 (500) **169**023 147 436 641 68 730 40 61 848

170009 409 533 50 67 613 19 33 96 764 811 15 84 984 **171**123 38 210 491 97 576 904 18 **172**095 185 205 329 70 435 951 **173**069 (500) 123 40 205 88 345 677 890 **174**128 78 291 491 535 928 **175**016 (1000) 131 51 434 652 772 913 **176**020 91 163 234 529 91 (500) 869 80 (500) 996 **177**107 (500) 382 558 634 **178**075 175 210 304 663 (1000) 69 (500) 778 **179**219 **(3000)** 307 (500) 452 (500) 622 769 820 53 72 936 57

180021 50 117 267 83 331 529 57 60 (500) 643 52 887 (1000) 987 **181**217 (500) 421 29 35 (500) 652 941 **182**006 141 695 711 **183**083 100 (500) 49 286 326 490 538 (1000) 759 87 880 989 **184**268 382 (500) 92 411 22 511 616 29 73 768 827 **185**077 368 80 452 525 64 685 901 5 90 **186**135 49 (1000) 59 224 (1000) 65 582 668 722 862 65 (500) 982 **187**118 423 27 32 765 90 93 807 98 **188**004 121 248 83 (500) 567 (1000) 658 875 (1000) **189**024 26 245 52 351 633 80 85 745 73 861 (1000) 73 966

190014 49 180 240 61 310 705 19 98 **191**273 90 356 443 589 764 840 53 **192**050 94 (1000) 236 84 304 494 542 50 (500) 752 828 85 **(3000)** **193**023 24 46 130 447 610 (1000) 57 72 823 (500) 63 923 **194**140 447 925 58 (500) 88 **195**095 215 30 55 586 698 785 885 **196**016 200 54 394 635 69 **197**080 226 374 521 (1000) 904 86 **198**078 176 226 (500) 481 715 (1000) **199**012 135 267 74 (500) 92 410 91 631 81 (500) 718 829 (1000)

200299 **(3000)** 354 78 93 420 94 99 (500) 660 748 816 **201**145 228 426 83 615 26 819 26 33 66 909 55 **202**304 526 76 733 844 **203**010 141 42 63 (500) 317 418 509 50 98 679 711 58 865 977 **204**109 213 522 38 72 643 50 884 89 **205**116 303 13 (1000) 482 587 93 850 **206**100 68 205 309 407 532 841 917 **207**041 83 96 187 286 403 81 94 700 824 919 (500) **208**396 651 900 19 40 77 **209**144 (500) 334 58 64 530 (1000) 34 639

210172 425 759 996 (1000) **211**004 (500) 121 48 94 233 48 307 30 94 408 760 (500) 851 67 (500) **212**011 32 127 216 322 **(3000)** 34 467 69 (1000) **213**060 254 320 442 63 78 (500) 606 38 60 940 **214**046 90 207 13 69 377 521 30 782 941 60 **215**075 171 358 564 70 700 806 32 (1000) 83 **216**020 (500) 136 205 62 317 454 65 630 52 722 (1000) 85 876 **217**062 215 220 737 98 914 45 86 (500) **218**038 125 73 478 749 92 849 **219**342 53 545 799 889 933

220025 232 310 (500) 641 737 73 **221**017 822 907 **222**042 (500) 153 96 282 530 85 620 38 96 702 883 (500) 919 **223**222 52 322 547 691 762 74 808 39 45 908 69

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gew. à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 1 à 150 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 2 à 75 000 Mk., 1 à 60 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 8 à 30 000 Mk., 17 à 15 000 Mk., 46 à 10 000 Mk., 91 à 5000 Mk., 1553 à 3000 Mk., 2290 à 1000 Mk., 3638 à 500 Mk.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

Georg Müller,

Fuhrunternehmer,

sagen wir allen unseren innigsten Dank, insbesondere dem Herrn Dekan Bickel für seine überaus trostreiche Rede, dem Verein Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II., sowie der Fuhrherrn-Innung. Auch den freundlichen Gebern der Kranz- und Blumenspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dina Müller, geb. Stampp.
Luis Müller.
Luise Müller, geb. Stritter.
Ernst Hasselbach und **Frau.**

361

An einem jetzt beginnenden

Kursus im Zuschneiden u. Kleidermachen

können noch einige Damen teilnehmen. **Altbewährte, eigene, leichtfaßliche** Methode. 275

Viëtorsche Schule, Taunusstr. 12, Ecke Saalgasse 40.

Reine Weine.

	1/1 Flasche	bei 12 Fl.
Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 Pfg.
Niersteiner „	70 „	65 „
Erdener (Mosel)	70 „	65 „
Ingelheimer (rot)	90 „	80 „
Barletta „	60 „	55 „
Médoc „	90 „	80 „

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra.
Die Preise verstehen sich einschl. Accise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Telephon 114.
Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Auf ins „Hinkelhaus"!
Wirtschaft u. Saalbau am Bahnhof Auringen-Medenbach.
Beliebter und besuchtester Ausflugsort der Umgegend.

Am **Himmelfahrtstage:**

Grosse Tanzmusik,

ausgeführt von Hoboisten des Füs.-Regts. v. Gersdorff Nr. 80.
Es ladet freundlichst ein 9963

Julius Rieser.

Aecht Kulmbacher Bier

Hervorragende Aerzteurtheile.

Es giebt kein besseres **Stärkungsmittel** als ein reines mildes Bier, wie

Mönchshofbier.

Niederlage bei 3864

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh

Vertreter der Brauerei Mönchshof A.-G. in Kulmbach

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7659

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46. Telephon 3205.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen, zu haben. 907 **A. Leicher, Adelheidstraße 46.**

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1. ◆ Telefon 708. 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Ge. Haus., 3—4 Z., von alt. Ehepaar in g. ruh. Hause, hier od. in nächster Umgegend, z. Okt. zu miethen ges. Offert. mit Preis u. **L. E. 9746** an die Exped. d. Bl. 9747

Zimmer mit 3 Betten, event. 2 Zimmer vom 7. bis Ende Mai zu miethen gesucht.
Offert. u. **W. G. 1440** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1440

Gesucht
für 1. Oktober,

eventl. früher, geräumige herrschaftl. Wohnung, mögl. in Villa mit Garten, 7 Zim., Mädchenkammer, Bad, Zubehör, elekt. Licht. Offerten m. Preisangabe u. **H. S. 1456** an die Exped. ds. Bl. 1456

Vermiethungen.

Ecke Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 9369

Villa Parkstraße 39
per 1. Juli für 3000 Mk zu verm. Näh. Parkstr. 17. 7624

Parkstr. 20 ist die Bel-Etage, enth. 9 Zim. nebst Mans., Küche u. Waschküche, zu verm. Die Villa liegt in hübschem alt. Garten in den Kuranlag. u. ist m. Centralheiz. u. elekt. Beleucht. versch. Anzusehen v. 11—1 Uhr. 6603

7 Zimmer.

Elisabethenstr. 14, Hochparterre-Wohnung, 7 Zim., gedeckte Terrasse, Badezimmer mit Einrichtung, Küche, Gas, elektr. Licht und Glockenleitung, 2 Closets, 2 Mansarden, 2 Keller. Ganze Wohnung paquettirt, doppelt. Fußboden. Zu verm. auf 1. Oktober. Anzusehen von 10—12 und 3 bis 5 Uhr mit Hausbesitzer im Anbau Paulinenstr. 9, 1. 8458

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Schützenstr. 5
(Etagen-Villa), mit Haupt- u. Nebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker und Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sof. oder später zu vermiethen. Näh. das. u. Schützenstr. 3, Part. 3720

6 Zimmer.

Adolfs-Allee 29, Part., 6 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balk., Mans. u. Keller per sof. Näheres Seitenb. 3. St., bei Hausmeister Dienst. 9864

Adelheidstr. 80, 3. Et., 6-Zim.-Wohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 Mk. Besicht. Dienstags und Freitags von 10—1 und 3—6 Uhr. Näh. Part. 8451

Adolfsallee 59, schöne Hochp.-wohn. von 6 Zimmer, groß. Balkon, Verg. auf gleich, eventl. später zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst Sout. 9216

Schenkendorfstr. 2
sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu verm. 6695

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1120

Neugasse 24,
1. Stock 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 9356

5 Zimmer.

Bismarckring 22, 3. Et., 5 Zim. m. vollst. Zubeh. v. April 1904 zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1 St. links. 1642

Blücherstr. 6 sind herrschaftl. 5 Zim.-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, 3 Balkons und reichl. Zubeh. zu verm. Näh daselbst. 7406

Bismarckring 30, 5 Zim., 1 Badezim., 2 Balk., 2 Kell., 2 Mans., kaltes u. warm. Wasser, Gas, 1 od. 2. Stock, zu vm. N. 1 St. 9905

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84, Bdh., sch. 5-Zim.-Wohn. mit Balkon u. reichl. Zubeh. sehr preiswerth per 1. April zu vm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14 4892

Neubau Dotzheimerstraße 106, 5 Zimmer, Erker u. 3 Balk. mit allem Comfort der Neuzeit sof. od. spät. bill. zu verm. 3104

Elisabethenstr. 27, Part., ist die Part.-Wohn., best. aus 5 Zim. m. Zubeh., elekt. Licht, auf sofort zu vermiethen. 7657

Neubau Ecke Herder- u. Riehlstraße sind Wohnungen von 2, 3, 4, 5, u. 8 Zim. m. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. im 1. Stock. 6452
A. Frohn

Herderstr 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Zim., Bad 2c. auf 1. Juli zu verm. Anzus. Vormittags von 11 bis 12 Uhr. Näheres Schiersteinerstraße 10, Part. 6451

Jahnstr. 20, sch. 5 Zim.-Wohn. m. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 10002

Karlstraße 25,
1. St. 5 Zimmer mit Zubehör, 2 Balkons, Preis 900 Mk., zu erfr. m 2. St. 8356

Luxemburgstr. 9 ist in der 3. Et eine herrschaftl. Wohnung mit 5 Zim u. reichl. Zubeh. m. allem Comfort der Neuzeit aus st. per sof. od. 1. Juli z. verm. Näh. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Oranienstraße 4, 1. E., Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort od. später zu verm. Näheres Kirchgasse 51, 1. 9326

Oranienstr. 37 schöne Wohnung mit 5 groß. Zimm., 2 Mans., 2 Kellern, Bad u. Kohlenaufz. für 1000 M. per 1. April zu verm. Näh. Gartenhaus part. 6759

Philippsbergstr. 9, 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mans. und Küche auf 1. Juli oder 1. Oktober Näh. im Laden. 8909

Rauenthalerstr. 8, hint. d. Ringkirche, sind hocheleg. Wohn., v. 5 Zim., Schrank- u. Badezim., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas z. verm. (Kein Hinterhaus.) Näh. Part. 7916

Neubau Schön, Rauenthalerstraße 5, an der Ringkirche, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, sind herrschaftl. Wohn., jede Etage 5 Zim. u. Küche m. allen, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen zu verm. Näh. daselbst oder Göbenstraße 2. 1484

Rheinstraße 94,
die 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller u. Mans. v. 1. Juli z. verm. Preis 1150 M 9475

Rüdesheimerstr. 19, herrschaftl. 5 Zim.-Wohn., Part. u. 1. Et. m. Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balk. u. reichl. Zubeh., Vor- u. Hintergart., per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. Part. 4980

Neubau Schierfteinerstraße 17, hocheleg. ausgest. 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektr. Licht u. Kohlenaufzug per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 4888

Schulberg 8, eine sch. 5-Zim. Wohnung nebst Zubehör im Hochparterre auf 1. Juli zu vermiethe. 62

Wellritzstraße 10, 1. Schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubeh. Balkon u. Bad per 1 Juli z. vermiethen. Näheres bei Heinrich Krause. 8164

Schöne große 5 Zim.-Wohnung, Vor- u. Hintergarten, mit Kalt- u. Warmwasserleitung, Bad, sowie sonst. Zubeh., beziehbar etwa **sofort**, zu vermiethen Näh. Zimmermannstr. 4, 2. 7666

4 Zimmer

Arndtstr. 5, 4-Zim.-Wohn. m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh. per 1. Juli. Anzus. tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Näh. b. Landgräber, 1. Et. 5907

Arnst. 2 a, „Villa Minerva", Part.-Wohn., 4 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh. p. 1. April od. früher zu verm. Benutzung des Gartens u. Bleichpl. Gel., staubfr. Lage, in der Nähe des Waldes u. der Elektr. Preis M. 700. Näh. daselbst. 6021

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zim. m. reichl. Zubeh., eine auf sof., zwei auf 1. Juli z. vm. Näh. 2. Et. r 6677

Blücherplatz 6, 2-4 Zim.-Wohn mit sämmtl. Zubeh für sof. oder 1. Juli zu verm. Näh. das. Bäckerladen 6678

4 Zimmer, 2 Balkon u. Erker, Badecabinet, 750 Mk. pro Jahr zu vermiethen 7803
Blücherstraße 15.

Bülowstr. 1, 2 sch 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Juli zu verm Näh. daselbst. 7118
Fr. Dambmann.

Wegen Todesfall ist die 2. Et. **große Burgstraße 19**, Ecke Schloßplatz, best. aus 4 groß. Zimmern, Küche m. Zubehör, Centralheizung, Gas- und elektr. Beleuchtung, anderweitig zu vermiethen. **G. Schardt,** Kurzw.-Laden. 9316

Dreiweidenstr. 3, nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind eleg. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend einger., z. 1. Juli 1904 zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 1536

Neubau Dreiweidenstraße 4, Sonnenseite, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmer-Wohnungen m. Erker, Balkon, Badezim., Kohlenaufzug, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. und Moritzstraße 16 bei J. Spitz. 8911

Neubau Dotzheimerstr. 21, Ecke Hellmundstr., ist die Beletage, 4 Zim., elektr. Licht, der Neuzeit entspr. eingerichtet, sof. zu verm. Dorts. auch eine 4 Zim.-Wohn. (3. Stock), Preis 950 Mk., per 1. Okt. zu verm. Näh. Moritzstraße 16, bei J. Spitz. 9910

Dotzheimerstr. 42, Bel-Etage, 4 große u. ein kl. Zimmer, nebst reichl. Zubeh. auf 1. Juli od. früher zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 46, Part. 6476

Dotzheimerstr. 69, 4 Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend und Räume zum Aufstellen von Möbel od. Bureau per sof zu vm. 8847

Dotzheimerstr. 84 (Neub.) sind im Mittelbau Part. eine sch. 4-Zimmerwohnung, sowie 1. Stck. sch. 3-Zimmer-Wohnung auf gl. od. sp. zu vm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr 14. 4891

Neubau Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstr., schöne Wohn. v. 3, 4 u. 5 Zim., der Neuz. entspr. eingerichtet, m. reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Ausk. dortl. oder bei **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1, Eckladen. 5219

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. 1. Juli zu verm. Näh dortselbst od. Rüderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Herderstr. 15, Wohnung von 4 Zim. mit Balkon, Bad u. sonst. Zubeh. zum 1. Juli z. vm. Näh. Herderstr. 15, i. Laden 6685

Jahnstraße 18, 1. Etage, geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Juli zu vermiethen Näh. Part. 8910

Jahnstr. 44 ist die Part.-Wohn. 4 Zim., Küche u. Zubeh. sof. od sp. z. verm. Näh. das. 1 St. od. Rheinstr. 95, P. 982

Luxemburgplatz 5, 3 Et., Wohn. von Zim. m. reichl. Zubeh der Neuzeit entspr. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3185

Luxemburgstr. 7, Hochp r., eleg. herrschaftl. 4-Z.-Wohng. m. a. Zubeh. d. Neuz. entspr. einger., p. 1. Juli, event. mit Büreau, preiswerth zu verm. Näh Hochp.l. 8676

Oranienstr. 52, e. 4-Zim.-Wohn., 2 K., 2 M (2. Et.) Näh. das. oder bei **Klees,** Moritzstraße 37, Laden 6676

Neubau Philippsberg r. 8a, 4 Zim.-Wohn. per 1. Juli z. vm. Näh. daselbst. 8671

Neubau
Rauenthalerstr. 15
herrschaftl. 4-Zimm.-Wohn. ohne Hinterh. m. Bad u. groß. Veranda, Vor- u. Hintergart., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Bismarckring 19, 1. l. 7110

Riehlstr. 16, Ecke Herderstraße, Wohn. von 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof od. sp. zu verm. Näh. im Laden 6478

Sedanplatz 1, 3., eine Wohn. 4 Zim., Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsp., auf 1. April zu verm. Näh. bei J. Blum das. 2. St. 6901

Seerobenstr. 28, 2. Et., 4 Zim. Balkon u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm Näh. 1 St. l. 4864

Wallauferstr. 4, P. od. 3. E., Wohn. von 4 Zim. mit e. Badezim., gr. Küche, 1 geräum. Erker, 1 Balk., 1—2 Mans. usw., Gartenbenutzung, kein Hinterhaus dabei. 6630

Walramstraße 11, Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zubehör, ganz neu eingerichtet zu vermieth. Näh. 1. St. 8546

Wielandstraße 4,
Nähe Kaiser-Friedrich Ring, sind große comf. 4-Zim. Wohn. z. vm. Näh. Part. 6902

Wörthstraße 11, 4—5-Zimmerwohnung, 1 St., Balk. u. reichl. Zubeh., zum 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 66

Yorkstr. 4, Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh., Hof, Parterre, per 1. Juni zu verm. Näh. im Laden, rechts 369

Yorkstraße 7
4 Zimmer Wohnung mit reichlich. Zubehör sofor oder später zu vermiethen. 7669

Yorkstraße 14, eine 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 8173

Yorkstr. 12, Ecke Scharnhorststr., prachtv. 4-Zim.-Wohnungen, 1 u. 2. Etage, in modernster Ausstattung, sofort zu verm. Näh. i Hause selbst bei Beck od. bei Dormann, Blücherplatz 3, 1. 118

3 Zimmer.

Albrechtstr. 16, Frontsp., best. aus 3 Zim., Küche u. Zubeh., ist auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 6702

Alarstr. 14, P., 3-Zim.-Wohn zu verm. Näh. Hth. Einzus. Werktags von 2—4 Uhr. 8179

Adlerstr. 61, sch. 3 Zim.-Dachw. auf gleich od. 1. Juli, 1 leer. Part.-Zim. auf gl. z. verm. 9818

Blücherstraße 10, Bdh., 3 Zim., Küche mit Zubehör u. Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1., l. bei J. Sauer. 8666

Berramstr. 13, Bdh., 1 schöne 3-Zim. Wohnung mit reichl. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. da. 1. St. bei **A. Hiort.** 8596

Dotzheimerstraße 82 Drei-Zimmer-Wohnung., der Neuzeit entsprechend, auf gleich o. spät. zu verm. Näh. Hochparterre. 1087

Neubau Dotzheimerstr. 84, sind 2- und 3-Zimmer-Wohnung zu vm. **Ph. Schweissguth.** Rüdesheimerstr. 14. 4889

Dotzheimerstr 88, schöne 3-Zim. Wohnung, m. Mans. d. Neuzeit entspr., von 530—550 M. sof. zu verm. Näh. 1 St. Bdh. Anton Alberth & Cie. 8817

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Elisabethenstr. 14, 3 gerade Zim. (Frontspitze) m. Zubeh., Glasabschluß zum 1. Juli od. 1. Okt zu verm. Anzus. von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. beim Hausbesitzer im Anbau 8456
Pagenstecherstr. 9, 1.

Eltvillerstr. 4, Herrl. 3 Zimmer-Wohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Veranda, Balkon, Bad u. sonst. Zubeh. gleich od sp. verm. Näh. das p. r. 8526

Eltvillerstr 8, Bdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. einger., a. 1. Juli 1904 zu billigem Preise zu verm. Näh. daselbst od. b. Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2 St. 7218

Frankenstr. 9, abgeschl. 3 Zim.-Wohnung m. Balk. auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 9827

Wohnung von 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Daselbst ist noch eine Halle, geeignet für Werkstätte, zu verm. Feldstraße 1. Part. 8848

Friedrichstraße 50, Parterrewohnung 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Dieselbe eign. sich auch zum Bureau. Näh. 1. St. r. 8945

Gneisenaustr. 10 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Bad und reiches Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per sof. oder später zu verm. Näh. Part. rechts. 8367

3-Zimmer-Wohnung, 1 St. h., der Neuzeit entspr. einger., zu verm., sof. beziehb., Gneisenaustraße 20, Laden. 9066

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei Mühlstein, Gneisenaustr. 25. 6846

Jahnstr. 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller z. 1. Juli z. verm. 6850

3-Zimmerwohnung
mit Küche u. Zubehör per 1. Juli od auch früher z. verm.
Näh. bei **Georg Kühn,**
Kirchgasse 9, 1. St. 8986

Neu hergerichtete sch. Mansardwohn. unter Abschl., 3 Zim., Küche u. Keller, per sof. od. spät. an kinderl. Leute zu verm. 9054
Moritzstr. 12, Vdh.

Körnerstraße 6, 2. Et., 3 Zim. m. Zubeh. sof. od. sp. z. verm. Näh. bei Burk. 188

Nettelbeckstr. 11, links d. oberen Westendstr., Neubau **Georg Schmidt,** 1. Etage, eine große der Neuz. entspr. 3-Zim.-Wohn. mit großer Mans., Speisek., Bad 2c., 2 Balkon, 2 Keller u. s. reichl. Zubeh. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Hochpart. links. 6567

Moritzstraße 49, Mittelbau, sch. 3 Zimmerwohnung, event. mit Werkstätte, per sofort oder 1. Juli zu verm. 9207

Nettelbeckstr. 15,
Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus) schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 47

Pattenstraße 52, Wohnungen v. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Zubeh. zu verm. Näh. P. 8915

Rauenthalerstr. 4, vier schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen, daselbst auch noch zwei 2-Zimmer-Wohnungen. Näheres daselbst. 6842

Neubau schön, Rauenthalerstraße 5, sind sch. Wohnungen, 1, 2, 3 Zim. nebst Küche u. all. Zubeh. zu vm. Näh. das. 1471

Rauenthalerstraße 7 (Neub.) sind sch. 3 Zimmer-Wohnungen m. Zubeh. der Neuzeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli zu vm. Näh. bei K. Roll-Hussong. 3968

Rauenthalerstr. 9, gr. 3-Zim.-Wohn. im 1. St. 650 Mk., im 2. St. 600 Mk. per 1. Juli zu verm. Näh. Mk b. P. b. Zorn od. b. Eigenthümer, Dotzheimerstraße 62, Part. l. 6771

Neubau Rauenthalerstraße 10, eleg. 3-Zim.-Wohnungen m. allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, z. B. Balkon, Kohlenaufz., Müllabfall, elekt. Licht 2c. per 1. Juli zu verm. Näh. **Josef Rau** Sedanstr. 7, Part. 3705

Schiersteinerstr. 18, Mtb., neur. sch. 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör billig zu verm. 7013

Schiersteinerstr. 22,
Gartenhaus. Wohn. v. 3 Zimmer und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Bdh Part. r. 8270

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohn. von 3 Zimmer und reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Okt. zu verm. Näh P. r. 8572

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Z. m., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Ecke Schiersteiner- u. Biebricherstraße in Dotzheim sind Wohn. von 3 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. p. **sofort** od früh. zu vm. Näh. das. 3216

Wallauferstr 3, Hth. sind per 1. Juli sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu verm. Zu erfr. das. Bdh. P. 7963

3-Zimmer Wohnung im Mittelbau zu vermiethen 4761
Walluferstraße 9.

Yorkstr. 4, 2 Wohn., à 3 Zim., Balkon, Küche, Keller u. all. Zubeh. per 1. Juli 1904 zu vm. Näh. Part. im Laden. Preis M. 500 per Anno. 8092

Yorkstraße 23, 1. Et. rechts 3 Zimmer, Bad, zwei Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder Taunusstraße 18 bei **Baumbach.** 6809

Yorkstr. 33 Neubau Ecke der Nettelbeckstr., sch. 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per 1. Juli 1904 billig zu verm. Näheres daselbst 1, bei Aug. Schmidt 9424

Zimmermannstr. 5
sch. 3-Zimmerwohnung m. Balkon u. Zubehör p. 1. Juli z. vermiet. Näh. 2 Trepp. r. 9985

Zietenring 6, 1, vis-à-vis der Zietenschule, 3-Zim.-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 1. Stock links. 9830

Ziethenring 10 sch. 3-Zim.-Wohnungen d. N. e., auf 1. April od. früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 66 2

2 Zimmer.

2 Zimmer-Wohnung mit Küche auf gleich oder 1. April zu vermiethen 7438 Bertramstraße 22 Hth. 1.

2 große Zimmer, Balkon u. Badecabinet, ohne Küche zu verm. Blücherstraße 15. 7804

Eltvillerstraße 8 Hths. 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli oder früher zu verm. 7296

2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen 9410 Feldstraße 1. Part.

Wohnungen von 1, 2, 3, Zimmern, Küche und allem Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. Gneisenaustr. 12. 22

Hellmundstr. 41, ist eine Wohnung im Seitenbau, Parterre von 2 Zimmer, Küche u. Keller z. vermieten. Näheres bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 9793

Kl. Dachwohnung per 1. Mai zu verm. Näh. bei Schüler Baden), Hirschgraben 7. 8186

Körnerstr. 6, 2., Hinterh. P. 2 Zimmer, 1 Küche, Keller per 1. Juli z. vermiethen. 289

Moritzstr. 9 sind 2 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Mtlb. 1 r. 9734

Nettelbeckstr. 15, Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus) schöne 2-Zimmerwohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstraße 12 Ph. Meier. 48

Nerostraße 11, 2 Zim., Küche nebst Zubehör auf gleich od. später zu verm. 165

Rauenthalerstr. 6, n. d. Ringkirche, Vdh., sch. 2-Zimmer-Wohn., der Neuz. entsp. eingerichtet preisw. zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 21, 3 l. 6491

Rheinstraße 44, Seitenbau 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Vdh. p. 9517

Rheinstr. 71, ebener Erde, im Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. Anzus. von 10—12 u. von 3—6 Uhr. Näh. Vdh. 7166

Sedanstraße 1 schöne 2-Zimmer-Wohnung (Dachwohnung) per sofort oder später zu vm. 8667

Steingasse 28, Vorderh., zwei kleines Dachlogis auf 1. Mai zu vermiethen. 4320

Steingasse 36, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. auf 1. Juli an kl. Familie z. verm. 8856

Schwalbacherstr. 63, kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermiethen. 4154

Schachtstr. 29, 1 St., ein 1 od. 2 Zim. u. Küche sof. z. vm. Näh. Schachtstr. 29. od. Herrngartenstraße 13, Part. 8795

2 Zimmer und Küche zu verm. und 1 Zimmer z. verm. 7878 Frau Beck, Schwalbacherstr. 73.

Schulberg 8, eine kl. Mansard-Wohnung, ganz oder einzeln, an ruh. Leute zu verm. 62

Kleine Hofwohnung an ruhige, kinderlose Leute zu verm. 1906 Taunusstr. 43.

Walramstr. 25, im Vdh., ist eine große Dachwohnung auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. im Laden. 9223

2-Zimmer-Wohnung m. Wasserleitung und Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Preis 280 Mk.) Waldstraße 26 143

Walkmühlstr. 30, Souterrain, 2 sch. Zim. auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock. 6826

Yorkstraße 21, kleine Wohnung von 2 Zim. auf gl. od. sp. zu verm. 9515

Eine Wohn. best. aus 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. auf 1. Juni zu verm. Taunusstraße 2, Bierstadt. 9691

1 Zimmer.

Adlerstr. 59 ist eine kleine 1 Zimmer-Wohnung auf gleich zu vermiethen. 8445

Ein leeres Zimmer zu verm. Adlerst 53. 7671

Adlerstr. 54, 1 großes Parterre-Zimmer auf gleich od. 1. Mai zu vm. 6270

Kl. Dachlogis auf 1. Juni zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 24. 264

Adolfsallee 3, Hinterhaus, Mansardwohnung 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermiethen. 8880

Bleichstr. 23, 1 gr. Mansarde an eine einz. Person auf 1. März zu verm. 5150

Bleichstr. 15a, eine heizb. Mansarde zu verm. 10011

Bleichstraße 20, 1., ein großes Zimmer zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer. 208

Sch. gr. Mans.-Zim. an anst. einz. Pers. sof. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 52. 3 St. l. 356

Eltvillerstr. 8, Vdh. bei Etage, 1 Zimmer, 1 Küche m. Zub. zu verm. Einzus. Dienstag und Freitag Nachm. daselbst 7115

Ein groß. s helles Zimmer auf gleich od. spät. zu verm. zum Preise von 12 M. 59 Feldstraße 19.

Friedrichstr. 50, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vm. Näh. 1 St. r. 8771

Feldstraße 14, ein Frontspitzzimmer sof. zu verm. 9860

Hartingstr. 1, 1 Zimmer, Küche, Keller per sof. od. später zu vermiethen bei **D. Geiß,** Adlerstraße 60. 9802

Ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 6246 Herderstr. 13.

Kirchgasse 19, Vorderhaus, Mansarde, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 9632

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Frontspitzzimmer und Küche zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. Stock. 8638

Ludwigstraße 15, 1 gr. Dachzim. zu verm. 248

Ein Zimmer zu vermiethen 9010 Ludwigstraße 8.

Ein Zimmer u. Küche zu vermiethen Ludwigstraße 11, 1. Stiege. 1668

Zwei Zimmer u. Küche, 1 Zim. u. Küche, an der ober. Frankfurterstr., schöne gesunde Lage, per 1. April z. verm. Näh. Mauritiusstraße 9, 3. 6964

Oranienstr. 11, schöne Mansarde sofort zu verm. 60

Platterstraße 46, Zimmer und Küche auf bald zu vermiethen. 7319

Platterstr. 42, sep. Zimmer an brave, alte Frau zu vermiethen. 215

Riehlstraße 3, 1 Zimmer u. Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7156

Ein leeres Frontspitz- od. Balkonzimmer an einz. Person zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 25, 3 St. rechts. 8810

Sedanstraße 9

1 schönes Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1. St. r. 377

Anst. Geschäftsfräulein oder Bügelmädchen kann freundl. Parterrezimmer erhalten 8647 Sedanstraße 4, Part.

Seerobenstr. 11, Mtb. 2. r., 1 gr. leer. Zim. z. verm. 216

Saalgasse 38, großes leere Mansarde zu vermiethen. Näh. Parterre. 9502

Kleine Wohnung, Zimmer und Küche, an einzelne Person per sofort zu vermiethen 8509 Schwalbacherstraße 4

Schwalbacherstr. 47, sch. Mans.-Wohnung, Zimmer u. Küche, an 1 od. 2 ruh. Pers. a. 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 8502

Walramstraße 18, 1 Mansarde auf 1. Mai zu verm. Näh. 2 St. r. 9283

Westendstr. 3, Part., 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Luisenstr. 31, 1. 7471

Eine schöne leere Mansarde an einz. Person zu vermiethen. Näh. Expedition. 80

Yorkstr. 4, 2 leere Mans. mit Closet- u. Wasserleitung per sof., ev. 1. Juni zu verm. Näh. im Laden, rechts 270

Sch. Mans. billig zu vermiethen Yorkstr. 22, P. r. 286

Zietenring 4

ist eine Frontspitzwohnung von Zimmer und Küche an ruhige, kinderl. Leute per 1. Mai z. verm. Näh das. Part. l. 9972

Möblirte Zimmer.

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis 271 Adlerstraße 18, 1 St. r.

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle. 290 Näh. Albrechtstraße 37, H. 2.

Albrechtstr. 41, erh. anst. Arb. Logis. Näheres Hinterhaus, 2 St. rechts. 53

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth. 2 St 326

Eine schön möblirte Mansarde an einen anständigen Herrn preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen Bismarckring 26, 1. St. rechts. 9237

Blücherstr. 12, 2 St. rechts, sch. möbl. Zimmer per sof. zu vermiethen. 9067

Dotzheimerstr. 22, 1. Etage, 2 schöne möbl. Zimmer z. vermiethen. 358

Dotzheimerstraße 94, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. IV. St. b. Brömser. 6586

Ein fein möblirtes Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen Frankenstr. 23, 2 r 8300

Einfach möblirtes Zimmer an soliden jung. Mann z. verm. Frankenstr. 24, 3. r. 8320

Anständiger Arbeiter kann Schlafstelle erhalten 9780 Gneisenaustr. 8, Hth 3 l.

Gustav Adolfstraße 5, 1., möbl. Balkonzimmer zu verm. Pr. 20 M. p. Monat. 9906

Möblirtes Zimmer sofort od. spät. zu verm. Gödenstraße 5, Mtb 1. 372

Helenenstr. 1, 3. l. erh. anständ. Mann Kost und Zimmer b. Röser. 366

Möbl. Zimmer zu vermiethen Helenenstr 29, 3. r. 281

Bessere Schlafstellen mit oder ohne Kost frei 8790 Hellmundstr. 21, 1.

Hellmundstr. 46 1 rechts, erh. 2 anständ ge junge Leute Kost und Logis. 300

Zwei möbl. Zimmer m. Pension sofort zu verm. 9100 Hermannstr. 21, 3 St. r.

Möbl. Zimmer zu vermiethen 33 Hermannstr. 22, 1 St. l.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 105 Hermannstr. 26, Vdh. 1 r.

Einf. möb. Zim. in der Nähe der Langgasse erh. reinl. Arb. Hirschgraben 10, 1 St. r. 230

Anst. junger Mann erh. bill. Logis m. Kaffee, Part.-Zim., Jahnstraße 4, Part. 9910

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen 4898 Kirchgasse 54, 3 St.

Einfach möblirtes Zimmer zu verm. Moritzstr. 17, 2. 9224

Moritzstraße 23, 1. Et., ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 8117

Moritzstraße 35,

2, sind einz. o. mehrere gut möbl. Zimmer, eins sep. Eing., mit od. ohne Pension sof. preisw. b. geb. Dame zu verm 8116

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Metzgergasse 35. 27

Neugasse 9, 3 l., erh. anständ. Leute gute Kost und Logis (wöch. 10 M.) auf gleich. 365

Reinl. Arbeiter erhalt. möbl. Zimmer mit Kost Oranienstraße 25, H. 2 r. 9608

Gut möbl. Part.-Zim. zu verm. Oranienstr. 34. 37

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 36, Hth. 1. 9671

Oranienstr. 50, 2. l. gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 316

Junge Leute erhalten Kost und Logis. Riehlstr. 4 3. 6861

Möbl. Mans. an reinl. br. Arb. z. vm. Riehlstr. 7. B. 3 l. 260

Junge Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 5, Mtb. Part. 109

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Rauenthalerstr. 6, Hth. 1. 9702

Eleg. möbl. Salon mit Schlafzimmer, auch einzelne eleg. möbl. Zim., vollständig ungenirt, in der Nähe der Wilhelm- und Rheinstraße, sowie den Bahnhöfen, preiswerth zu verm. Näh. Rheinbahnstraße 3, 2. Etage. 137

Besseres Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen 8731 Römerberg 28, 3 St.

Zimmer u. Küche im 3. Stock sofort zu verm. 9272 Näh. Römerberg 39, Laden.

Junger Mann oder Mädchen erhalten Logis, ev. mit Kost 32 Scharnhorststr. 2, 4 r.

Schwalbacherstr. 53, 1. St., 1 einf. und ein gut möbl. Zim. m. od. ohn. Pens. zu verm. 78

Schiersteinerstr. 13, Part. links, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 9672

Einf. möbl. Zimmer billig zu vermiethen Schiersteinerstr. 24, Frontspitze links. 16

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Reinl. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Walramstraße 5, Wirthschaft. 177

2 Herren erhalten schönes Logis Walramstr 13, 1, l. 8499

Möbl. Zimmer zu vermiethen 9447 Walramstr. 14/16, 3.

Junger Mann erhält Kost und Logis per sofort Walramstr. 25, 1 r. 178

Wellritzstraße 10, 1. l. Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9514

Anständiges Mädchen oder Arbeiter kann Schlafstelle erhalt. Wellritzstr. 46, H. Dach. 376

Westendstr. 3 Parterre, 2 leere Zimmer, ev. als Zimmer u. Küche, zu verm. Näheres daselbst od. Luisenstr. 31, 1. 6875

Ordentl. Arbeiter erhält Schlafstelle 8680 Yorkstr. 29, Vdh. Frtsp.

Zimmermannstr. 10, Hth. 1 l., sch. möbl. Zim. m. 2 Betten m. od. ohne Pension an 2 anst. Leute zu vermiethen. 5

Pensionen.

Villa Grandpair, Emserstraße 13. **Familien-Pension. Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.** Vorzügliche Küche. 6807

Läden.

Bülowstraße 13 schöner Laden mit 2 groß. Zim. u. Keller zu jed. Geschäft geeignet, zu verm. Preis 580 Mk. 171

Schöner Laden sof. zu vermiethen Bleichstraße 4, im Kurzwaarenladen. 83

Laden mit Arbeitsraum, mit od. oh. Wohn., passend für Nähmaschinen u. Fahrräder, Möbel, auch für Kochgeschäft sof. z. verm Hermannstr. 3, 2 St. 9619

Metzgergasse 2 (Eckhaus) per sof. od. spät. ein Laden anderweitig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 4, 1. 98

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden, auch **getrennt,** auf **1. April** zu verm Näh. im 1. Stock. 3436

Laden, ca. 65 Q.-Mtr. (kann auf Wunsch abgetheilt werden, f. Ladenzimmer od. Ladenraum) sehr geeignet für Tapeten od. Spielwarengeschäft, p. 1. April oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 28, Compt. 4949

Karlstr. 44, Ecke Albrecht- und Luxemburgstraße, **Laden** zu vermiethen. 7248

Nettelbeckstr. 15, Ecke Yorkstraße, **Eckladen** mit 2 Nebenräumen und **klein. Laden** mit Hinterzimmer per 1. Juli od. später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstr. 12. Ph. Meier. 49

Kl. Laden, f. Friseur geeignet, per gl. bill. zu verm. 9104 Näh. Rheinstr. 99, Part.

Neub. Schön, Rauenthalerstr. 5 ist ein Laden m. Ladenzim., für jedes Geschäft, besonders f. e. Friseurgesch. geeignet, auf sof. od spät. zu verm. Näh. das. 4323

Röderstraße 27, Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein gutgeh. Colonialwaarengeschäft betrieben wird, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 8657

Schöner Eckladen per gleich zu vermiethen, Näheres Rheinstr. 99, Part. 9105

Rheinstr. 59, mod. Laden mit Ladenzim. per 1. Juli, event. früher zu verm. 3020

Schöner Eckladen ist mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen, besonders sch. großem Keller Schiersteinerstr. 15, Ecke d. Erbacherstr., mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Derselbe eignet sich, da keine Concurrenz, vorzüglich für best. Colonial- und Delikatessengeschäft, oder ff. Metzgerei bezw. Ausschnittgeschäft. Näh. das. Part. 8232

Schöner großer Laden bester Lage des Westends p. 1. Juli oder später zu vermiethen. 8899 Näh. in der Exp. d. Bl.

Schiersteinerstr. 18, Laden zu vermiethen. 7873 Näh. im Mtlb. daselbst.

Taunusstr. 55, sch. gr. Laden m. Werkstätte auf 1 Juli billig zu verm. (vorzüglich für Conditorei eingerichtet) 6434

In dem Hause Ecke Michelsberg 23 und Schwalbacherstr. 45a ist ein **großer Laden** mit od. ohne Wohnung auf 1 Oktober zu verm. Näh. 47, 1 8503

Wilhelmstr. 34 großer Laden für 1905 ev. früher zu vermiethen. 7737 Näheres bei **F. Bickel.**

Wellritzstr. 10, Eckhaus, sch. Laden (von zwei die Wahl) zu verm. Näh. bei **Heinrich Krause.** 3437

Werkstätten etc.

Adolfstraße 1 sind auf 1. Juli große helle trockene Lagerräume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengebäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Stallungen für 36 Pferde zu vermiethen, auch werden Pensionspferde angenommen. Per Oktober geräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhause. 108

Eine sch. Werkstätte sof. zu verm Näheres 9798 Adlerstraße 34, Laden.

Insektenfreie Mans. f. Möbeleinstellen zu verm. Bleichstraße 2, 2. Stock b. Arnold. 8882

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84 ist eine sch. Werkstätte von ca. 50 Q.-Mtr., sehr geeignet für Tapezierer oder sonst. Geschäft, mit oder ohne 2- und 3-Zimmer-Wohnung auf gl. oder p. zu verm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14. 4890

Werkstatt für ruh. Betrieb mit kl. Wohn. sof oder spät. zu verm Dotzheimerstr. 106. 3103

Ein Flaschenbierkeller und eine Werkstatt zu vermiethen 8385 Feldstraße 16, Part.

Gustav-Adolfstr. 5, eine schöne große Werkst. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Adlerstraße 34, Laden. 9798

Gneisenaustraße 5, Werkstatt und schöner Hofkeller zu vermiethen. 8474

Hochstraße 4, Werkst. m. Wohn. auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Weil. 214

Zwei große Säle Friedrichstr. 25, Stb., Part. und 1. Stock, für jed. Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. Näh. b. Mayer Baum, Herrngartenstr. 17, 2. 7518

Jahnstraße 4, Arbeitsräume zwei helle, mit oder ohne 3-Zim.-Wohnung (1. Stock Vdh.) zum 1. Juli zu verm 4269

Kirchgasse 7 photographisches Atelier mit od. ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. 3 St 154

Kirchgasse 19, Bureau im Hofe zu verm. 5149

Luxemburgstr. 9 ist im Stb. ein großer heller Parterreraum, für ruh. Werkstätte od. zum Einst. v. Möbeln 2c. geeign., preisw. zu verm. Näh. Vdh. Part. r. bei Martin 2 mp. 1230

Keller, 60 qm. per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Nettelbeckstr. 5, Ecke Yorkstr. Bureau mit Hinterzimmer, direkter Eing. von der Straße, per 1. Juni oder 1. Juli zu verm. Näh. Yorkstr. 22 bei Stein oder Luisenstr. 12 bei Ph. Meier. 8128

Rauenthalerstr. 7, schöne helle Werkstatt zu verm. 9441 Näh. daselbst.

Schiersteinerstr. 18, Weinkeller mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Mtlb. daselbst. 7874

Stall für 1 Pferd zu vermiethen Steingasse 36.

Ein Weinkeller, circa 22 Stück haltend, auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Schwalbacherstr. 39, Vdh. P.

Weinkeller mit Zubehör, sowie großer Lagerraum zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 22, Part. r.

Walluferstraße 1, 1 St. r. ein im Souter. beleg. ca. 41 qm groß. hell. Lagerraum, ca. 20,00 qm gr. Büreau p. sof. zu verm. Näh das. 1. St. r.

Walluferstraße 6, 1 Souterrain Büreau od. Lagerraum als Werkstatt für ruh. Betrieb gleich oder spät. zu verm. 44

Wellritzstr. 31, helle Werkstätte auf 1. April oder früher zu vermiethen.

Wellritzstr. 44, gr. Holzschuppen als Lagerraum zu verm. Näh. Vdh. Part.

Bäckerei billigst zu vermiethen. Näheres Wellritzstraße 49. 1.

Villenkolonie Eigenheim, 1 St. 3 Zimmer-Wohn. nebst Zubehör, an ruhige Familie zu vermiethen. Näh. b. **Prange,** Bierstadt, Taunusstraße 24.

Geschäftslokalitäten, Fabrikräume, Villen, Wohnungen placirt man sicher und am billigsten durch eine Annonce in geeigneten Blättern. Man wende sich wegen sachgemäßer Vorschläge an die Central-Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co.** Generalbureau: **Frankfurt a. M.**

Neubauten Jacob Beckel, am Herzogsplatz in Biebrich am Rhein **Herrsch. Wohnungen** von 4 bis 6 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per sofort oder auch später zu verm. Näh. das. beim Hausmeister, sow. b. **Aug. Beckel,** Adolfsallee 31, u. Baubüreau **H. Döre,** Adolfsallee 45. 9764

Kapitalien.

Geld bis zu 300 Mk., event. ohne Bürgschaft, ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber Frankl. Berlin, Gitschinerstr. 92. 991/98

Mark 40,000 sofort zu begeben durch **Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1.

Sichere Capitalanlage. Capitalisten erhalten stets kostenfreien Nachweis guter I. u. II. Hypotheken, Restkäufe (mit Nachlaß) durch 780 Sensal **P. A. Herman,** Wiesbaden, Emserstraße 45, u. Frankfurt a M., Mainzerlandstraße 68.

Wer leiht einer unbemittelten Familie e. Kranken-Wagen für e. 12jähriges krankes Mädchen auszufahren. Näh. in der Exped. d. Bl. 9800

Wohnungsuchende bitten wir, den **„Wohnungs-Anzeiger"** des »Wiesbadener General-Anzeiger« in unserer **Expedition, Mauritiusstraße 8,** zu verlangen, wo er **kostenlos** verabreicht wird.

Verschiedenes.

Mit allerh. Erlaß genehmigte

Geld-Lotterie

(Keine Serien-Lotterie.)
Ziehung 14. u. 16. Mai 1904.

1 ev. Gew. bar zu M. **750000**
1 Prämie bar zu M. **500000**
1 Gewinn bar zu M. **250000**
1 Gewinn bar zu M. **150000**
1 Gewinn bar zu M. **100000**
5 Gewinn bar je M. **75000**
auf d. Lose 2 Gewinnte
u. s. w. u. s. w.

Lospreis: Ganze M. 28.—, Halbe M. 14.—, Viertel „ 7.—, Achtel „ 3.50 pr. Bestellungen am besten p. Postanw. oder gegen Nachnahme (20 Pf. teurer).
H. Glaser, Darmstadt.
Nur die annoncierten Lose werden von mir versandt.

Riesen-Grammophon
zu verkaufen mit Platten für die Hälfte des Preises, 65/125, größtes am Platze. Näh. in der Exped. d. Blattes. 219

Luisenstraße 41, einen größ. Posten 9837
Oefen u. Herde
billig zu haben.

Reparaturen
an Fahrrädern, sowie Neuvernickelungen und Emaillierungen werden gut und billig ausgeführt. 8946
E. Stösser,
Mechaniker,
Michelsberg 8. Telephon 2213.

Oestrich a. Rh.
Erfinder Zitzmann-Walters neuer 1314
Pferdeschoner.
D. R. G. M. Nr. 214501 und 215981.
Niederlage: Geisbergstr. 1 hier. Papierhandlung.

Reform-Schürzen, Träger-Schürzen, Kinder-Schürzen
von 55 Pfg. an.
A. Scherf,
291 Bismarckring 23.

Magnum-Bonum
prima Qualität, empfiehlt billigst
W. Hohmann, Sedanstraße 3
Telephon 564. 238

Spargel! Spargel! Spargel!
Offerire tägl. zweimal frische Spargel von 25 Pfg. an p. Pfd. Gemüsehandlung 8 Ellenbogeng. 8 und Markt, Ende 1. 221

Kartoffeln, dick und mehlreich, Kpf. 24 Pfg., im Malter billiger, Pr. Sauerkraut pr. Pfd. 6 Pfg., 10 Pfd. 50 Pfg. 259
Ph. Klapper, Walramstr. 13.

Feine **Orangen u. Eierkitten,** per St. 20 Pfg. zu verkaufen Schierstein erstraße Nr. 1, Obstladen. 357

Empfehle meine Cigarren u. Cigaretten, Rosa Pinkernello, Frankenstraße 2. 9626

Eierkartoffel,
(Malter zu 5 M.) abzugeben Herderstraße 9. 174

So wird Nachts gebleicht
am Eingang der Wilandstraße bei Thiel Bleichanstalt. 979

Strohsäcke v. 5 Mk. an in allen Größen vorräthig. Telef. 2923. **Philipp Lauth,** jetzt Bismarckring 33. 4

Oefen u. Herde,
neu, neg. Räumung m. Lagers äußerst billig abzugeben 9881
Yorkstr. 15, Hth. P.

Kaufe fortwährend getragenes
Schuhwerk
und
Herren-Kleider
Pius Schneider,
Michelberg 26. 8277
vis-à-vis der Synagoge.

Fertige Betten.
Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Werkstätten angef., v. 35 bis 180, moderne Bettstellen, in polirt, lackirt u. Metall, v. 9—60, Sprungrahmen v. 22—30, Matratzen in Stroh, Seegras u. Wollfüllungen v. 5—20 M. Deckbetten, Kissen, Plümeaux, Kabok, Roßhaarmatratzen in besten Füllungen u. Bezügen ganz enorm billig. Riesige Auswahl in allen Größen. Transport frei, auch Garantieleistung. Zahlungserleichterung. 8402
Telephon 2823.
Philipp Lauth,
jetzt Bismarckring 33.

Heirat sucht jung. Wittwe (M. 100 000 baar) m. Herrn (auch oh. Verm.) ab. gut. Charakter u. eigensch. Off. an **„Reell", Berlin S. O. 16.** 186/115

Solid gearbeitete
Möbel, Betten u. Polsterwaaren
empfiehlt in großer Auswahl.
Georg Reinemer Wwe.,
Möbelhandlung. 7561
22 Michelsberg 22.

Damen-Stiefel
Sohlen u. Fleck M. 2.—.
Herren-Stiefel
Sohlen u. Fleck M. 2.50
inkl. kleiner Nebenreparaturen.
Repariren u. Reinigen
von **Herrenkleider** schnell, gut u. billig. Bei Bestellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gehülfen.) 8278
Firma Pius Schneider,
nur **Michelsberg 26.**

Möbel u. Betten.
Vollständige Betten von 48 Mk. an, Bettstellen von 20 Mk. an, Vertikows von 35 Mk. an, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke von 21 Mk. an. Spiegelschränke, Küchenschränke, Nachtschränke, Tische jeder Art von 6 Mk. an, Spiegel u. Stühle von 3 Mk. an, compl. Einrichtungen zu billigen Preisen. 7793
Eigene Werkstätte.
Reelle Bedienung.
Wilh. Mayer,
22 Marktstraße 22.

Toilette-Abfall-Seife,
als: Rose-, Veilchen-, Lilienmilchseife per Pfd. 45 Pfg.
Glycerin-Abfall-Seife
per Pfd. 55 Pfg. 6806
Adalbert Gärtner,
13 Marktstrasse 13.

Zugjalousieen, Rollläden
werden gut u. billig reparirt von **Ph. Rücker, Friedrichstr. 44,** nicht mehr Bleichstr. 21.
20 Jahre bei d. Fa. Maraner 8284

Für **alle Bücherfreunde!**
Mitteldeutsches Antiquariat
Bärenstrasse 2
WIESBADEN
An- und Verkauf von alter und neuer Litteratur. 8645

Elektrische Schellen u. Telephonanlagen
werden sachgemäß und billigst ausgeführt. 8993
Elektrotech. und mechanisches **Institut,**
Mauergasse 12.

Ehe Sie Ihre Einkäufe in Möbeln u. Ausstattungen machen, bitte ich Sie, mein Möbel- und Betten-Lager zu besichtigen. Dort finden Sie alle Arten polirte und lackirte gut gearbeitete Betten, Kasten-, Polster- u. Küchenmöbel, helle u. dunkle Schlafzimmer, sowie ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 31
W. Heumann, Helenenstr. 2.

Gebleicht 166
wird jetzt Nachts auf der Bleiche bei **Jac. Ziss** im **Wellritzthal.**

Trauringe
liefert zu bekannt billigen Preisen
Franz Gerlach 419
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlochstechen gratis.

Holzschneiderei.
Im Schneiden von **Stämmen u. Brennholz** (event. m. **fahrbarer Kreissäge**) empfiehlt sich
Karl Güttler,
Dotzheimerstraße 103.
Tel. 2196. 5930
Uebernahme von Fuhrwerk jeder Art.

Große Auswahl in modernen
Herrenanzügen
von M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.
Knabenanzüge
sowie einzelne Hosen
in allen Größen und jeder Preislage. 7831
Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

Möbel!!
in größter Auswahl zu billigst. Preisen, vollständige Einrichtungen für Brautausstattungen in geschmackvoller Zusammenstellung u. mod. Ausführung liefert billigst
Joh. Weigand & Co.
Wellritzstr. 20. 8940

Die günstigste Bezugsquelle in Bezug auf Qualität und Billigkeit
für Möbel aller Art
ist nur wie allgemein bekannt
Ph. Seibel,
Bleichstr. 6, Ecke Hellmundstraße. 9217

Pferdekrippen
und
Raufen
zu haben 9838
Luisenstraße 41.

Accumulatoren,
jeder Größe, werden sachgemäß u. billig geladen. 8994
Elektrotech. und mechanisches **Institut,**
Mauergasse 12.

Gesangbücher
von Mk. **1.10** an. **Goldschnitt** von Mk. **1.80** an. 6438
Namen-Eindruck gratis.
Rob. Schwab,
Faulbrunnenstraße 12.

Herren-Zugstiefel
M. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— u. 10.—.
Herren-Schnürstiefel
M. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— u. 10.—.
Damenstiefel, Kinderstiefel, Pantoffeln 2c. 8648
Große Auswahl.
Billigste Preise.
Reparatur-Werkstätte.
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26.
gegenüber der Synagoge.

Empfehle meinen gut bürgerlichen
Mittags- u. Abendtisch
in und außer dem Hause. 79
Wilhelm Carl,
langj. Küchenchef, Wörthstraße 7.

Eichene Geländerpfosten billig zu verk. Wellritzstr. 28, 1. 210

PATENTE
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, etc.
In- und Ausland
L. Mayer, Wiesbad. Luisenst. 31

Billigste, vorsichtigste
Gardinenspannerei
Faulbrunnenstr. 12, 2. l. 9663

In gebildeter Familie findet ebenfalls Herr oder Dame gute Pension. Familienanschluß. Näh. Adelheidstr. 34, Part. 9673

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138
Uhlmann, Luisenplatz 2

Hüte werden geschmackvoll garnirt Dotzheimerstraße 98, 2. r. 327

Für Damen!
Ausverkauf nur modern garnirter Damenhüte v. 2 Mk. an. Philippsbergstr. 45, Part. r. 169

Ein Retourbillet 3. Kl.
Wiesbaden-Mainz, gelöst bei der Eröffnung des Verkehrs über d. **neue Rheinbrücke,** am hiesigen Taunusbahnhof **gefunden.** Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen in in Exped. d. Bl. 10000

Lebenslust. jg. Herr wünscht die Bekanntschaft einer gleichgesinnten Dame, zwecks späterer Heirat, zu machen.
Offert. unt. **W. H. 201** an die Exp. ds. Bl. 201

Heirat! Mehrere bauml. erzog. verm. Dam. wünsch. bald. Heirat m. strebs. Herrn (auch ohne Verm.) Senden Sie nur Adr. an 996/248
Fortuna, Berlin S. W. 19.

Heirath!
Junger Mann, 27 Jahre, m. g. Charakter u. impos. Erschein. a. bess. Familie, w., da nun ganz verwaist, auf d. Wege die Bek. eines gebild. Fräuleins, viell. auch Waise, zw. Heirath zu machen. Nur ernstgem. Offert. werden berücksichtigt. Vermittlung verboten. Bitte gefl. Off. mit Photographie unter **D. V. Glück 1000,** postl. Bierstadt.

Reiche Heirat: Jg. Mädchen, häusl. u. liebev. Wesen, m 175,000 M. Verm., w. Heirat m. ehrenhaft. Herrn. — Verm. nicht erf. — Bew. erfahr. Näh. u. erb. Bild u. „Veritas" Berlin N. 39. 995/248

Kind von 1—3 Jahren w. in gute Pflege genom. Schachtstr. 21, 2. 336

Wer
liefert mir **Ehemannbrän** (Kirsch) in Flaschen.
Offert. u. **H. Z. 3** an die Exped. d. Bl. 305

Menstruationsstörungen, Blutungen, Blutstockung, schmerzh. Menstruation, sow. sonstige **Frauenleiden** behandelt **Müseler, Wiesbaden,**
Rheinstr. 63, 1. 8681

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb dem Luisenplatz.

Jede Woche **zwei** neue Reisen Ausgestellt
vom 8. bis 14. Mai 1904.
Serie: I.
Der malerische Schwarzwald.
II. Serie:
Die italienische Riviera.
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reise 30 Pfg. Beide Reisen 45 Pfg. Kinder: Eine Reise 15 Pfg. Beide Reisen 25 Pfg. Abonnement.

Klavier-Unterricht lehrt gründlich **Rosa Schmidt,** Stiftstraße 9. 9868

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt
August Waldmann,
m. Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1904
Biebrich-Mainz.
Wochentags jede volle Stunde, Sonntags ca. halbstündlich.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiserstraße—Hauptbahnhof 5 Minuten später.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiserstraße—Hauptbahnhof 15 Minuten später.
Nur Sonn- u. Feiertags.
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kilo

Kaufgesuche.

Wirthschaften, hier, auch auswärts, ebenso Geschäfte jeder Art, suche ich zu kaufen oder zu pachten.
L. Fink,
8727 Adolfstraße 10.

Gebrauchter gut erhaltener
Federhandkarren
zu kaufen **gesucht** 368
Wagner, Kirchgasse 30.

Möbel, Fahrräder, Kleidungsstücke, sowie sonst. dgl. kauft zu höchst. Preisen Chr. Reininger, Röderstraße 25. 349

Flaschen werden angekauft.
Flaschen- und Faß-Handlung, Schwalbacherstr. 37. 9978

Verkäufe.

Kleines Haus, hier am Platz, sof. z. verk. Off. u. M 100 General-Anzeiger. 9912

Die Villa Heinrichsberg 4, seith. Institut **Wolff,** mit 14 Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermiten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, P. 7633

Herrschaftl. Villa,
Biebricherstraße 23/25, zu verkaufen. 93 □-Ruthen, 16 Zimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien passend. Näheres **Fritz Müller,** Hellmundstraße 35 oder durch jeden Agenten. 8699

Neuerbaute Villa,
in ges. Lage, z. Alleinbewohnen, 9 Zim., Bad, Centralh., Garten 2c. i. Nähe d. Wald. u. d. elektr. B. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Aarstr. 4. 99

Zu verkaufen, event. auch zu vermiethen: Herrschaftl. Villa zwischen Sonnenberg u. Rambach mit 12 Zimmern u. 4 Souterrain-Räumen, schön angelegter Garten, ca. 60 Rth., 10 Min. von der elektr. Bahn Sonnenberg. (Preiswerth.) Näh Restaurant Stickelmühle. 7962

Villa
an der Bergstraße,
schönste Lage, mit bequemer Verbindung nach Darmstadt u. Frankfurt a. M., wie nach Heidelberg u. Mannheim, 9 Zimmer, modern eingerichtet, mit schönem großem Garten, Veranda, für 28,000 M. verkäuflich. 224
Näh. bei **Friedr. Gg. Gilbert, Darmstadt,** Rückertstr. 16.

Sehr gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft
günstig zu verkaufen. Jahresumsatz 60—70,000 Mk. Pr. Lage und Zukunft. 140
Gefl. Off. u. **S. G. 140** an die Exped. d. Bl.

Eine noch gute **Scheune** auf
Abbruch
zu verkaufen. 273
Sonnenberg, Langgasse 1.

Eine Schuhmacherei Umstände halber billig zu verkaufen.
Offert. u. **E. S. 8902** an die Exp. d. Bl. 8902

Ein Hauptbuch, 1 Journal u. 1 Wechselkopierbuch, neu, 1 Tafelwage mit Gewichten, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke von 12 M. an, ovaler Tisch 7 M., Kommode 14 M., Nachtschränkchen 4 M., 2 eiserne Bettstellen mit Matratzen 8 M., 1- u. 2 schl. Bettstellen v. 7 M. an, Kinderbettstellen 5 M., Bügelbrett 8 M., gr. Küchentisch, Wasserbank, Küchenbretter, Deckbetten, Kissen, Koltern, Gallerien, Bilder u. dgl. 383
19 Hochstätte 19.

Eine gebrauchte Bohrmaschine
billig abzugeben 9839
Luisenstraße 41.

Neues Fahrrad
besonderer Umstände wegen sehr billig abzugeben. 9999
Walramstraße 32, Hof r.

Sehr große Hundehütte
billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Stichelhaar. Jagdhund,
7 Mon. alt, (Eltern präm.), feine Nase, billig zu verkaufen Herderstraße 9, P. l. 311

Für Metzger!
Ein fast neuer Fleischwagen für Hundefuhrwerk steht zu verk. 309
Seel, Bleichstraße 27.

Eine Federrolle, 25 Ctr. Tragkr., u. eine gebr. Bohrmasch. zu vk. Wellritzstraße 21. 9303

Versch. neue Federrollen,
20, 25, 30, 50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen 7213
Frankenstraße 7

Auringen Nr. 40
steht ein
neuer Wagen
zu verkaufen. 303

Neues nußb. polirtes Vertikow mit Spiegel und Säule für 45 Mk. zu verk., gute Arbeit. Hellmundstraße 49, 2. l. 8276

Ein noch sehr guter Frack mit Weste u. Sommerüberzieher (mittlere Figur) billig zu verkaufen Hermannstr. 26, Bdv. 1 r. 104

Bruchsteine
billig abzugeben am Abbruch
88 Taunusstraße 37.

Für Automobile.
Zünd-Accumulator bill. abzugeben. **Lensch,** Wilhelmstraße 50. 123

Gelegenheitskauf.
Aus einem Nachlaß habe ich mehrere gebrauchte **sehr gut erhaltene** 8629
Lüster
billigst zu verkaufen.
Georg Kühn,
Installationsgeschäft,
Kirchgasse 9, Hth. P.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Ausziehtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4826

Groß. Möbel-Verkauf im Versteigerungslokal Moritzstr. 12 bestehend aus Betten, Schränken, Tischen, Stühlen, Waschcommoden m. Holz u. Marmor, Bildern, Spiegeln, Waagen mit Gewichten, Firmen-Schildern usw. 347

Ein Glasdach, 7—8 m lang, 4 m breit, 50 Gartenstühle, 4 große Gartentische für ca. 12 Personen, 1 federlose Rolle zu verkaufen. Näh. im Verlag 330

Sehr gut erhaltenes Damenrad für 35 Mk. zu verk. Ellenbogengasse 3, Laden. 341

Ein gut erhalt. **Fahrrad** (Dürkopp) zu verkauf. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 21. 334

Fahrrad, gut erhalten, umsth. sofort zu verkaufen Röderstraße 25, H. 1. l. 348

Ein neues **Tourenrad** m. Freilauf und Rücktrittbremse wegen Abreise preiswerth zu verkaufen. Sonnenbergerstraße 53 (Kronenburg). 296

Adler-Transport-Dreirad,
fast neu, günstige Gelegenheit für Kaufleute billig zu verkaufen.
Hugo Grün,
231 Kirchgasse 37.

Cassaschränke
zu verk. Friedrichstr. 13. 320

Pianino, schwarz, vorzüglich, prämiirt, zu verkauf. Friedrichstraße 13. 321

Ein Kinderwagen u. Gaskocher billig zu verkaufen Drudenstraße 9, Part. rechts. 161

Ein fast neuer Kinderwagen preiswerth zu verk. Adlerstraße 52, 2 St. 258

Vollst. Laden-Einrichtung, für Delikateß- u. Viktualiengeschäft zu verkaufen. 287
Näh. **Mainz,** hint. Bleiche 43, im Laden.

! Für Schuhmacher !
Eine **Singer-Maschine** (Cylinder) zu verkaufen Bleichstraße 12, Mans. r. 9999

Ein noch neuer **Sportwagen,** doppelsitzig, Patent, zu verkaufen. 127
Schachtstraße 8, S. P.

Fenster,
2,00×1,00 groß, mit Sandsteingewänder und Läden billig zu verkaufen. 7384
Adolf Honsack,
Dotzheimerstr. 80.

1thür. Kleiderschränke
billig zu verkaufen Göbenstraße 4, Werkstatt. 9674

Kl. elektrische Anlage
1 Dampfmaschine, 1/8 Pferdekraft, 1 Dynamo, 24 Volt, 1 Akkumulator, 12 Volt, sowie ein Phonograph billig zu verkaufen. 8008
Dotzheimerstr. 85, 3. l.

Einige gebrauchte 9274
Fahrräder
billig zu verkaufen
Michelsberg 8, 1 St. hoch.

Airedale-Terrier,
Kriegshund, hochedle Abstammung, mit Stammbaum billig zu verk. Marktstr. 6, Schaden. 278

Ein junger
Wolfspitz
zugelaufen. 9800
Zu erfr. Dotzheimerstr. 98, 2.

Pfautauben
billig zu verkaufen. Sonnenberg, Platterstr. 10, P. 138

Photographischer Apparat
Handcamera, 9×12, für Moment- und Zeitaufnahmen, sehr billig zu verkaufen. 9999
Drudenstraße 4, 3. r.

Gut erhaltenes **Damenrad** billig zu verkaufen 183
Kaiser-Friedrich-Ring, 56, P.

Ein Kinderwagen
mit Gummiräd., 1 Waschgestell, 1 Zwergspitz bill. zu verk. Rauentalerstr. 6, H. 1. 34

Kinderwagen (Gummiräder) für 12 Mk. zu verk. Bücherstr. 3, Hth. 1 St. **Just.** 381

Gut erh. Zweisp.-Wagen b. zu verk. Karlstr. 14. 7694

Grundstück für Gärtnerei,
südl. Lage, 2½ Morgen, pro Ruthe 100 Mk. zu verk. durch
Wilh. Schäfer,
387 Hermannstr. 9, 2.

Haus mit Stallung
aus erster Hand preiswr. zu verk.
W. Schäfer,
386 Hermannstraße 9, 2.

478 Ruthen Klee
im Ausamm (Dietenmühle) zu verkaufen. **Winter,** Karlstraße 15. 380

In der Nähe der Stadt sind 125 Ruthen
schöner Klee
zu verkaufen. 374
Näheres Adelheidstr. 64.
Fr. Stamm.

Perfekte **Schneiderin** mit guter Empfehlung sucht bess. **Arbeiten** in und außer dem Hause. 312
Näh. Frankenstr. 23, Bdh. 2 l.

Alle
Tapezierer-Arbeiten
werden in und außer dem Hause schnell und billig besorgt 7360
H. Neumann, Marktstr. 6, Lad.
Tapezierer u. Decorateur.

Costüme, Hauskleider, Blousen werden bill. u. geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider aufs Neueste modernisirt. Aenderungen werden schnell und billig besorgt Hellmundstr. 49, 2 links. 133

Römerberg 2/4, 1 Zimmer und Küche an ruh. Leute zu vermiethen. Näheres daselbst, 2 St. links. 388

Laden m. 2 Zim., in g. Lage der Stadt, an einz. Person od. kinderl. Ehepaar bill. z. verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 379

Im Hochparterre od. 1. Etage werden 2 ruh., gut möbl. ges., ineinandergehende Zim. mit Pens. ges. Kurhausnähe u. Private bevorzugt. Off. m. Ang. d. Lage, Heizung, Beleuchtung und des Preises u. **J. H. 375** an die Exped. d. Bl. 373

Arbeits-Nachweis.

Der Arbeitsmarkt
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** an unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellen-Gesuche.

Krankenpfleger,
älterer, sehr rüstiger Mann, durchaus zuverlässig, auch im Massiren, treue und gewissenhafte Behandlung gesichert. Beste Empfehlungen, sucht Stelle. Gefl. Off. **C. Wirtz Köln.** Sionstal 28a, 2. 1447
Referenzen zu Diensten.

Kutscher,
25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, sucht Stellung.
Näh. in der Exped. d. Bl. 8300

Krankenpfleger
mit Ia Zeugn. s. Stellung geht auch mit auf Reisen. Derselbe übernimmt auch Nachtwachen, sowie Ausfahren von Kranken. 9854
Gefl. Off. u. **N. E. 8890** an die Exped. d. Bl.

Tücht. Bügelin s. Privatkunden; auch wird Wäsche z. Bügeln angen. Steingasse 20, H. 3 l. 157

Lehrerstochter, 24 Jahre, die sich im Kochen perf. ausbilden möchte, sucht Stellung ohne gegenseitige Vergütung. Gefl. Off. zu richten an Anna Herrmann, Holzhausen, b. Hodenlimburg. 1449

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen 296
Bleichstr. 39 bei W. Franz.

Internationales
Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein.
Erstes Bureau am Platze für sämmtl. **Hotel- u. Herrschaftspersonal** aller Branchen,
Langgasse 24, I,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
sucht für sofort u. **Saison: Ober-, Zimmer-, Restaurant- und Saalkellner, Küchenchefs,** 120—250 Mk. per Monat, **Aid.** 60—80 Mk., **Koch- u. Kellner-**Lehrlinge für I. Häuser, **Hausdiener** für Hotel u. Pensionen, Haushälterinnen, Beschließerinnen, **Köchinnen** f. Hotel, Restaurant, Pensionen u. Herrschaftshäuser, 30 bis 100 Mk., **Café- und Bei-Köchinnen,** Herdmädchen, 25 bis 30 Mk., **Zimmermädchen** für I. Hotels u. Pensionen, **Hausmädchen, Alleinmädchen** in feinste Familien, **Büffet- und Servirmädchen,** Kindermädchen, Kochlehrfräulein mit u. ohne Bezahlung, Küchenmädch. 25—35 Mk.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Lackirer
sofort gesucht. 125
Ph. Brand, Wagenfabrik,
Moritzstr. 50.

Anstreicher finden Beschäftig. bei
H. Doucker Sohn,
205 Biebrich a. Rh.

Tücht. Plattenleger
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Emil Köbig,
Niederlage der Mettlacher Platten.
Wiesbaden, 217
Bertramstraße 5.

Agent ges. a. jed. Ort z. Verk. v. Cigarr. Vergüt. en. Mk. 250 mon. u. m. 1501/66
H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Junge, 14 Jahre alt, als **Ausläufer** ges. Häfnergasse 17, Laden links. 9875

Tüncher (Accordpartie) mit Rollholz gesucht bei 344
Körschner & Teul, Tüncher,
333 Bärenstraße 6.

Ein anst. junger Mann, 15 bis 20 Jahre alt, m. g. Handschr. findet sof. Beschäftigung bei Gerichtsvollzieher Weitz in Wiesbaden, Jahnstr. 34, 1. 338

Ein tüchtig. Sattler- und Tapezierergehülfe
gesucht, daselbst wird auch **1 Lehrling** angenommen. **Wilhelm Schneider, Donheim** 126

Marmorarbeiter.
Hauer, Schleifer und tücht. **Versetzer** für dauernde Arbeit sofort gesucht. 10004
Marmorwerk Wiesbaden.

20 Grundarbeiter
gesucht 864
Helenenstr. 15, Hth. 1 St. l.

Suche zwei sprachkund. Oberkellner, Alter 22—25, gleichfalls Portier, junge Hotelkellner u. Messerputzer 2c., sodann Küchenhaushält., Köchinnen, gediег. gew. Kellnerinnen, Zimmermädch., Haus-, Küchen- und Waschmädchen oder kräftige Frauen. Bureau Commissionär **Ph. Schmitt,** Bad Ems, Grabenstr., Haus Heilquell. Telephon 265. 1455

Zuverlässiger Knecht
für 2 Pferde auf eigene Kost und guten Lohn sofort gesucht 10010
Wallauferstr. 8, Hth. 1.

Arbeits-Nachweis
der Buchbinder f. Wiesbaden und Umgegend
befindet sich 6755
Gemeindebadgäßchen 6.
Geöffnet Abends von 6½—7½ u. Sonntags von 11—12 Uhr.

Lehrling für Damenschneiderei gesucht. **A. Debus,**
292 Am Römerthor 5.

Ein **Lehrling** in einer der ersten Metzgereien in **Bad Homburg** per sofort od. später gesucht. 994/248
Off. u. **V. 47** an Rud. Mosse in Homburg v. d. Höhe.

Lehrling-Gesuch.
Ein Lehrling von ordentlichen Eltern kann bei mir in die Lehre treten. Bedingung nach Uebereinkunft. 76
Hermann Vogelsang,
Schildermaler,
Friedrichstraße 36.

Braver
Schlosser-Lehrling
unter günstigen **Bedingungen** gesucht. 9388
J. Hohlwein,
Helenenstr. 23.

Malerlehrling ges. Jos. Siegmund, Jahnstr. 8. 7899

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 9. 9022

Schlosserlehrling sucht Carl Wiemer, Bau u. Kunstschlosserei Civilstr. 4. 8528

Schlosserlehrling s. **L. Moos,** Yorkstraße 14. 7029

Zu sofort findet in unserer **Druckerei** ein
Setzerlehrling,
Aufnahme. Wöchentlich steigende Vergütung wird gewährt.
Wiesbadener General-Anzeiger.

Für mein **Tapeten-Engros-Geschäft** suche einen
Lehrling.
Hermann Stenzel,
Schulgasse 6. 6627

Karren-Fuhrleute
geg. hohen Lohn gesucht.
270 Taunusstr. 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377
ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer:
Arbeit finden:
Buchdrucker
Friseur
Gärtner
Küfer
Anstreicher — Tüncher
Sattler
Schlosser
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Lehrling: Schlosser, Schneider
Fuhrknecht

Arbeit suchen:
Bautechniker
Küfer
Monteur
Heizer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Krankenwärter

Stellungsuchende
aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die „Deutsche Vakanzenpost", Eschborn.

Weibliche Personen.

Gesucht für sof. **Beiköchin.** Persönliche Meldung täglich 11—12 Uhr. 325
Sanatorium **Dr. Schütz,**
Parkstraße.

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht
329 Hellmundstr. 40, Laden.

Monatsfrau
gesucht von 8—11 Uhr 385
Herderstraße 8, 3 l.

Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. 389
R. Bechtold & Co.

Gesucht für sofort **besseres intelligentes Mädchen** zur Unterstützung der Oberin in Wirthschaft und Küche; ferner **Spülmädchen.** Persönl. Meldung täglich 11—12 Uhr.
Sanatorium **Dr. Schütz,**
Parkstraße. 362

Gesucht für 15. Mai ein zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Vormittags und Nachmittags von 4 Uhr ab.
Näheres 367
Rheinstraße 50.

Damenschneiderei.
Laufmädchen und **Lehrmädchen** geg. Vergütung gesucht
371 Bismarckring 20, 2 Tr.

Ordentl. Monatsfrau ges. 363
Schlichterstr. 22, 3.

Koch-Fräulein
wird gesucht. 353
Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.

Ein einfaches, nicht zu junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn auf 15. Mai gesucht 332
Bleichstr. 16, Part.

Eine reinl. Frau für Montags und Donnerstags zum Brodaustragen gesucht
Gneisenaustraße 20, Laden.

Brav fleiß. Lehrmädchen
gegen Vergütung sofort gesucht.
Schuhgeschäft Weil,
345 Wilhelmstr. 2a.

Für die Schuhmacherei
suche eine tüchtige
Stepperin.
Angeb. erb. u. **P. W. 345**
an die Exped. d. Bl. 346

Sofort einige
Zuarbeiterinnen
zum Nähen gesucht. 324
P. Müller,
Kirchgasse 11, 3.

Tücht. Taillenarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen bei gutem Lohn für dauernd ges. Lehrmädchen werden angenommen. 272
R. Schwarz-Weyl,
Adelheidstr. 22, Ecke Adolfsallee.

Lehrmädchen aus achtb. Familie gegen sofort. Vergütung gesucht. **M. Stillger,**
Krystall, Porzellan,
277 Häfnergasse 16.

Gesucht zum 15. Mai ein jüng. Mädchen. Rauenthalerstraße 5, Mtb. Part. 249

Unabhängige saub. Monatsfrau wird tagsüber sofort gesucht Kellerstraße 6. 213

Lehrmädchen f. Frau **Weiser,** Damenschneiderin, 16 Wellritzstraße 16, 2. 211

Suche sof. einen zuverl. Schuhmacher für in u. auch außer dem Hause. 209
Näh. Bertramstr. 8

Tücht. Zuarbeiterinnen, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht.
Frau **G. Harz,** Confektion,
182 Grabenstr. 9, 2 l.

Ordentl. Mädchen
kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. 198
Schwalbacherstr. 7, 2 r.

Im Nähen geübte **Mädchen** werden gesucht 204
Marktstraße 11.

Junges, braves
Mädchen
gesucht von klein. Familie (1 Kind) Platterstr. 98, ganz nahe Endstation Eichen. 293

Maschinenstrickerinn Lehrmädchen ges. Mauergasse 14, bei Schüller. 114

Jugendliche Arbeiterinnen
finden sofort leichte und lohnende Beschäftigung.
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, 9704
Aarstraße 3.

Jg. saub. Mädchen
für kleine Familie gesucht zu sof. oder 1. April 9820
Westendstr. 30, Hochpart.

Lehrmädchen für bess. Damenschneiderei ges. Frau J. Seitz, Mauritiusstr. 3, 2 r. 13

Ein Lehrmädchen zum Kleiderm. ges. Frau Raabe, Bertramstraße 15, Stb. 2 St. r. 17

Eine tücht. Waschfrau
auf gleich gesucht 9821
Nerostraße 11a.

Anst. **Alleinmädchen** gesucht Bleichstr. 1, 1 l. 9401

Tüchtiges
Hausmädchen,
welches waschen und bügeln kann und schon in bürgerlichem Haus gedient hat, sofort **gesucht.** Lohn 20—25 Mark monatlich. 9886
Wilh. Buchner,
Winkel (Rheingau).

Arbeiter und Arbeiterinnen
finden dauernd lohnende Beschäftigung. 9703
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach,
Aarstraße 3.

Jg. Mädchen z. Kleiderm. ges. Röderallee 30, Cron. 8885

Anst. Mädchen k. das Kleidermachen gründl. erl. 9044
Gneisenaustr. 15, Hochp. r.

Tücht. **Taillenarbeiterinnen und Lehrmädchen** gesucht
Confection Birnbaum,
9924 Karlstraße 8, 1.

Mädchen k. sich in der feinen Damenschneiderei weiter ausbilden. Vergütung w. gewährt. Gneisenaustr. 15, Hochp. r. 9045

Christliches Heim 4013
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen

Stellennachweis Genferverein,
Webergasse 3,
Telephon 219,
sucht:
Perfekte **Köchinnen,** Gehalt 40 bis 100 Mk., **Kaffeeköchinnen, Hausmädchen,** sowie **Küchenmädchen** bei freier Vermittelung für Vereinsmitglieder. 6095

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch- Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfrauen u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Frl. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comtoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beichtfrauen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Serviräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Zur Kosten der frei gewählten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Grünberg's
Rhein. Stellen-Bureau,
ältestes und Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens,
17 Goldgasse 17, Telef. 434,
sucht nach London 1 ordentl. gebild. Mädch., kath., für Haus- u. Küchenarb., ferner 1 gewandt. Ladenmädch. f. Confiserie, für Kurfremden 1 Engländerin zu 1 Kinde, Haushält. für Hotels, gr. Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants u. Herrschaftshäuser, Kaffee und Beidköchinnen zum 15. Mai, Herdmädchen, Kochlehrmädch., Wäschebeschließerin, Büffetfräul. f. hier, Bingen, Schlangenbad u. Trier, Stubenmädchen für Herrschaftsh., Hotelzimmermädchen nach Schwalbach u. Kreuznach, Alleinmädchen für bess. Familien, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hoh. Lohn (letztere freie Stellenvermittelung) durch d. Rhein. Stellen-Büreau v. **Carl Grünberg,** Stellenvermittler, Goldgasse 17, Telephon 434.

Rheindampf-Schiffahrt.
Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.
Fahrplan vom 17. April 1904 ab.

Von **Biebrich** nach **Köln** morgens 10.35 und 12.50 Uhr.
Von **Biebrich** nach **Assmannshausen** mittags 3.20 Uhr. (nur an Sonn- und Feiertagen).
Von **Biebrich** nach **Bingen** abends 6.35 Uhr (Güterschiff).

Telephon 3083. englisch spoken.
Electrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern
mit neu eingerichteten Ruhezimmern. — Glühlicht und blaues Licht.
Aerztlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden 2c.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause
Thermalbäder à 60 Pfg., im Abonnement billiger.
Badhaus zum goldenen Rost, Goldgasse 7.
3226 **Hugo Kupke.**

Blinden-Anstalt **Blinden-Heim**
Walkmühlstr. 13. **Emserstr. 51.**
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: Besen, Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c., ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c.
Rohrsitze werden schnell und billig neugeflochten, **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

Kneipp's Blutreinigungs-Thee aus neuen Heilkräutern sollte seiner vorzügl. **Eigenschaften** wegen in **keiner** Familie fehlen. Stets **echt** zu haben **Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59.** Telefon 3240. 9481
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 109. Dienstag, den 10. Mai 1904. 19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Betr. Zahlung der Hundesteuer für 1904.

Die hiesigen Hundebesitzer werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre steuerpflichtigen Hunde binnen 8 Tagen bei der städtischen Steuerkasse (Zimmer 17, Rathaus) entrichten zu wollen, **widrigenfalls Bestrafung gemäß § 12 unserer Hundesteuer-Ordnung vom 11. Februar 1895 und Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren eintreten muß.**

Wiesbaden, den 30. April 1904.

9951 Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßen-Polizei-Verordnung vom 18. September 1900.

§ 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden" oder „Kurverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 1. April 1904.

8988 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Georg Beikler,** geb. 22. 6. 1849 zu Hechtsheim,
2. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar,
3. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz,
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11 12. 1864 zu Weilmünster,
5. des Fuhrknechts **Karl Börner,** geb. 31. 8 1870 zu Wiesbaden,
6. des Taglöhners **Mathias Fesselhofer,** geb. 25. 8. 1860 zu Heimersheim,
7. der Ehefrau des Arztes **Theodor Ford, Hermine** geb. **Steinberger,** geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim,
8. des Taglöhners **Josef Gasser,** geb. 26. 11. 1866 zu Ellar,
9. des Reisenden **Alois Heilmann,** geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt,
10. des Taglöhners **Teobald Hellmeister,** geb. am 10. 12. 1866 zu Gau-Algesheim, und
11. dessen Ehefrau **Philippine** geb. **Crispinus,** geb. 7. 6. 1872 zu Alzey,
12. des Taglöhners **Wilhelm Horn,** gen. **Dietrich,** geboren am 11. 2. 1863 zu Hadamar,
13. der ledigen Modistin **Adele Knapp,** geb. 13. 2. 1874 zu Mannheim,
14. des Maurers **Karl Menk,** geb. 15. 3. 1872 zu Biskirchen,
15. des Buchhalters **Georg Michaelis,** geb. 18. 10. 1870 zu Wiesbaden,
16. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer,** geb. 28. 8. 1874 zu Winkel,
17. der ledigen Dienstmagd **Gertrud Rheinberger,** geb. am 19. 4. 1879 zu Frauenstein,
18. des Schneiders **Ludwig Schäfer,** geb. 14. 7. 1868 zu Mosbach i. B.,
19. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg,
20. des Musikers **Johann Schreiner,** geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
21. der Ehefrau des Gärtners **Wilhelm Seif, Karoline** geb. **Zorn,** geb. 17 11. 1869 zu Schwalbach,
22. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger,
23. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf,** geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach,
24. der Ehefrau des Fuhrknechts **Jakob Zinser, Emilie,** geb. **Wagenbach,** geb. 9. 12. 72 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 2. Mai 1904. 132

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die festgesetzten Fluchtlinienpläne nur

Dienstags und Freitags

während der Vormittags-Dienststunden im Vermessungsbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht ausliegen

Wiesbaden, den 20. Juli 1902. 571

Der Magistrat.

Andreasmarkt Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Zulassung von Schau-, Schieß- Photographie- pp. Buden und Karussells sind unter genauer Angabe der Darbietung bis zum 15. März 1904 an uns einzureichen. Die Entscheidung über Zulassung erfolgt voraussichtlich im Laufe des Monats April 1904.

Für Schau- usw. Buden beträgt das Standgeld für den Frontmeter:

a) bei einer Tiefe bis zu 7 m 7 ℳ
b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis zu 10 m 10 ℳ
c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis zu 20 m 15 ℳ

Ein bis 2 Dampf- und 2—3 sonstige Fahrgeschäfte, 3 Kinematographen, 1 Hippodrom, nur eine Verlosungshalle, sowie die Waffel- und Zuckerbäckereien werden unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Meistgebote berücksicht.

Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. verbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgeld ist innerhalb 4 Wochen nach der Zulassung zur Hälfte und bis zum 1. August l. Js. zur anderen Hälfte porto- und bestellgeldfrei an uns einzuzahlen. Eine Rückzahlung erfolgt in keinem Falle.

Geschirr- und Kramstände, einschl. Zucker- und Backwaarenstände sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Platzanweisung für solche wird s. Zt. öffentlich bekannt gegeben.

Die weiteren Bedingungen werden den Bewerbern bei der etwaigen Zulassung mitgeteilt. Es werden nur beste Geschäfte unter Ausschluß sogenannter Victusse berücksichtigt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1904. 5163

Städtisches Akziseamt.

Bekanntmachung.

Anläßlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit zollamtlichem Verschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Platze verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden" beifügt.

Wiesbaden, den 24. April 1903.

Der Magistrat.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur Beachtung durch die Betheiligten veröffentlicht.

Wiesbaden, den 27. April 1903.

Städt. Acciseamt.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Kreislandmesser **Leinweber** sich bereit erklärt hat, die für Baugesuche bei ihm bestellten Lagepläne in Zukunft auf Pausleinewand herzustellen, machen wir darauf aufmerksam, daß es sich empfiehlt, die für die Baugesuche erforderlichen Nebenexemplare des Lageplanes unter Benutzung des Leinweber'schen Originals als Lichtpausen herzustellen. Auf diese Weise wird am besten die Gewähr der Richtigkeit geboten und die Verzögerung vermieden, welche entsteht, wenn das Stadtbauamt unrichtige Pläne zurückgeben muß.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1902.

9253 **Das Stadtbauamt.**

Verdingung.

Die Herstellung einer **elektrischen Beleuchtung** einiger Räume der Feuerwache soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Hause Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„St. B. A. 18"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 18. Mai 1904, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 5 Tage. 297

Wiesbaden, den 6. Mai 1904.

Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschieden hat, daß unter **„Fleisch"** im Sinne des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 auch **Wildbret** und **Geflügel** zu verstehen ist, sind wir nicht mehr in der Lage, für **zollausländisches** Wildbret und Geflügel Befreiung von der Akzise zu gewähren, wenn auch der zollausländische Ursprung und die stattgehabte Verzollung der Waare erwiesen ist.

Die städtische Akziseverwaltung ist angewiesen, hiernach bei der Akziseerhebung vom 15. Juli l. Js. ab zu verfahren.

Wiesbaden, den 9. Juli 1903.

4385 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober ds. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Das Stadtbauamt.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs ꝛc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Aus unserem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Nr. 6 werden von jetzt ab Wasch-, Baum- und Rosenpfähle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903. 1241

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Alle Bauinteressenten, welche an Neubaustraßen oder noch nicht fertig ausgebauten Straßen, Neubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Interesse ersucht, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizei-Direction ein zweites Gesuch unter Beifügung eines Lageplanes in dreifacher Ausfertigung mit der Richtigkeitsbescheinigung des Kreislandmessers versehen, an den Magistrat einzureichen, zwecks Vornahme der Prüfung in straßenbautechnischer Hinsicht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der baustatuarischen Verpflichtungen.

Wiesbaden, den 25. April 1903. 1873

Der Magistrat.

Städt. Volkskindergarten

(Thunes-Stiftung).

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr,** entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

1050 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.40.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.—.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen. 8229

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903. **Der Magistrat.**

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Fremden-Verzeichniss
vom 9. Mai 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend,
Parkstrasse 30.
von Mannerfeldt Fr., Shöde
Rolfes Johannesburg
Wendorff m. Fr., Stralsund

Hotel Adler.
Badhaus zur Krone.
Daime m. Fr., Eichstätt

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Netter m. Fr., Ludwigshafen
von Wolff Fr. m. Tocht. München
Lüdke m. Fam., Newcastle

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Solman, Rostock
Schmalz m. Fr., Berlin

Bellevue, Wilhelmstr. 26.
von Zehmen m. Fr. Neuensalz
Altgeld, Buenos-Aires
Kaskel, Posen

Block, Wilhelmstrasse 54.
Dähnfeldt Odense
Hansen, Odense
Rosenbaum Frl., Wien
von Goldschmidt Fr. Wien
Michaelis m. Fr., Berlin
Heuveldop Fr., Emstetten

Braubach, Dambachthal 6.
Doehne, Greifswald
Nock m. Fr. Neustrelitz

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Lohl, Söllingen
Schmock m. Fr., Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30.
Barrigar Fr. Berlin
Heninger, Lauterbach
Kehäfer, Berlin
Compertz, Krefeld
Schmiedt Bonn
Deubner, Chemnitz
aKppler, Berlin
Rossen Köln

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Knoop, Aurich
Schwabe, Erfurt
Laubmann Nördlingen
Niehage, Herne
Servais, Ecaussines
Matanschek, Fr. Wien
Heller La Louviere
Schniebel, Hamburg
Böving, Köln
Tegner m. Fr., Kopenhagen
Pfeiffer Bromberg

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Braun, Berlin
Scheer Offenbach
Katguro, Frankfurt
Grönhoff, Stuttgart
Schoring Köln

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a
Zinner Fr. m. Tocht, Hamburg
Haller m. Fam. u. Bed., Newyork
Ebert, Fabrikant m. Fr., Berlin
Guthanz Fabrikant m. Fr., Berlin

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3.
Bartelmess Kfm. Koburg
Schulze, Schwefe
Maas Kfm. m. Fr., Berlin
Gimpel Rent. m. Fr., Rostock

Dr. Gierlich's Kurhaus,
Leberberg 1.
Weniger Frl. Schwedt a O
Weniger Fr., Schwedt a. O.
Bührer Kfm., Amorbach

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Katz, Krm. Berlin
Schick Kfm., Bretscheid
Arnheim Kfm., Berlin
Salender Kfm. Berlin
Becker, Kfm., Berlin
Schäfer Kfm., Kassel
Maisch Kfm. Dresden
Kobbé Kfm. Stuttgart
Elkan Kfm. Hannover
Aman, Kfm., Berlin
Reuscher, Kfm. Alsfeld
Linkenbach Direktor m. Fr. Ems
Michelis Kfm. Karlsruhe
Röttgen, Fr., Köln
Viehmeyer, Kfm. Köln
Sernau Kfm. Altenburg
Menzer Direktor Breslau
Lang, Fr., Breslau
Arp, Kfm. Iserlohn
Neuburger Kfm. Stuttgart
Ax Fabrikant m. Fr. u. Bed., Monsoroù
Feist, Kfm. m. Fr., Solingen
Kuttermann Kfm m. Fr.,
Kuttermann Kfm m. Fr., Koblenz
Brauer Berlin
von Scheibner, Rittmeister, Berlin
Borgstedt, Kfm. Bremen
Gottgetreu Kfm. Chemnitz
Gottgetreu Chemnitz

Krüger m. Fr., Massen
Schreiber, Berlin
Meyer, Berlin
Levy Eschwege
Kosterlitz Kfm., Berlin
David, Kfm., Berlin
Bickark Kfm. Hamburg

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
van Reigersberg Versluys

Happel, Schillerplatz 4.
Rent., Haag
Wagner Techniker m. Fr., Nürnberg
Heil, Wüst
Wüst, Kfm., Erfurt
Nostadt Assistent Heidelberg

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Jung, Rent. m. Fr., Barmen
Duisburg Fr. Ren., Barmen

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Moeser Fr. Bergassessor Königshütte
Pieler, Fr. Bergrath m. Tocht., Ruda
Hirschberg m. Fr., Birkdale
Rinkbach Kgl. Professor München
Guggenheim, Cincinnati
Streitz, Rent., Berlin

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Emrich Fabrikbes., Luckenwalde
Schwanbeck Frl. Rent. Stettin
Schwanbeck Frl. Lehrerin a. D., Stettin
Emrich Fr. Rent., Luckenwalde
Schmula Rent. m. Fr., Krappitz

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Ruge Fr., Swinemünde

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Schneig Selters

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Mathias, Fr. Nürnberg
Rothbarth, Verlagshändler, München
von Kothen Bonn
Raht Wien
Riess, Kfm., Berlin
Weissenberg, Kfm. Berlin
Conrad Kfm., Berlin
Steinhardt Kfm., Paris
Graefe Kand. phil., Heidelberg
Kirschstein Fr. m. Tocht., Berlin
aLmonens Frl., Brüssel
Dupuich, 2 Frl., Brüssel
Palm Göteborg
Peterson Göteborg
Sonnenthal Baumeister, Berlin
Baruch, Frl., Hechingen
Chilliner 2 Frl. Stone

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
aLnge Frl. Beuthen
Brandy Fr., Steglitz
Boas m. Fam., Beuthen
Schorer Leutnant zur See, Amsterdam
Bauermeister, Rittergutsbesitzer m. Fr., Gearsleben
Wohlers Kgl. Forstmeister, Podejuch

Hotel Morgenroth,
Nerostrasse 7.
Grube Karlsruhe

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
König, Rent. Budapest
Loeser Fr. Komm.-Rath, Berlin
Hessing, Oberleut. Münster
Margulies Bankier Brüssel
Meyer, Rentner, Sandersleben
Pobowsky m. Fr. Danzig
Prince m. Fr., Gonde Hall
Lindes m. Fr. u. Bed. Petersburg

Nerothal (Kuranstalt),
Nerothal 18.
Gross-Léonhard Fr, Dudweiler
Harten, Fr., Rechtsanwalt Wilster
Hollesen Rendsburg

Nonnenhof,
Kirchgasse 39-41.
Keller, Kfm., Alf
Stielau Dr. m. Fr., Preuss
Kohlmannstechner Gärtnereibes. m. Fr. Britz
Piel, Berlin
Levy, Berlin
Sichtermann, Düsseldorf
Neuhaus, Kfm., Emlingen
Dierichs Fabrikant Barmen
Doberg Kfm., Köln
Kiehnle Fabrikant Pforzheim

Oranien,
Bierstadterstrasse 2.
Tubbs Rent. m. Fr. San Francisco

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28—30.
Etty Rent. m. Fam., Arnheim

Dr. Plessner's Kurhaus,
Sonnenbergerstrasse 30.
Stern Fr. Rent., Meilrichstadt

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Meis Kfm. m. Fr., Oelde
Elk, Bankier m. Fr., Züthsler
Onderka Landgerichtssekretär, Beuthen

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Maxheimer Diez
Heimann, Kfm. Dauborn

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Mayer Kfm., Bonn

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
von Barton-Stedman Offizier Oldenburg
White, Major, London
Milner Frl. Rent., York
Waddington Rent m. Fr. York
Hallström Komm.-Rath m. Fam., Nienburg
Trützschler von Falkenstein Major m. Fr., Magdeburg

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Thiemann, Bannt
Frericus, Wilhelmshafen
Morgenroth, Werden
Meyer Frl., Göttingen

Rheinhotel,
Rheinstrasse 16.
Oppenheimer Rent. m. Fr. Berlin
Nicolsen, Fr. m. Tocht., England
Wolff, Fabrikant Essen
Moses Stadtrath m. Fr., Glogau
Gyssling Biedenkopf
Werner Fr. Rent., Zutphen
Gitzelmann Frl. Rent., Zutphen
Froning, Dülmen

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.
Basil Opernsänger m. Fam., Zürich

Hotel Ries, Kranzplatz.
Selheim Frl. Rent., Bochum
Weber, Fr., Frankenthal

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Taubert Leutnant Wesel
Loew Kfm. m. Fr. Los Angeles

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Funcke, Kfm., Langenberg
Delank Bankdirektor, Freiburg
Sundh Kfm. Stockholm

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Graf Hamilton m. Fr. Schweden

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Herbst, Braunschweig
Schlössmann, Kfm., Dresden

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Stärker Fabrikant m. Fr. Chemnitz

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Friyda Bankier m. Fr. Amsterdam
Lichtenstein Kfm. m. Fr., Köln
Goerser Kfm. m. Fr., Gottesberg
Marzynski Kfm., Berlin
Gundelfinger m. Fam., Ulm
Gundelfinger m. Fr., Ulm

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Pottiez Major Bayreuth
Selck, Fr., Darmstadt
Ohrt Frl. Darmstadt

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Hoenickhaus Kfm., Düsseldorf
Herr Fahnenjunker, Insterburg
Koch Kfm. m. Fr., Elmshorn
Wayand, Architekt, Barmen
Stubber Rent. m. Tocht. Düsseldorf
Becher Kfm., Beuel

Spiegel, Kranzplatz 16.
Beudmann, Kfm. Weitmer
Kniesche, Fr. Leipzig
Kutzner Fr. Rent., Berlin
Raetzell Justizrath m. Fam., Waize
Rudolf, Fr., Magdeburg

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Loman Rechtsanwalt u. Notar Wilhelmshafen

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Stork, Kfm., Düsseldorf
Gronau, Kfm. Hamburg
Boeder Kfm. m. Fr. Altenahr
Guerick, Stud., Kreuznach

Jacob Rent., Königsberg
Bräuer Kfm. Düsseldorf
Zachau Kfm. m. Fr. Prenzlau

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Kayser Fr., Breslau
Gottstein Dr. med., Breslau
Weil Fr. Rent., Posen
Meyer Kfm. Barmen
Voerster Leutnant, Steinfelde
Kluge, Kfm. Zehdenick
Jaeger Fabrikant Nehéim
Kölch, Fabrikant, Siegen
Ludowig Kfm. Köln
Sprick Kfm., Bielefeld
Heppmann Kfm. Berlin
Stahlbuhk, Fabrikant Hamburg
Frhr. von Lepel Baron Berlin
Katzenstein, Kfm. Eschwge
Pusch Kfm. Bielefeld
Katzenstein, Kfm., Bielefeld

Union, Neugasse 7.
Plate Kgl. Opernsänger, Frankfurt
Wagner Fr., Krefeld
Röttcher Kfm., Heilbronn
Goldberg Architekt m. Fr., Berlin
Voss, Fr., Krefeld
Baum Kfm., Usingen
Hachfeld Kfm. m. Fr. Potsdam
Maupp aFbrikant m. Fr., Mühlhausen
von Strantz, Kfm., Berlin
Schmidt Kfm., Darmstadt
Leine Fr. Glochau

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Leipziger Fabrikbes. m. Fr., Breslau
Heilmann, Rent. Krefeld
Lührmann m. Fr., Düsseldorf
von Oertzen, Reg.-Präsident Lüneburg
Schroers Rent., Krefeld
Wingquist Fabrikant m. Fr., Schweden
Hornig, Kfm., Gnadenfrei
Jorre Kfm. m. Fr. Hamburg
Moore Kfm. m. Fr. London
Thornpuist Kfm., Schweden
Obenberger Mr.-Rath Dr., Gotha
Unger, Fr., Stockholm
Soderberg Fr. Dr., Umald

Vogel, Rheinstrasse 27.
Reisheimer Kfm. Dresden
Meffert, Frl. Rent., Aschaffenburg
Woroncoff, Ritter Moskau
Dietrich Hotelbes. Langenschwalbach
Falck, Hauptmann, Bromberg
Herz, Kfm. Mannheim

Kurhaus Waldeck,
Aarstrasse.
Lepper Kfm. m. Fr. Eschweiler

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Schulze Fabrikant, Neustrelitz
van Zuiden m. Fr., Dioren

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Garny, Architekt m. Neffe Essen
von Mathos, Vertr. d. Nordd. Lloyd Ratibor

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 3.
Bruhne, Leipzig

In Privathäusern

Pension Fürst Bismarck
Wilhelmsplatz 5
Mall, Bankier m. Fr. Braunschweig

Villa Carolus, Nerothal 5
Taueré, Fr. Frankfurt

Villa Columbia,
Gartenstrasse 14.
Fuchs, Frl., Kemfeld

Pension Crede,
Leberberg 1
Fröhlich r. Rent. Hannover

Dambachthal 3
Geismar Berlin

Dambachthal 8 I
Hirsch, Kfm., Frankfurt

Flohr's Privathotel,
Bergemann m. Fam. u. Bed., Schöneberg

Villa Frank,
Leberberg 6a
Hoppler Fr. Reg.-Baumeister Posen
Felix Fr., Leipzig

Friedrichstrasse 8 I.
Mipend Leutnant, Königsberg
Brüsstein, Oberleutnant Landsberg
Reimann Marine-Oberingenieur, Kiel

Christl. Hospiz I.,
Rosenstrasse 4.
Leembruggen Rent. m. Fr., Brummen
Leuschner, Fr. Direktor, Friedrichssegen

Pension Humbold,
Frankfurterstrasse 22
Ziebarth Frl., Göttingen
Bergmann Fr. m. Tocht., Warschau

Villa Monbijou,
Erathstrasse 11
Hilger, Rent. m. Fam., Düsseldorf

Pension Mühlenbruch.
Auerbach m. Fr. Köln

Nerostrasse 12
Santer, Frl., Frankfurt
Lewinsohn Rent. Berlin
Feist, Kfm. m. Fr. Meissen

Nerostrasse 14 I.
Grzymisch Rent., Berlin

Pension Ossent
Grünweg 4.
von Tubergen Reg.-Rath m. Fr., Haag

Röderstrasse 28
Hartmann Rent. m. Fr., Schönebeck

Pension Roma
Gartenstrasse 1.
Marwende, Fr. Konsul, Bremen
Marwende Frl. Rent. Bremen
Mauritius Frl., Kassel
Wohlwill Frl. Rent. Hamburg

Saalgasse 4-6.
Jaeger, Braunschweig

Pension Schupp
Luisenplatz 7
Himius Oberstleut. a. D. m. Fr.
Bornemann, Frl., Neapel

Sonnenbergerstr. 1
von Alten, Fr. Rent. Potsdam
Neapel
von Winterfeld Fr. Rent. m. Tocht. Potsdam
Schreiber Frl. Rent., Braunschweig
Peters Frl. Rent., Eupen

Taunusstrasse 9 I.
Hessing m. Fr., Minden

Taunusstrasse 12
Harnisch Kgl. Bahnmeister m. Fam., Döbeln

Pension Windsor,
Sonnenbergerstrasse 18
Müller, Fr. Reichsgerichtsrath m. Tocht., Leipzig

Augenheilanstalt für Arme.
Schmidt Maria Gackenbach
Buderus Philipp, Dauborn
Schneider, Wilhelmine Obernhbach

Nichtamtlicher Theil.

Weißzeug-, Woll- u. Kurzwaaren-Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe des **Waaren-Hauses A. Frank,** hier, versteigere ich im Auftrage der Frau **Anna Frank,** hier, am

Montag, den 9. Mts.,
Nachmittags 2½ Uhr, und
Dienstag, den 10. d. M.,
Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
beginnend, in dem Versteigerungslokale,

Bleichstraße No. 5,

den ganzen Waarenbestand an:
Herrenhemden, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Kragen, Jacken, Arbeiterkittel, Bäckerjacken, Frauenhemden, Bettkleider, Nachtjacken, Röcke, Handschuhe, Taschentücher, bunt und weiß, Schürzen, Blousen, Kragen, Spitzen, Federn, Mädchenhosen, Jacken, Erstlingswäsche, Betttücher, Handtücher, Badetücher, Wachsdecken, Corsetts, Kopftücher, Besätze, Sweaters, div. Stoffe, Futterstoffe, Garne, Knöpfe, Wolle, Nadeln, Sonnenschirme und viele hier nicht benannte Gegenstände,
öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.
Besichtigung von 2 Uhr an gestattet.
Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,
Taxator und beeidigter öffentlich angestellter Auctionator,
Am Römerthor 7. 286

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 10. Mai cr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr** beginnend, versteigere ich im Hause,

Ecke Mühlgasse u. Burgstraße,
2. Stock, dahier,

die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hauptmann **Schondorf Wwe.** gehörigen Gegenstände, als:
2 vollst. Betten, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 4 kl. und 2 gr. Sessel, 1 Vertikow, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 4 Tische, Spiegel, Bilder, versch. Teppiche, Gardinen, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Eisschrank, Küchengeräte, Porzellan etc., 17 Bände Schiller, 10 Bände Klopstock, 6 Bände Gellert und sonstige Bücher, 269
ferner eine Partie Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. mehr.

Oetting, Gerichtsvollzieher.

Deutschkathol. (freireligiöse) Gemeinde.

Dienstag, den 10 Mai cr., Abends 8½ Uhr, im oberen Saale des **„Gambrinus“,** Marktstraße 20:

Gemeindeversammlung.

Tagesordnung:
1. Berichterstattung über den Prüfungsbefund der Rechnung pro 1902.
2. Vorlage des Rechenschaftsberichtes pro 1903.
3. Vorlage des Kassenberichtes pro 1903.
4. Wahl einer Prüfungs-Commission der Rechnung pro 1903.
5. Vorlage des Rechnungsüberschlages pro 1904.
6. Neuwahl des Aeltestenrathes.

Wiesbaden, den 5. Mai 1904.
153 **Der Vorstand.**

Waldhäuschen
schönster Ausflugspunkt. 1396